

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

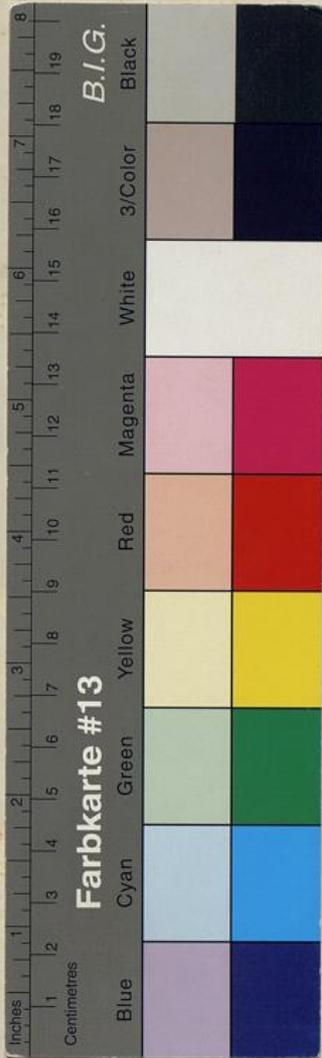
Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

16. September 1906 - 28. April 1907

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867





Großherzogliche General-Intendanz
zu Oldenburg.

Übersicht

der im

Großherzoglichen Theater

vom 16. September 1906 bis 1. Mai 1907

gegebenen Vorstellungen.

Oldenburg.

Schulzesehe Hof-Buchdruckerei.
Rudolf Schwarz.



Gespielt wurden an 138 Abenden 54 Stücke.

Zum ersten Male wurden 16 Stücke gegeben:

A. Dramen: 1.

Die Strecke. Eisenbahn-Drama in 3 Akten von D. Bendiener.

B. Trauerspiele: 1.

König Oedipus. Tragödie in 2 Akten nach Sophokles. Für die deutsche Bühne übertragen von A. Wilbrandt.

C. Schauspiele: 2.

Hedda Gabler. Schauspiel in 4 Akten von H. Ibsen. Übersetzt von M. von Borch.

Maskerade. Schauspiel in 4 Akten von L. Fulda.

D. Lustspiele: 5.

Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs. Komödie in 3 Akten von F. von Schönthan.

Husarenfieber. Lustspiel in 4 Akten von G. Kadelburg und R. Skowronnek.

Kater Lampe. Komödie in 4 Akten von G. Rosenow.

Klein Dorrit. Lustspiel in 3 Akten (nach Dickens) von F. von Schönthan.

Unsre Käte. Lustspiel in 3 Akten nach H. Davies von B. Pogson.

E. Oper: 1.

Salome. Oper von R. Strauß.

F. Operetten: 4.

Bruder Straubinger. Operette in 3 Akten von West und Schnitzer. Musik von G. Eisler.

Gasparone. Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von G. Millöcker.

Geisha. Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Röhr und J. Freund.

Die schöne Helena. Operette in 3 Akten von Meilhac und Halévy. Musik von J. Offenbach.

G. Märchen: 1.

Die Schuhe der Prinzessin. Märchenlustspiel in 5 Akten von G. Kufeler. Musik von F. Manns.

H. Ballett: 1.

Nach dem Balle. Ballett-Divertissement von A. Linder.



Gesamt-Ubersicht der Vorstellungen.

Nach den Verfassern geordnet.

Anzengruber, L., Meineidbauer	2 mal	Jacobson, Ed., Mann im Monde	1 mal
" " Pfarrer von Kirchfeld	2 mal	Jones, Geisha	8 mal
Audran, Puppe	5 mal	Kadelburg = Skowronnek, Hufarenfieber	8 mal
Vendiener, D., Strecke	2 mal	Kleist, Zerbrochene Krug	4 mal
Benedix, R., Zärtliche Verwandten	4 mal	Laube, H., Graf Essex	2 mal
Bernstein, Mein neuer Hut	2 mal	Lessing, Minna von Barnhelm	4 mal
Bisson-Jacobson, Schlafwagen-Kontrollleur	1 mal	Vinder, Nach dem Valle	1 mal
Björnson-Lange, Fallissement	4 mal	Ludwig, Erbfürster	2 mal
" =Passarge, Über die Kraft. I.	2 mal	Millöcker, Gasparone	6 mal
" =Langen, Über unsere Kraft. II.	2 mal	Moser-Trotha, Militärfromm	2 mal
Blumenthal, D., Zweite Gesicht	2 mal	Moser, Ultimo	2 mal
Brandl, F., Löwen Erwachen	4 mal	Offenbach, Schöne Helena	4 mal
Busch, W.=Günther, Max und Moriz	2 mal	Putliz, Rolf Berndt	1 mal
Davies-Pogson, Unsre Käte	2 mal	Rosenow, Rater Lampe	3 mal
Eisler, Bruder Straubinger	3 mal	Rufeler, Schuhe der Prinzessin	4 mal
Freytag, G., Journalisten	2 mal	Sardou, B., Mad. Sans-Gêne	1 mal
Fulda, L., Maskerade	2 mal	Schiller, Braut von Messina	2 mal
Ganghofer = Neuert, Herrgott-schnitzer	2 mal	" Maria Stuart	3 mal
Goethe, Egmont	2 mal	Schönthan, Klein Dorrit	5 mal
" Götz von Berlichingen	4 mal	" Drei Erlebnisse	5 mal
Grillparzer, Jüdin von Toledo	2 mal	" =Kadelburg, Berühmte Frau	2 mal
Guzkow, Uriel Acosta	1 mal	" " Goldfische	2 mal
Hauptmann, G., Biberpelz	1 mal	" Koppel = Ellfeld, Goldne Eva	2 mal
" " Fuhrmann Henschel	1 mal	Scribe-Olfers, Frauenkampf	2 mal
Ibsen-Borch, Hedda Gabler	2 mal	Shakespeare, König Lear	4 mal
		" Sommernachtsstraum	6 mal
		" Othello	3 mal
		Sophokles = Wilbrandt, König Oedipus	1 mal
		Strauß, R., Salome	1 mal

Von diesen 54 Stücken sind 1 Drama, 9 Trauerspiele, 8 Schauspiele, 4 Komödien, 16 Lustspiele, 1 Schwank, 2 Possen, 1 Märchen, 1 Oper, 6 Operetten, 1 Tragödie, 3 Volksstücke, 1 Ballett.

Proben fanden im ganzen statt:

307 Bühnenproben.	109 Chorproben.
175 Soloproben.	27 Orchesterproben.

Als Gäste traten auf:

- Herr Direktor **Richard Alexander** aus Berlin.
Schlafwagen-Kontrollleur, Georges. (1 mal.)
- Herr **Rudolf Christians**.
König Oedipus, König. (1 mal.)
Journalisten, Volz. (1 mal.)
Jüdin von Toledo, König. (2 mal.)
- Herr **Fritz Holl**, vom Stadttheater in Frankfurt a./D.
Goldfische, Benzberg. (1 mal.)
Othello, Jago. (1 mal.)
- Frau **Else Lehmann**, vom Lessingtheater in Berlin.
Viberpelz, Wolff. (1 mal.)
Fuhrmann Henschel, Hanne. (1 mal.)
- Herr **Cornelius Leuzen**, vom Stadttheater in Kiel.
Husarenfieber, Diez. (1 mal.) (Wurde engagiert.)
- Frl. **Therese Priden**, vom Stadttheater in Erfurt.
Goldfische, Emmy. (1 mal.)
- Frl. **Frieda Salderu**, vom Stadttheater in Zwickau.
Goldfische, Böchlaar. (1 mal.) (Wurde engagiert.)
- Herr **Emil Steger**, vom Stadttheater in Hanau.
Egmont, Alba. (1 mal.)
Frauenkampf, Montrichard. (1 mal.)
- Frl. **Gertrud Bonhoff**, vom Stadttheater in Siegnitz.
Goldne Eva, Eva. (1 mal.)
Maria Stuart, Maria. (1 mal.)
- Herr **Richard Wegener**, aus München.
Schöne Helena, Paris. (1 mal.)
- Herr **Georg Werner**, vom Stadttheater in Mühlhausen i./E.
Gasparone, Erminio. (1 mal.) (Wurde engagiert.)
- Herr **Hermann Wieland**, vom Fürstlichen Theater in Detmold.
Goldfische, Roland. (1 mal.)
Maria Stuart, Mortimer. (1 mal.)
- Ballett-Ensemble** vom Königlichen Hoftheater in Hannover.
Nach dem Valle. (1 mal.)
- Die Elberfelder Oper** unter Leitung des Direktors Jul. Otto.
Salome. (1 mal.)

Von diesen 138 Vorstellungen entfallen 100 auf das einheimische Abonnement, 12 auf das Abonnement für Auswärtige, 26 außer Abonnement, davon 6 Vorstellungen zu ermäßigten Preisen, 5 Schüler-, 1 Volks-, 2 Vorstellungen zu halben Preisen.

Vorstellungen für Auswärtige:

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1. König Lear. | 8. Sommernachtstraum. |
| 2. Klein Dorrit. | 9. Gasparone. |
| 3. Drei Erlebnisse. | 10. } Zerbrochene Krug. |
| 4. Schuhe der Prinzessin. | } Zärtliche Verwandte. |
| 5. Fallissement. | 11. Geisha. |
| 6. Hufarenfieber. | 12. Götz von Berlichingen. |
| 7. Othello. | |

Vorstellungen zu erhöhten Preisen:

1. Salome.

Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

- | | |
|---------------------------|--------------------|
| 1. Schuhe der Prinzessin. | 4. Max und Moritz. |
| 2. Puppe. | 5. Geisha. |
| 3. Hufarenfieber. | 6. Gasparone. |

Vorstellungen zu halben Preisen:

1. Minna von Barnhelm.
2. Max und Moritz.

Schülervorstellungen zu kleinen Preisen:

1. König Lear.
2. Maria Stuart.
3. Sommernachtstraum.
4. Zärtliche Verwandte. — Zerbrochene Krug.
5. Götz von Berlichingen.

Volksvorstellungen.

1. Maria Stuart.



Konzertr

der Großherzoglichen Hofkapelle.

Es fanden im Laufe der Spielzeit 8 Abonnements-Konzerte unter Leitung des Herrn Hofmusikdirektors Ferdinand Manns statt.

Als Solisten traten auf:

Sänger und Sängerinnen:

Fräulein Margarethe Münchhoff aus Berlin. (Sopran.)
 Herr Felix Kraus aus Leipzig. (Bariton.)
 Madame Charles Cahier aus New-York. (Alt.)
 Herr Felix Senius aus Petersburg. (Tenor.)

Instrumental-Solisten:

Fräulein Elsie Playfair aus Paris. (Violine.)
 Herr Egon Petrie aus Manchester. (Klavier.)
 Miß Lucie Boffin aus Dyford. (Klavier.)
 Herr Otto Nikitits aus London. (Violine.)
 Herr Konzertmeister W. Kufferath aus Oldenburg. (Cello.)

Oldenburg, im Mai 1907.

Grossherzogliche General-Intendanz.



Register.

- Berühmte Frau. 93. 99.
Biberpelz. 50.
Braut von Messina. 97. 105.
Bruder Straubinger. 13. 14. 19.
Drei Erlebnisse eines engl. Detektivs.
21. 22. 29. 33. 54.
Eamont. 17. 44.
Erbförster. 79. 82.
Fallissement. 30. 57. 66. 83.
Frauenkampf. 39. 45.
Fuhrmann-Jenschel. 49.
Gasparone. 85. 86. 92. 98. 104. 137.
Geisha. 102. 103. 108. 112. 118. 122. 126. 133.
Götz von Berlichingen. 121. 124. 128. 136.
Goldfische. 74. 77.
Goldne Eva. 34. 37.
Graf Essex. 2. 18.
Hedda Gabler. 7. 10.
Herrgottschnitzer. 71. 80.
Husarenfieber. 62. 63. 70. 73. 81. 88. 96. 106.
Journalisten. 43. 59.
Jüdin von Toledo. 41. 42.
Kater Lampe. 26. 27. 64.
Klein Dorrik. 5. 8. 23. 25. 36.
König Lear. 1. 4. 11. 28.
König Oedipus. 40.
Löwen Erwachen. 39. 45. 54. 119.
Madame Sans-Gêne. 138.
Mann im Monde. 9.
Maria Stuart. 35. 53. 60.
Maskerade. 134. 135.
Max und Moritz. 123. 130.
Meineidbauer. 120. 127.
Mein neuer Jux. 107. 119.
Militärfromm. 107. 119.
Minna von Barnhelm. 12. 15. 20. 38.
Nach dem Balle. 107.
Othello. 76. 87. 101.
Pfarrer von Kirchfeld. 90. 109.
Puppe. 81. 32. 52. 67. 132.
Rolf Berndt. 16.
Sommernachtsstraum. 68. 69. 75. 78. 91.
94.
Schlafwagen-Kontrollleur. 84.
Schöne Helena. 56. 65. 72. 131.
Schuhe der Prinzessin. 51. 53. 58. 61.
Strecke. 47. 48.
Ueber die Kraft. (I Teil) 110. 115.
Ueber unsere Kraft. (II Teil) 116. 117.
Ullimo. 3. 6.
Unsre Käte. 113. 129.
Uriel Acosta. 89.
Zärtliche Verwandten. 95. 100. 111. 117.
Zerbrochene Krug. 95. 100. 111. 117.
Zweite Gesicht. 24. 46.
Salome. 125.

Großherzogliches Theater

in

Oldenburg.

Die Vorstellungen im Großherzoglichen Theater hieselbst beginnen voraussichtlich am **15. September d. J.**

Abonnementsbedingungen:

1. Anmeldungen zum Abonnement werden bis zum **5. September d. J., vormittags von 9^{1/2} bis 12 Uhr**, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite — 2 Treppen rechts — entgegengenommen.
2. Den Abonnenten der vorigen Saison, d. h. nur denjenigen, deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet waren, werden ihre bisherigen Plätze bis zum **31. August d. J. einschl.** zum etwaigen Neuabonnement reserviert bleiben.
3. Anmeldungen können sowohl auf die volle Anzahl von 100 Vorstellungen (ganze Abonnements) als auch auf 25 Vorstellungen ($\frac{1}{4}$ Abonnements) gemacht werden. Die $\frac{1}{4}$ Abonnements berechnen sich zum Besuch **jeder 4. Abonnements-Vorstellung**, n. B. 1., 5., 9. u. d. 13. Vorstellung. Natürlich schließt das nicht aus, daß ein Abonnent auch $\frac{1}{4}$ u. d. 2. deselben Platzes nehmen kann.
4. Die General-Intendantz behält sich vor, Abonnenten, von denen vermutet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonnieren, jederzeit von der Teilnahme am Abonnement auszuschließen.
5. Jeder Abonnent verpflichtet sich durch Belegung eines Platzes zur Zahlung des Abonnements-Betrages bis zu Ende der Spielzeit. Die Zahlung der Abonnementsgelder geschieht im voraus an die Großherzogl. Theaterkasse. Die ganzen Abonnements (also auf 100 Vorstellungen lautend) können, nach Wahl der Abonnenten, in Teil-Zahlungen von je 20 Karten, oder zu Anfang der Spielzeit für alle 100 Vorstellungen in Empfang genommen werden. Dagegen ist der Abonnementsbetrag für Teilabonnements im voraus in einer Summe zu entrichten.
6. Die Abonnements-Karten werden fortlaufende Nummern von 1 bis 100 erhalten, und gilt jede Karte **nur** für die auf derselben bezeichnete Vorstellung. Ein Umtausch einzelner Abonnements-Karten gegen einen andern Rang als auf den die Karte lautet, findet an der Kasse **nicht** statt.
7. Preise der Plätze:

	1. im Abonnement:		2. Kassen-Preise:	
	Ganze Abonnements.	$\frac{1}{4}$ Abonnements.	à Billet:	
	a) 100 Vorstellungen:	b) 25 Vorstellungen:		
a) Fremdenloge I. Rang	250 " 00 "	62 " 50 "	4	M. 50 s.
b) Proszeniumsloge I. Rang	230 " 00 "	57 " 50 "	4	" 50 "
c) Logenstiege I. Rang 1. und 2. Reihe	200 " 00 "	50 " 00 "	3	" 00 "
d) Logenstiege I. Rang 3. und 4. Reihe	220 " 00 "	55 " 00 "	3	" 50 "
e) Parkettstiege	180 " 00 "	45 " 00 "	2	" 80 "
f) Parkettstiege 8. bis 10. Reihe	140 " 00 "	35 " 00 "	2	" 40 "
g) Mittelplätze II. Rang	125 " 00 "	31 " 25 "	2	" 00 "
h) Logenstiege II. Rang	120 " 00 "	30 " 00 "	1	" 80 "
i) Parterrestiege	70 " 00 "	17 " 50 "	1	" 00 "
k) Amphitheater III. Rang			0	" 50 "
l) Galerie				

8. Bei Vorstellungen außer Abonnement, d. h. bei solchen, zu denen den Abonnenten ein Vorzugsrecht auf ihre Plätze eingeräumt wird, kann nur denjenigen Abonnenten dieses Anrecht zugesichert werden, welche auf ganze Plätze (also 100 Vorstellungen) abonniert sind.

9. Die zu gebenden 100 Vorstellungen werden sowohl in Lust-, Schau- und Trauerspielen, wie auch in Singspielen und Poffen bestehen. Da Wiederholungen einzelner Vorstellungen aus künstlerischen Rücksichten durchaus notwendig sind, so wird, wie im vorigen Jahre, bei solchen Wiederholungen auf eine Einteilung der Nummern der Abonnements-Vorstellungen in gerade und ungerade Bedacht genommen werden, was den verehrlichen Abonnenten hierdurch mitgeteilt wird.

10. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauer-raum des Parketts, Parterres, I. und II. Ranges Garderobestücke mitzunehmen. Die Logenschließer sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 s an den Pächter zu entrichten und ist dieser für die abgegebenen Sachen haftpflichtig. Der Pächter ist beauftragt, die Aufhebungsgebühr im voraus zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 s pro Abend an den Pächter zu zahlen.

11. Der Preis des Zettelabonnements für die Saison beträgt 1 M. 50 s.

12. Die Abonnements-Karten sind bis zum **7. September d. J., vormittags von 10 bis 12** und **nachmittags von 4 bis 5 Uhr**, im Bureau der Theaterkasse, Eingang Gartenseite, 2 Treppen rechts, abzufordern.

Oldenburg, den 22. August 1907.

Großherzogliche General-Intendantz.



Der Harz. Von Paul Ernst. (4. Band der Sammlung: Städte und Landschaften. Herausgegeben von Leo Greiner. Leicht formatiert M. 2.—, in Halbfranz geb. M. 3.50. Carl Krabbe Verlag Erich Gutschmann in Stuttgart. In diesem Buche betrachtet der bekannte Novellist und Dramatiker seine Heimat, nicht, wie dies in den üblichen Landschaftsschilderungen geschieht, in Einzelbeschreibungen von Orten und Gegenden, sondern geht in einem von tiefer Heimatliebe diktierten Gesamtbilde dem besonderen Reize und den verschlossenen Eigentümlichkeiten von Land und Leuten auf den Grund.

Der Niederrhein und das bergische Land. Von Wilhelm Schäfer. (5. Band der Sammlung: Städte und Landschaften. Herausgegeben von Leo Greiner.) Leicht formatiert M. 2.—, in Halbfranz geb. M. 3.50. Carl Krabbe Verlag Erich Gutschmann in Stuttgart. Wilhelm Schäfer, der sich als Herausgeber der „Rheinlande“ so große Verdienste um die rheinische Kunst und Kultur erworben hat, fügt diesen mit seinem Buch über den Niederrhein und das bergische Land ein neues hinzu, indem er die verhältnismäßig wenig bekannten Schönheiten der Stromlandschaft um Köln und Düsseldorf zu einem kaum geahnten Leben erweckt. Das Buch bildet so einen Führer durch gewissermaßen unbetretenes Gebiet, indem es teils kaum Bekanntes ästhetisch erschließt, teils Bekanntes neu, warm, schönheitskräftig anschauen lehrt.

Lorenz' Reiseführer:
Heinek, Der Harz u. Kyffhäuser
in 12 Tagen genüßlich zu bereisen.
Mit einer guten Karte des Harzes, einer Eisenbahnkarte und 4 Spezialkarten.
2. vermehrte und verbesserte Auflage. 57 S.
1907—1908.
— Gebunden 1 M. —

Lorenz' Reiseführer:
Noë, Rhein und Rheinlande
von Heidelberg bis Düsseldorf
in 15 Tagen genüßlich und billig zu bereisen.
Mit 1 Übersichtskarte und 7 Spezialkarten.
3. vermehrte und verbesserte Auflage. 76 S.
1907—1908.
— Gebunden 1.50 M. —

Lorenz' Reiseführer:
Noë, Die Schweiz in 15 Tagen
mit Generalabonnement genüßlich und billig zu bereisen.
Mit 7 Karten, einem Originalbestellschein für ein Generalabonnement und einer Übersichtskarte der Bahnen und Seen, auf welchen Generalabonnements gültig sind.
4. vermehrte und verbesserte Auflage. 74 S.
Bequemes Taschenformat.
1907—1908.
— Gebunden M. 1.50. —

Lorenz' Reiseführer:
Noë, Tirol
und die angrenzenden Alpengebiete von Vorarlberg, Salzburg und Salzammergut, sowie das bayerische Hochland nebst München in 20 Tagen genüßlich und billig zu bereisen.
Mit 2 Übersichtskarten und 7 Spezialkarten.
2. vermehrte und verb. Aufl. 92 S.
1907—1908.
Gebunden M. 2.—.

Sämtliche Führer sind erschienen im Reiseleiter-Verlag von Fr. Paul Lorenz in Freiburg i. Br.

Griebers' Reiseführer, Band 45:
Die Weserberge.
(Teutoburger Wald, Oberwesergebiet, Solling, Hils, Rh., Süntel, Weserpforte, Deister, Osterwald, Rehburgerberge).
7. Auflage neu bearbeitet von Bernh. Flemens.
Mit 7 Karten. — M. 2.—.
Verlag von Albert Goldschmidt, Berlin.
Der anregend geschriebene Text mit seinen genauen Angaben und praktischen Hinweisen und das vorzügliche Kartenmaterial, alles bis auf die neueste Zeit ergänzt, vereinigen sich in diesem handlichen Band, den wir jedem Besucher der Weserberge zum Reisebegleiter wünschen.

Dienstsuchende.
Junges Mädchen, 19 Jahre alt, in allen häusl. Arb. erf., sucht zum 1. Oktober oder später Stellung in besserem Hause, wo Dienstm. gehalten wird. Familienanschluß und etwas Taschengeld erwünscht. Offerten unter M. B. 619 an die Exp. d. Bl.

Laden mit Ladenstube in nur bester Geschäftslage zur Errichtung einer Filiale gesucht.
Ostdeutsches Chokoladenhaus
G. m. b. H.
Magdeburg.

In Dienst Gesuchte.
Eisblech. Zum 1. Oktober d. J. suche ich zur selbständigen Führung einer **Schwarz- und Weißbrotbäckerei** auf dem Lande einen **tüchtigen, zuverlässigen Bäcker** gegen guten Lohn.
Chr. Schröder, Aukt.

Gesucht zum 1. Oktober ein Commis
für Kolonialwaren.
Feyer. J. C. Kleiß.
Jade. Suche für mein Manufaktur-, Kolonial- und Kurzwarengeschäft zum 1. Oktober einen tüchtigen, soliden, älteren, sowie einen jüngeren **Commis**, kleine Landtouren sind zu machen.
Hugo Utmann.

Wir suchen per 1. Oktober bei hohem Lohn ein **tüchtiges Küchenmädchen**, das die hürgerliche Küche perfekt versteht und einige Hausarbeit mit übernimmt.
Ferner per bald einen **zweiten Hausknecht** für unser Manufakturwaren-Geschäft.
Rheine i. W. E. Falk Söhne.

Schifforderdamm bei Westermünde. Zum 1. Oktober suche für mein **Kolonialwarengeschäft** verbunden mit **Saftwirtschaft** einen **tüchtigen, jüngeren Commis**.
Carl Reinerd.

Verlorene u. nachzuweisende Sachen.
Bardenfleth. Seit ca. 4 Wochen graßt auf meinem Lande ein Kuhfalsch, schwarzbunt, Keilschnitt im linken Ohr und Schnitt im rechten Ohr.
Friedr. Harms.

Vermischte Anzeigen.
Das Jahresfest des Gustav-Adolf-Hauptvereins Oldenburg soll am Mittwoch, den 28. Aug. ds. Jrs. in Barel gefeiert werden. Festgottesdienst 10 Uhr. Festpredigt: Herr Pastor Hoppe aus Steele, früher in Brasilien. 12 Uhr: Generalversammlung im Victoria-Hotel (Jahresbericht, Rechenschaftsbericht, Verteilung der Gaben, Wahlen). 1 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen ebendortselbst. Gedet 2.50 M. Anmeldungen werden von Herrn Hotelbesitzer S. Niemann bis zum 26. ds. Mts. erbeten. Nachfeier im „Kaffeehaus“ 3 1/2 Uhr. Vorträge der Herren P. Koch-Eisler, P. Hoppe-Steele, P. Ahrens-Barel.
Im Gottesdienst und bei der Nachfeier Kollekte zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.
Alle Provinzial-, Kreis-, Bezirks-, Zweig- und Frauen-Vereine, sowie alle Freunde der Gustav-Adolf-Sache werden zur Teilnahme am Jahresfeste freundlichst eingeladen.
Oldenburg, 1907 August 20.
Vorstand des Gustav-Adolf-Hauptvereins Oldenburg.
Hansen.

Oldenburgische Spar- und Leihbank.
Conrsbericht
vom 21. August 1907. Ankauf. Verkauf.
(Alle Course verstehen sich frei von Provision.) % %

I. Münchener.		
3 1/2 % alte Oldenburger Konjols	91	91,50
3 1/2 % neue do. do. (halb. Zinszahl.)	91	91,50
8 % Oldenburg. Konjols		
4 % Oldenb. Staatl. Kreditanstalt-Oblig.		100
4 % Staatl. Oldb. Kreditanstalt-Oblig. (rückst. f. findbar per 1. April 1908)		98,50
3 1/2 % do. do. do.		92,60
3 % Oldenburg. Prämien-Anleihe		125,50
4 % Oldenb. Stadtanleihe		98,50
4 % Barelcr von 1882, Dammer		98,50
4 % Konj. Oldenb. Kommunal-Anleihen		98,50

4 % Delmenhorster Stadtanleihe, Rückzahlung bis 1. April 1917 ausgez. f.	98,50	—
4 % Rühringer Amtsverband-Anleihe Rückzahlung bis 1. Juni 1917 ausgez. f.	—	—
3 1/2 % Oldenb. Stadt-Anleihe von 1903	98,50	—
3 1/2 % Oldenb. Gemeinde-Anleihe	91	—
3 1/2 % Konj. Oldb. Kommunal-Anleihen	91	91,50
4 % Britta-Bücheler Prioritäts-Obligat., garantiert	98,50	—
4 % Deutsche Reichs- u. Preuß. Schatzanweisungen, rückzahlb. 1. Juli 1912 (Sperrekl.)	—	99,75
3 1/2 % Deutsche Reichs-Anleihe	91,60	92,15
3 % do. do.	81,10	81,65
3 1/2 % Preuß. Konjols	91,70	92,25
3 % do. do.	81,10	81,65
4 % Westfälische Provinzial-Anleihe, Serie V, unt. bis 1916	—	99,60
4 % Mannheim Stadt-Anleihe von 1906, Rückzahl. bis 1911 ausgez. f.	—	—
3 1/2 % Dortmunder Stadt-Anleihe	—	—
3 1/2 % Bochumer Stadt-Anleihe	90,20	—

II. Nicht mündelsicher.

4 % Zittlendorfer Pfandbriefe, Serie V, in Dänemark mündelsicher	90,70	—
3 1/2 % Zittlendorfer Pfandbriefe, Serie V, in Dänemark mündelsicher	—	—
4 % abgeht. Pfandbriefe der Berliner Hypotheken-Bank	95,95	96,50
4 % Pfandbr. der Westf. Hypotheken- u. Wechselbank, Serie VI, Rückzahl. bis 1915 ausgez. f.	99,20	99,75
4 % Pfandbriefe der Preuß. Boden-Kredit-Anstalt, Serie XXII, Rückzahl. bis 1915 ausgez. f.	97,40	—
3 1/2 % Pfandbr. der Braunsch.-Hann. Hypotheken-Bank, Serie XX, Rückzahlung bis 1910 ausgez. f.	89,70	90,25
4 % Pfandbriefe der Preuß. Hypoth.-Aktien-Bank, Rückzahl. bis 1914 ausgez. f.	—	98,75
4 % abgeht. Pfandbriefe der Preuß. Hypotheken-Aktien-Bank	95,95	96,50
3 1/2 % abgeht. Pfandbriefe der Preuß. Hypoth.-Aktien-Bank	89,45	90
4 1/2 % Rütgerwerthe-Oblig., rückz. 105	101	—
4 % Georg-Warzen-Berg- u. Gütern-Oblig., unt. bis 1911, rückz. 103%	—	—
3 1/2 % Krefelder Eisenbahn-Obligationen	—	—
4 % Oldenburg. Glasbütten-Prioritäten, rückzahlbar 102	99	99,50
4 % z. arps-Spinnerei-Prioritäten, rückz. über 105	102	102,50
4 % Oldenb. arg = Portug. Dampfschiff-Red.-Obligationen	97,50	98

Bechsel auf Amsterdam kurz für 100 l. M. 169,05 169,55
Ghed London für 1 Mtr. 20,475 20,555
do. New-York für 1 Doll. 4,1850 4,22
Amerikanische Noten für 1 Doll. 4,17
Holländ. Banknoten für 10 Guld. 16,88
An der letzten Berliner Börse notierten:
Oldenb. Spar- u. Leih-Bank-Aktien
Oldenb. Eisenbütten-Aktien (Augustsehn) 85,10% bez.
Wechselkont der Deutschen Reichsbank 5 1/2 %
Darlehenszins do. do. 6 1/2 %

Rodentkirchen.
Am Freitag, den 23. August, findet hier ein Viehmarkt statt.
„Justitia“ Kasinoplatz 1, Oldenburg.
Inkasso-Auskunftei.

Verlobungs-Anzeigen.
Prangenhof. Die Verlobung unserer Tochter Hanna mit dem Kaufmann Herrn Karl Wente aus Bremen beehren wir uns anzugeben.
W. Ulbers und Frau.

Folgt dem Rate schöner Frauen und verwendet täglich die Myrrholin-Seife; denn sie ist die einzige feine, hygienische Toiletteseife, welche den kostmütigen Bestandteil — das Myrrholin — mit anerkannter und bewährter Schönheitswirkung auf die Haut enthält.

Knorr's Hafermehl
Bestes Rohmaterial und sorgfältige Fabrikation bedingen die wertvollen Eigenschaften von Knorr's Hafermehl als leichter verdaulichste, nahrhafte und Durchfall vorbeugende Kindernahrung.
Nähre mit „Knorr“.

Einladung

zum

Theater-Abonnement für Auswärtige

im

Großherzoglichen Theater zu Oldenburg.

Die unterzeichnete Theaterverwaltung wird, wie in früheren Jahren, im Laufe der kommenden Theater-Spielzeit und zwar voraussichtlich vom **2. Oktober** an 12 Vorstellungen für Auswärtige geben und darauf ein Abonnement eröffnen. Die Vorstellungen werden nachmittags etwa 4 Uhr beginnen und so zeitig schließen, daß die auswärtigen Abonnenten stets mit den Abendzügen wieder abreisen können. Die Bedingungen sind folgende:

1. Die Anmeldungen zum Abonnement können bis zum **25. September d. J.** an die **Großherzogliche Theaterkasse** gemacht werden, unter **genauer Angabe** der gewünschten Plätze. Die Abonnenten voriger Spielzeit haben auf ihre betreffenden Plätze, soweit wie möglich, bis zum **23. September d. J.** einschl. den Vorzug. Die General-Intendantz behält sich vor, Abonnenten, von denen vermutet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonnieren, jederzeit von der Teilnahme am Abonnement auszuschließen.
2. Abonnements können nur auf die volle Anzahl der zu gebenden 12 Vorstellungen abgelassen werden. Die Zahlung erfolgt im voraus an die Großh. Theater-Kasse.
3. Jede Abonnements-Karte erhält eine von 1—12 fortlaufende Nummer und gilt nur für die auf derselben bezeichnete Vorstellung und Platz.
4. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauerraum des Parketts, Parterres, I. und II. Rangés Garderobestücke mitzunehmen. Die Logenschließer sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe in diesen Rängen sind pro Abend 10 \mathcal{M} , und für die des III. Rangés 5 \mathcal{M} an den Pächter im voraus zu zahlen.

Preise der Plätze im Abonnement:

	für jede Vorstellung:		für 12 Vorstellungen:		Kassenspreise:
	\mathcal{M} .	\mathcal{S}	\mathcal{M} .	\mathcal{S}	der Einzellarte:
a) Fremdenloge I. Rang	—	—	—	—	4 \mathcal{M} 50 \mathcal{S}
b) Prozeniumsloge I. Rang	2	50	30	—	4 " 50 "
c) Logensitz I. Rang 1. u. 2. Reihe	2	30	27	60	4 " — "
d) Logensitz I. Rang 3. u. 4. Reihe	2	—	24	—	3 " 50 "
e) Parkettsitz	2	20	26	40	3 " 50 "
f) " 8. bis 10. Reihe	1	80	21	60	2 " 80 "
g) Mittelplatz II. Rang	1	40	16	80	2 " 40 "
h) Logensitz II. Rang	1	25	15	—	2 " — "
i) Parterresitz	1	20	14	40	1 " 80 "
k) Amphitheater III. Rang	—	70	8	40	1 " — "
l) Galerie	—	—	—	—	— " 50 "

Die Zahlung erfolgt bei der ersten Vorstellung im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite 2 Treppen rechts.

5. Die Ankündigung der Vorstellungen geschieht durch die Oldenburgischen Tageszeitungen.
6. Das Bureau der Großh. Theater-Kasse, Eingang Gartenseite 2 Treppen rechts, ist während der Dauer der Anmeldungen zum Abonnement an den Werktagen vormittags von 10 bis 12 und nachmittags von 4 bis 5 Uhr geöffnet.
7. Der Verkauf der Einzellarten findet an den betreffenden Theatertagen vormittags von 12 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 Uhr an bei der Kasse in der Vorhalle, Eingang Noontstraße, statt. Vorausbestellungen auf Einzellarten können von auswärts schriftlich (portofrei) an die Großh. Theater-Kasse gemacht werden und zwar gegen Erlegung von 20 \mathcal{M} Bestellschuld für jede Karte.
8. Die den auswärtigen Theater-Abonnenten bisher durch die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung gewährte Fahrpreis-Ermäßigung fällt infolge der am **1. Mai d. J.** in Kraft getretenen Personentarif-Reform in Zukunft fort.

Oldenburg, den 31. August 1907.

Großherzogliche General-Intendantz.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 16. September 1906.

1. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

König Lear.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare.
Nach der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung.

(Einrichtung des Königl. Schauspielhauses in Berlin.)

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Lear, König von Britannien	Max Kühne.
König von Frankreich	Alfred von Krebs.
Herzog von Burgund	Demeter Klein.
Herzog von Cornwall	Walthar Eichstaedt.
Herzog von Albanien	Ludwig Widmann.
Graf von Gloster	Wilhelm von Ahn.
Graf von Kent	Adalbert Kaul.
Edgar, Glosters Sohn	Carl Weiß.
Edmund, Glosters Bastard	Max Grünberg.
Curan, ein Höfling	Walter Herrmann.
Ein Arzt	Willy Giefede.
Der Narr	Hans Ebert.
Oswald, Gonerils Haushofmeister	Adolf Schröder.
Ein Hauptmann	Lothar Großkopf.
Ein Bote	Fritz Schwabe.
Ein Ritter des Lear	Leonhard Hertel.
Goneril, } Lears Töchter	Betty Klinder.
Regan, } Lears Töchter	Margarethe Hohl.
Cordelia, } Lears Töchter	Margarethe Janßen.
Ein Herold	Carl Becker.
Ein alter Mann	Willy Wigand.
Erster } Diener	Hans Ebert.
Zweiter } Diener	Max Rudolf.
Dritter } Diener	Jacob Göbberz.
Ritter im Gefolge des Königs. Offiziere. Boten. Soldaten und Gefolge.	

Die Szene ist in Britannien.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert. 2. Schöne Maienacht von Reinecke. 3. Allegro von Kalliwoda. 4. Prière a la Madonne von Lange. 5. Marsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	2 M. — J.
Prosceniumloge I. Rang	3 " 30 "	Logenpfl. II. Rang	1 " 80 "
Logenpfl. I. Rang	3 " — "	Parterrestfl.	1 " 50 "
Parterrestfl.	3 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parterrestfl. 8.—10. Reihe	2 " 20 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 18. September 1906. 2. Vorstellung im Abonnement. Zur Feier des hundertjährigen Geburtstages Heinrich Laubes. Graf Essex. Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 18. September 1906.

2. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur Feier des 100jähr. Geburtstages Heinrich Laubes
(geboren 18. September 1806, gestorben 1. August 1884).

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Elisabeth, Königin von England		Betty Kinder.
Graf Essex		Carl Weiß.
Sir Robert Cecil,	} Staats-Sekretäre	Hans Ebert.
Lord Nottingham,		Wilhelm von Ahn.
Sir Walter Raleigh,		Max Kühne.
Graf Southampton		Max Grünberg.
Lady Nottingham,	} Hofdamen der Königin	Margarethe Hohl.
Gräfin Rutland,		Margarethe Janßen.
Sir James Ralph		Adalbert Kaul.
Charles North		Alfred von Krebs.
Graf von Derby		Carl Becker.
Guff, Sekretär	} bei Essex	Leonhard Hertel.
Jonathan, Haushofmeister		Adolf Schröder.
Kobsay, Diener		Heinrich Colmar.
Ein Page der Königin		Milli Albrecht.
Mary, Hofe der Gräfin Rutland		Julie Grube.
Ein Offizier des Towers		Lothar Großkopf.
Cavaliere. Pagen der Königin. Türsteher. Stabträger des Parlaments. Soldaten des Towers. Bürger von London.		

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Lachner.
2. Intermezzo von Mascagni.
3. Hochzeitszug aus „Medea“ von Cherubini.
4. Zwischenakt von Manns.
5. Abendstern von Rubinstein.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 20. September 1906. 3. Vorstellung im Abonnement. **Ultimo.** Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 20. September 1906.

3. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Ultimo.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Lebrecht Schlegel, Kommerzienrat	Abalbert Kaul.
Karoline, seine Frau	Felicia Pestel.
Therese, deren Tochter	Emilie Kobiczek.
Reinhard Schlegel, Professor	Hans Ebert.
Pauline, seine Frau	Julie Grube.
Hedwig, deren Tochter	Hansi Kettlinger.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Leonhard Hertel.
Herr von Haas	Adolf Schröder.
Bruno Berndt, Arzt	Alfred von Krebs.
Georg Richter	Ludwig Widmann.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Karl Becker.
Schönemann, Faktotum des Professors	Demeter Klein.
August, Diener	Lothar Großkopf.
Emma, Kammermädchen	Willi Albrecht.
Frau Balder, Zimmervermieterin	Rosa Pettag.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Aechtes Wiener Blut, Marsch von Komzak.
2. Golconda-Walzer von Royle.
3. Sitzzug-Galopp von Waldteufel.
4. Kaiserhof-Polka von Liebig.
5. Pfingstblüten, Polka-Mazurka von Czibulka.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☚

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 21. September 1906. 4. Vorstellung im Abonnement. **König Lear.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

4

Freitag, den 21. September 1906.

4. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

König Lear.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare.

Nach der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung.

(Einrichtung des Königl. Schauspielhauses in Berlin.)

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Lear, König von Britannien	.....	Max Kühne.
König von Frankreich	.....	Alfred von Krebs.
Herzog von Burgund	.....	Demeter Klein.
Herzog von Cornwall	.....	Walter Eichstaedt.
Herzog von Albanien	.....	Ludwig Widmann.
Graf von Gloster	.....	Wilhelm von Ahn.
Graf von Kent	.....	Adalbert Kaul.
Edgar, Glosters Sohn	.....	Carl Weiß.
Edmund, Glosters Bastard	.....	Max Grünberg.
Curan, ein Höfling	.....	Walter Herrmann.
Ein Arzt	.....	Willy Giesecke.
Der Narr	.....	Hans Ebert.
Oswald, Gonerils Haushofmeister	.....	Adolf Schröder.
Ein Hauptmann	.....	Lothar Großkopf.
Ein Vot	.....	Fritz Schwabe.
Ein Ritter des Lear	.....	Leonhard Hertel.
Goneril, } Lears Töchter	.....	Betty Klinder.
Regan, }	.....	Margarethe Höhl.
Cordelia, }	.....	Margarethe Janßen.
Ein Herold	.....	Carl Becker.
Ein alter Mann	.....	Willy Wigand.
Erster } Diener	.....	Hans Ebert.
Zweiter }	.....	Max Rudolf.
Dritter }	.....	Jakob Göbbers.
Ritter im Gefolge des Königs. Offiziere. Voten. Soldaten und Gefolge.	.....

Die Szene ist in Britannien.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert.
2. Schöne Maiennacht von Reinecke.
3. Allegro von Kalliwoda.
4. Prière a la Madonne von Lange.
5. Marsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	.....	4 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	.....	2 M. — J.
Prosceniumsloge I. Rang	.....	3 " 30 "	Logenplatz II. Rang	.....	1 " 80 "
Logenplatz I. Rang	.....	3 " — "	Parterreplatz	.....	1 " 50 "
Parterreplatz	.....	3 " — "	Amphitheater III. Rang	.....	— " 70 "
Parterreplatz 8.—10. Reihe	.....	2 " 20 "	Galerie	.....	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 23. September 1906. 5. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Novität!** Zum ersten Male. **Klein Dorrit.** Lustspiel in 3 Akten (nach Dickens) von Franz von Schönthan. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 23. September 1906.

5. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Klein Dorrit.

Lustspiel in drei Akten (nach Dickens) von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

William Dorrit	Hans Ebert.
Fanny	Emilie Robiczel.
Tip	Alfred von Krebs.
Amy	Martha Novelly.
Arthur Clennam	Ludwig Widmann.
Lady Ines Sparkler	Margarethe Hohl.
Baronet Georges Sparkler	Wilhelm von Ahn.
Prinz Henry Edward	Carl Weiß.
Der Gefängnisdirektor	Carl Beder.
Chivery, Oberschließer	Heinrich Colmar.
John, sein Sohn, Hilfschließer	Max Grünberg.
Burnish	Willy Giesede.
Nandy	Walter Herrmann.
Brown	Jacob Göbberz.
Stevenson	Hans Edert.
Morris	Lothar Großkopf.
Deal	Willy Wigand.
Eine Frau	Rosa Pettag.
Dick	Arthur Köfler.
Mary	Martha Dackhorn.
Bobby	Adolf Hafe.
Der Mayor von Brighton	Walter Eichstaedt.
Briggs, Reisefourier	Jacob Göbberz.
Charles, Kammerdiener	Lothar Großkopf.
Gilbert, Kammerdiener des Prinzen	Willy Wigand.
Tinker, Aufwärter im Hotel	Leonhard Hertel.
Sambo, ein kleiner Mohr.	

Drei kleine Mädchen. Ballgäste. Hoteldienerschaft. Schuldhäftlinge. Zwei Büttel, ein Notar und zwei Sheriffs.
Die Handlung spielt im Jahre 1815. Der erste und zweite Akt zu London, im Schuldhäftnis von Marshalsea, der dritte im Ship-Hotel, im Seebad Brighton.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne. 2. Mein Traum, Walzer von Waldteufel. 3. Schön Japan, Mazurka von Ganne.

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 25. September 1906 6. Vorstellung im Abonnement. **Ultimo.** Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 25. September 1906.

6. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Ultimo.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Lebrecht Schlegel, Kommerzienrat	Albalbert Paul.
Karoline, seine Frau	Jeslicia Pestel.
Therese, deren Tochter	Emilie Robiczek.
Reinhard Schlegel, Professor	Hans Ebert.
Pauline, seine Frau	Julie Grube.
Hedwig, deren Tochter	Hans Kettlinger.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Leonhard Hertel.
Herr von Haas	Adolf Schröder.
Bruno Berndt, Arzt	Alfred von Krebs.
Georg Richter	Ludwig Widmann.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Carl Weder.
Schönemann, Faktotum des Professors	Demeter Klein.
August, Diener	Lothar Großkopf.
Emma, Kammermädchen	Willi Albrecht.
Frau Walder, Zimmervermieterin	Rosa Pettag.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Leichtes Wiener Blut, Marsch von Komzak.
2. Kaiserhof-Polka von Liebig.
3. Colconda-Walzer von Koyle.
4. Eilzug-Galopp von Waldteufel.
5. Pfingstblüten, Polka-Mazurka von Czibulka.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 27. September 1906. 7. Vorstellung im Abonnement. **Jbsen-Gedächtnisfeier.** Zum ersten Male: **Hedda Gabler.** Schauspiel in 4 Akten von S. Jbsen. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

7

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 27. September 1906.

7. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Gedächtnisfeier für Henrik Ibsen.

☉☉☉☉☉☉☉☉ Zum ersten Male: ☉☉☉☉☉☉☉☉

Hedda Gabler.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Aus dem Norwegischen von M. von Borch.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Jörgen Tesman, Privatdozent der Kulturgeschichte	Carl Weiß.
Frau Hedda Tesman, seine Gattin	Margarethe Hohl.
Fräulein Juliane Tesman, seine Tante	Betty Klinger.
Frau Elvsted	Margarethe Janßen.
Gerichtsrat Brack	Max Kühne.
Ejlert Løvborg	Max Grünberg.
Berte, Dienstmädchen bei Tesman	Julie Grube.

Die Handlung spielt in Tesmans Villa im westlichen Teil der Stadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Kiel. 2. Vorspiel zu „Der Perlenfischer“ von Bizet. 3. Serenade sentimentale von Cipollone.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 28. September 1906. 8. Vorstellung im Abonnement. **Klein Dorrit.** Lustspiel in 3 Akten (nach Dickens) von Franz von Schönthan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 28. September 1906.

8. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Klein Dorrit.

Kußspiel in drei Akten (nach Dickens) von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

William Dorrit	.....	Hans Ebert.
Fanny	.....	Emilie Robiczek.
Tip	} seine Kinder	Alfred von Krebs.
Amy		Martina Novelly.
Arthur Clennam	.....	Ludwig Widmann.
Lady Ines Sparfker	.....	Margarethe Höhl.
Baronet Georges Sparfker	.....	Wilhelm von Ahn.
Prinz Henry Edward	.....	Carl Weiß.
Der Gefängnisdirektor	.....	Carl Veder.
Chivery, Oberschließer	.....	Heinrich Colmar.
John, sein Sohn, Hilfschließer	.....	Max Grünberg.
Burnish	.....	Willy Giesede.
Nandy	.....	Walter Herrmann.
Brown	.....	Jakob Göbberz.
Stevenson	} Schuldhäftlinge in Marshalsea	Hans Ebert.
Morris		Lothar Großkopf.
Deal	.....	Willy Wigand.
Eine Frau	.....	Rosa Pettag.
Die	.....	Arthur Pöffler.
Mary	} Kinder von Schuldhäftlingen	Martina Doehorn.
Bobby		Wolff Gate.
Der Mayor von Brighton	.....	Walther Eichstaedt.
Briggs, Reisekourier	.....	Jakob Göbberz.
Charles, Kammerdiener	.....	Lothar Großkopf.
Gilbert, Kammerdiener des Prinzen	.....	Willy Wigand.
Tinker, Aufwärter im Hotel	.....	Leonhard Hertel.
Sambo, ein kleiner Mohr.	.....

Drei kleine Mädchen. Ballgäste. Hoteldienerschaft. Schuldhäftlinge. Zwei Büttel, ein Notar und zwei Sheriffs.

Die Handlung spielt im Jahre 1815. Der erste und zweite Akt zu London, im Schuldgefängnis von Marshalsea, der dritte im Ship-Hotel, im Seebad Brighton.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne.
2. Mein Traum, Walzer von Waldteufel.
3. Schön Japan, Mazurka von Ganne.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

☞ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☞

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 30. September 1906. 9. Vorstellung im Abonnement. **Der Mann im Monde.**
Pöffe mit Gesang in 5 Akten von Ed. Jacobson. Musik von Michaelis. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 30. September 1906.

9. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉ Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Akten von Ed. Jacobson. Musik von Michaelis.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Liebetreu, Kanzleirat	Willy Giesecke.
Marianne, seine Frau	Felicia Pestel.
Clara,	Emilie Robiczek.
Marie, } seine Töchter	Martha Robelly.
Hedwig,	Bilma Arens,
Beate,	Hansi Kettlinger.
Wera,	Anny Collini.
von Gostal, Rittergutsbesitzer	Ludwig Widmann.
Syring, Journalist	Max Grünberg.
Doktor Pirner, Arzt	Alfred von Krebs.
Kaulisch, Ministerial-Beamter	Leonhard Hertel.
Dallmer, Kaufmann	Carl Becker.
Knispel, Barbier	Adolf Schröder.
Clotilde Wera, Hofschauspielerin	Betty Klinger.
Frau Buchwald	Zulie Grube.
Willerbed	Walthar Eichstaedt.
Jean, Oberkellner	Demeter Klein.
Zette, Stubenmädchen	Martha Giesecke.
Dinglinger, Soldat	Lothar Großkopf.
Ein Briefträger	Walter Herrmann.

Ort der Handlung: 1. Akt: Ein schlesisches Städtchen, die vier andern: Berlin.

Zwischenakts-Musik:

1. Erzherzog Albrecht-Marsch von Komzak.
2. Neu-Wien, Walzer von Joh. Strauß.
3. Mäscherei, Polka-Mazurka von Biehrer.
4. Boccaccio-Marsch von Suppé.
5. Ferienreise, Galopp von Strauß.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 2. Oktober 1906, 10. Vorstellung im Abonnement. **Hedda Gabler.** Schauspiel in 4 Akten von S. Ibsen. Aus dem Norwegischen von M. von Borch. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 2. Oktober 1906.

10. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Hedda Gabler.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Aus dem Norwegischen von M. von Borch.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Jörgen Tesman, Privatdozent der Kulturgeschichte	Carl Weiß.
Frau Hedda Tesman, seine Gattin	Margarethe Hohl.
Fräulein Juliane Tesman, seine Tante	Betty Klinder.
Frau Elvsted	Margarethe Janßen.
Gerichtsrat Brack	Max Kühne.
Ejlerk Lövborg	Max Grünberg.
Berte, Dienstmädchen bei Tesman	Julie Grube.

Die Handlung spielt in Tesmans Villa im westlichen Teil der Stadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Kiel.
2. Vorspiel zu „Der Perlenfischer“ von Bizet.
3. Serenade sentimentale von Cipollone.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 3. Oktober 1906. 1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **König Lear.**
Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 4. Oktober 1906. 11. Vorstellung im Abonnement. **Minna von Barnhelm.**
Luftspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Mittwoch, den 3. Oktober 1906.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

König Lear.

Tragödie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare.

Nach der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung.

(Einrichtung des Königl. Schauspielhauses in Berlin.)

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Lear, König von Britannien	Max Kühne.
König von Frankreich	Alfred von Krebs.
Herzog von Burgund	Demeter Klein.
Herzog von Cornwall	Walthar Eichstaedt.
Herzog von Albanien	Ludwig Widmann.
Graf von Gloster	Wilhelm von Ahn.
Graf von Kent	Adalbert Kaul.
Edgar, Glosters Sohn	Carl Weiß.
Edmund, Glosters Bastard	Max Grünberg.
Curan, ein Höfling	Walter Herrmann.
Ein Arzt	Billy Giesecke.
Der Narr	Hans Ebert.
Oswald, Gonerils Haushofmeister	Adolf Schröder.
Ein Hauptmann	Lothar Großkopf.
Ein Bote	Fritz Schwabe.
Ein Ritter des Lear	Leonhard Hertel.
Goneril, } Lears Töchter	Betty Klinder.
Regan, }	Margarethe Hohl.
Cordelia, }	Margarethe Janzen.
Ein Herold	Carl Becker.
Ein alter Mann	Billy Wigand.
Erster } Diener	Hans Eckert.
Zweiter }	Max Rudolf.
Dritter }	Jakob Göbberz.
Ritter im Gefolge des Königs.	Offiziere. Boten. Soldaten und Gefolge.

Die Scene ist in Britannien.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert. 2. Schöne Maiennacht von Reinecke. 3. Allegro von Kallivoda. 4. Prière a la Madonne von Lange. 5. Marsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 4. Oktober 1906. 11. Vorstellung im Abonnement. **Minna von Barnhelm.**
Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 4. Oktober 1906.

II. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von Lessing.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Carl Weiß.
Minna von Barnhelm	Margarethe Hohl.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Walthar Eichstaedt.
Franziska, ihr Mädchen	Martha Novelly.
Just, Bedienter des Majors	Abalbert Kaul.
Paul Berner, gewesener Wachtmeister des Majors	Max Kühne.
Der Wirt	Willi Giesecke.
Eine Dame in Trauer	Betty Klinger.
Ein Feldjäger	Jakob Göbberz.
Riccaut de la Marlinière	Adolf Schröder.
Ein Bedienter	Willi Wigand.

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daranstoßenden Zimmer.

Zwischenakts-Musik:

1. Im leichten Schritt, Marsch von Carl. 2. Overture zu „Der Schauspieldirektor“ von Mozart. 3. Fußwalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß. 4. Auf der Flucht, Galopp von Ueberschär. 5. „Glücklich ist, wer vergißt“, Mazurka von Strauß.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 7. Oktober 1906. 12. Vorstellung im Abonnement **Freiplätze haben keine Giltigkeit.**

Novität! Zum ersten Male: **Bruder Straubinger.** Operette in 3 Akten von West und Schnitzer. Musik von C. Eisler. Anfang 7 Uhr.

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hofkapell-Konzerte werden am Donnerstag, den 4. und Freitag, den 5. d. Mts., vormittags 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ und nachmittags von 4 bis 6 Uhr, im Bureau der Groß-Theaterkasse, Eingang Gartenseite, entgegen genommen. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre bisherigen Plätze bis zum 5. d. Mts. einschl. das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Sonnabend, den 6. d. Mts., vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, daselbst über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden.

Abonnementpreise: I. Rang 20 M., Parkett und II. Rang 18 M., Parterre 12 M., Amphitheater III. Rang 6 M. und Galerie 4 M.

Kassenpreise: Fremdenloge 4 M., Logenstuhl I. Rang 3 M. 50 S., Parkett und II. Rang 3 M., Parterre 2 M., Amphitheater III. Rang 1 M., Galerie 60 S.

Die Abonnementbillets sind bei Abschluß des Abonnements sofort in Empfang zu nehmen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

13

Sonntag, den 7. Oktober 1906.

12. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnizer. Musik von Edmund Eisler.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Landgraf Philipp	Walter Herrmann.
Landgräfin Lola, seine Gemahlin	Martha Lange.
Erzelenz Raupp, Hofintendant	Abalbert Kaul.
Fräulein von Himmlisch, Hofdame	Emilie Kobiczek.
Ruckemich, Ratsherr	Wilhelm von Ahn.
Bruder Straubinger	Willy Giesecke.
Oculi, das wilde Mädchen	Anny Collini.
Schwudler, Schaubudenbesitzer	Adolf Schröder.
Viduschka, seine Frau	Felicia Pestel.
Vonifaz, ein Deserteur	Leonhard Hertel.
Wimmerer, Stadtschreiber	Alfred von Krebs.
Vierschopf, Ratstdiener	Heinrich Colmar.
Damen und Herren vom Hofe. Offiziere, Handwerksburschen. Bürger. Diener.	
Die Handlung spielt am Rhein im 18. Jahrhundert.	

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 9. Oktober 1906. 13. Vorstellung im Abonnement. **Bruder Straubinger.**
Operette in 3 Akten von West und Schnizer. Musik von E. Eisler. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 9. Oktober 1906.

13. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnitzer. Musik von Edmund Eisler.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Landgraf Philipp	Walter Herrmann.
Landgräfin Lola, seine Gemahlin	Martha Lange.
Exzellenz Naupp, Hofintendant	Adalbert Kaul.
Fräulein von Himmlisch, Hofdame	Emilie Robiczek.
Ruckemich, Ratsherr	Wilhelm von Ahn.
Bruder Straubinger	Willy Giesecke.
Deuli, das wilde Mädchen	Amy Collini.
Schwudler, Schaubudenbesitzer	Adolf Schröder.
Viduscha, seine Frau	Felicia Pestel.
Bonifaz, ein Deferteur	Leonhard Hertel.
Wimmerer, Stadtschreiber	Alfred von Krebs.
Vierschopf, Ratssdiener	Heinrich Colmar.
Damen und Herren vom Hofe.	Offiziere, Handwerksburschen. Bürger. Diener.

Die Handlung spielt am Rhein im 18. Jahrhundert.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 11. Oktober 1906. 14. Vorstellung im Abonnement. **Minna von Barnhelm.**
Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

15.

Donnerstag, den 11. Oktober 1906.

14. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Kußspiel in 5 Akten von Lessing.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Carl Weiß.
Minna von Barnhelm	Margarethe Hohl.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Walther Eichstaedt.
Franziska, ihr Mädchen	Martha Novelly.
Just, Bedienter des Majors	Adalbert Kaul.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Max Kühne.
Der Wirt	Willy Giesede.
Eine Dame in Trauer	Betty Minder.
Ein Feldjäger	Jakob Göbberz.
Riccant de la Marlinière	Adolf Schröder.
Ein Bedienter	Willy Wigand.

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daranstoßenden Zimmer.

Zwischenakts-Musik:

1. Im leichten Schritt, Marsch von Carl. 2. Ouverture zu „Der Schauspieldirektor“ von Mozart. 3. Rußwalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß. 4. Auf der Flucht, Galopp von Ueberschar. 5. „Glücklich ist, wer vergift“, Mazurka von Strauß.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 12. Oktober 1906. 15. Vorstellung im Abonnement. **Rolf Berndt.** Schauspiel in 5 Akten von Gustav zu Puttk. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 12. Oktober 1906.

15. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Rolf Berndt.

Schauspiel in 5 Akten von Gustav zu Puttk. In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Rolf Berndt, Kaufmann	Carl Weiß.
Frau Berndt, seine Mutter	Betty Klinder.
Gertrud von Stirner, Witwe, seine Verlobte	Margarethe Hohl.
Marianne, ihre Schwester	Martha Novelly.
von Freiling, Präsident	Max Kühne.
Isabella, seine Frau	Anny Collini.
Graf Eberhard von Bork, Diplomat, ihr Bruder	Max Grünberg.
Dr. Leopold Stampfenberg, Advokat und Abgeordneter	Wilhelm von Ahn.
Focke, Kaufmann	Adalbert Kaul.
General von Hatter	Carl Becker.
Herr von Gellow	Demeter Klein.
Leutnant von Knüpfen	Adolf Schröder.
Torrington, Kapitän eines Segelschiffes	Walther Eichstaedt.
Christel, Frau Berndt's alte Magd	Jeslicia Pestel.
Erster } Herr	Walter Herrmann.
Zweiter } Herr	Lothar Großkopf.
Dritter } Herr	Willy Wigand.
Diener bei Gertrud von Stirner	Hans Eckert.
Diener des Präsidenten	Jakob Göbberz.
Diener bei Rolf Berndt	Josef Nigrini.
Amtsdiener	Oskar Tegeeder.
Ein Kammermädchen.	

Ort der Handlung: Eine norddeutsche Stadt. Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von David.
2. Barcarole von Tschairowsky.
3. Overture von Manns.
4. Allegro von Reinecke.
5. Adagio von Bach.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 14. Oktober 1906. 16. Vorstellung im Abonnement. **Egmont.** Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von L. van Beethoven. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Schirm, 2 Taschentücher.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 14. Oktober 1906.

16. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von L. van Beethoven.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karl's V., Regentin der Niederlande	Betty Kinder.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Carl Weiß.
Wilhelm von Dranien	Ludwig Widmann.
Herzog von Alba	Max Kühne.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Alfred von Krebs.
Machiavell, im Dienste der Regentin	Walthar Eichstaedt.
Richard, Egmonts Geheimschreiber	Demeter Klein.
Silva, } unter Alba dienend	Carl Becker.
Gomez, } unter Alba dienend	Billy Wigand.
Clärchen, Egmonts Geliebte	Margarethe Janßen.
Ihre Mutter	Felicia Pestel.
Brackenburg, ein Bürgersohn	Max Grünberg.
Soest, Krämer,	Adalbert Kaul.
Zetter, Schneider.	Adolf Schröder.
Zimmermann,	Heinrich Colmar.
Seifensieder,	Leonhard Hertel.
Erster } Bürger von Brüssel	Jacob Göbberz.
Zweiter }	Hans Ebert.
Dritter }	Josef Nigrini.
Vierter }	Walter Herrmann.
Buysch, Soldat unter Egmont	Wilhelm von Ahn.
Kuyssum, Zwalbide	Lothar Großkopf.
Vanjen, ein Schreiber	Hans Ebert.
Voll. Gefolge. Wachen. 2c.	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 16. Oktober 1906. 17. Vorstellung im Abonnement **Graf Essex.** Trauerspiel in 5 Akten von H. Laube. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 16. Oktober 1906.

17. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Elisabeth, Königin von England		Betty Kinder.
Graf Essex		Carl Weiß.
Sir Robert Cecil,	} Staats-Sekretäre	Hans Ebert.
Lord Nottingham,		Wilhelm von Ahn.
Sir Walter Raleigh,		Max Kühne.
Graf Southampton		Max Grünberg.
Lady Nottingham,	} Hofdamen der Königin	Margarethe Hohl.
Gräfin Rutland,		Margarethe Janßen.
Sir James Ralph		Adalbert Kaul.
Charles North		Alfred von Krebs.
Graf von Derby		Carl Becker.
Cuff, Sekretär	} bei Essex	Leonhard Hertel.
Jonathan, Haushofmeister		Adolf Schröder.
Kobsay, Diener		Heinrich Colmar.
Ein Page der Königin		Milli Albrecht.
Mary, Hofe der Gräfin Rutland		Julie Grube.
Ein Offizier des Towers		Lothar Großkopf.
Kavaliere. Pagen der Königin. Türsteher. Stabträger des Parlaments. Soldaten des Towers. Bürger von London.		

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Lachner. 2. Intermezzo von Mascagni. 3. Hochzeitszug aus „Medea“ von Cherubini. 4. Zwischenakt von Manns. 5. Abendstern von Rubinstein.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

☞ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☞

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 17. Oktober 1906. Erstes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 18. Oktober 1906. 18. Vorstellung im Abonnement. **Bruder Straubinger.**
Operette in 3 Akten von West und Schnizer. Musik von Eisler. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 18. Oktober 1906.

18. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnizer. Musik von Edmund Eisler.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Landgraf Philipp	Walter Herrmann.
Landgräfin Lola, seine Gemahlin	Martha Lange.
Exzellenz Naupp, Hofintendant	Abalbert Kaul.
Fräulein von Himmlisch, Hofdame	Emilie Robiczek.
Rückemich, Ratsherr	Wilhelm von Ahn.
Bruder Straubinger	Willy Giesede.
Oculi, das wilde Mädchen	Anny Collini.
Schwudler, Schaubudenbesitzer	Adolf Schröder.
Bibuschta, seine Frau	Felicia Pestel.
Vonifaz, ein Deserteur	Leonhard Hertel.
Wimmerer, Stadtschreiber	Alfred von Krebs.
Bierschopf, Ratssdiener	Heinrich Colmar.

Damen und Herren vom Hofe. Offiziere, Handwerksburschen. Bürger. Diener.

Die Handlung spielt am Rhein im 18. Jahrhundert

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 19. Oktober 1906. Außer Abonnement zu halben Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Minna von Barnhelm.** Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Schirm, 1 Taschentuch, 1 Teil eines Armbandes.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 19. Oktober 1906.

Außer Abonnement zu halben Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von Lessing.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Carl Weiß.
Minna von Barnhelm	Margarethe Hohl.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Walther Eichstaedt.
Franziska, ihr Mädchen	Martha Nobelly.
Just, Bedienter des Majors	Abalbert Kaul.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Max Kühne.
Der Wirt	Willy Giesecke.
Eine Dame in Trauer	Betty Klinder.
Ein Feldjäger	Jakob Götterz.
Micaut de la Marlinière	Wolff Schröder.
Ein Bedienter	Willy Wigand.

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daranstoßenden Zimmer.

Zwischenakts-Musik:

1. Im leichten Schritt, Marsch von Carl. 2. Ouverture zu „Der Schauspieldirektor“ von Mozart. 3. Kußwalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß. 4. Auf der Flucht, Galopp von Ueberschar. 5. „Glücklich ist, wer vergift“, Mazurka von Strauß.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} 2 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	1 M. — S.
Prosceniumsloge I. Rang		Logensitz II. Rang	— „ 90 „
Logensitz I. Rang	. . . . . 1 „ 65 „	Parterresitz	— „ 75 „
Parterresitz	. . . . . 1 „ 50 „	Amphitheater III. Rang	— „ 35 „
Parterresitz 8.—10. Reihe	. . . . . 1 „ 10 „	Galerie	— „ 25 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 21. Oktober 1906. 19. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Novität! Zum ersten Male: **Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs.** Komödie in 3 Akten von Franz von Schönthan. Anfang 7 Uhr.

Am Dienstag, in der Vorstellung von „Graf Essex“, ist im Theater oder vor demselben ein wertvolles Armband verloren worden. Um Abgabe im Theater wird gebeten.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

21

Sonntag, den 21. Oktober 1906.

19. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs.

Komödie in 3 Akten von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Der Liebling der Pension Patterson.

Personen:

Richard Collins	Ludwig Widmann.	Edith Moore, Haushälterin	Margarethe Zanzen.
Frau Patterson, Inhaberin einer Familienpension	Betty Klander.	Gobler, Portier	Carl Veder.
Baron Mathus Fjällstorp	Max Kühne.	Frau Gobler, Köchin	Julie Grube.
Thyra, seine Frau	Margarethe Hohl.	Rosie } Zimmermädchen	Hansi Kettlinger.
Frau Marfle	Felicia Pestel.	Emily } "	Fanny Heilmann.
Mabel } ihre Töchter	Martha Novelly.	Gabriel, junger Hausdiener	Walter Herrmann.
Oberst Maxwell	Wilma Arens.	Sempronius Brown, Kriminalkommissar	Billy Giesede.
Herr Bridgenwood	Wilhelm von Ahn.	Walter } Polizisten	Jakob Göbberz.
Herr Jenkins	Walter Eichstaedt.	Simpson } "	Heinrich Colmar.
Frau Jenkins	Demeter Klein.	Harry, Chauffeur	Lothar Großkopf.
Wynherr van Elten	Emilie Robiczek.	Erster } Polizist	Josef Nigrini.
	Hans Ebert.	Zweiter } "	Willy Wigand.

Ort der Handlung: London. Zeit: Frühjahr 1902.

Die Feuertrommel.

Personen:

Richard Collins	Ludwig Widmann.	Simpson	Heinrich Colmar.
Primrose	Abalbert Kaul.	Green	Carl Veder.
Grace, seine Tochter	Martha Novelly.	Webster } Polizisten	Jakob Göbberz.
Schwester Cornelia	Hansy Collini.	Ein Sergeant	Lothar Großkopf.
Stefan Larmitzki	Hans Ebert.	Barter, genannt "Der lahme Spatz"	Adolf Schröder.
Sempronius Brown	Willy Giesede.	Bob, dessen Kind	Arthur Löffler.
		Patrick, Diener bei Primrose	Leonhard Hertel.

Ort der Handlung: London. Zeit: Die Nacht vom 25. zum 26. Juni 1902.

Auf Tod und Leben.

Personen:

Richard Collins	Ludwig Widmann.	Frau Polly, Haushälterin bei Collins	Felicia Pestel.
Dr. Sherman	Alfred von Krebs.	Barter, genannt "Der lahme Spatz"	Adolf Schröder.
Baronin Hortense de Roche-Vigier	Emilie Robiczek.	Ein Groom	Wilma Arens.

Ort der Handlung: London. Zeit: Herbst 1902.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Zumpfe. 2. Fête bohème von Massenet. 3. Chardas von Delibes.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 23. Oktober 1906. 20. Vorstellung im Abonnement. **Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs.** Komödie in 3 Akten von Franz von Schönthan. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Willetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

z<it



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

22

Dienstag, den 23. Oktober 1906.

20. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs.

Komödie in 3 Akten von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Der Liebling der Pension Patterson.

Personen:

Richard Collins	Ludwig Widmann.	Edith Moore, Haushälterin	Margarethe Janzen.
Frau Patterson, Inhaberin einer Familienpension	Betty Kinder.	Gobler, Portier	Carl Becker.
Baron Mathias Zälstorp	May Kühne.	Frau Gobler, Köchin	Julie Grabe.
Zhyra, seine Frau	Margarethe Hohl.	Rosie } Zimmermädchen	Hans Kettinger.
Frau Marile	Felicia Pestel.	Emily } "	Fanny Heilmann.
Mabel } ihre Töchter	Martha Kowelly.	Gabriel, junger Hausdiener	Walter Herrmann.
Maud } "	Wilma Arens.	Sempronius Brown, Kriminalkommissar	Willy Giesede.
Oberst Maxwell	Wilhelm von Ahn.	Walter Simpson } Polizisten	Jakob Götterz.
Herr Bridgewood	Walter Eichstaedt.	Garry, Chauffeur	Heinrich Colmar.
Herr Jenkins	Demeter Klein.	Erster } "	Lothar Großkopf.
Frau Jenkins	Emilie Stobiczek.	Zweiter } "	Josef Nigrini.
Wynherr van Elten	Hans Ebert.		Willy Wigand.

Ort der Handlung: London. Zeit: Frühjahr 1902.

Die Feuerglocke.

Personen:

Richard Collins	Ludwig Widmann.	Simpson	Heinrich Colmar.
Primrose	Abalbert Kaul.	Green	Carl Becker.
Grace, seine Tochter	Martha Kowelly.	Webster } Polizisten	Jakob Götterz.
Schwester Cornelia	Anny Collini.	Ein Sergeant	Lothar Großkopf.
Stefan Larmitzki	Hans Ebert.	Barter, genannt „Der lahme Spag“	Adolf Schröder.
Sempronius Brown	Willy Giesede.	Bob, dessen Kind	Arthur Köppler.
		Patric, Diener bei Primrose	Leonhard Hertel.

Ort der Handlung: London. Zeit: Die Nacht vom 25. zum 26. Juni 1902.

Auf Tod und Leben.

Personen:

Richard Collins	Ludwig Widmann.	Frau Polly, Haushälterin bei Collins	Filicia Pestel.
Dr. Sherman	Alfred von Krebs.	Barter, genannt „Der lahme Spag“	Adolf Schröder.
Baronin Hortense de Laroché-Vigier	Emilie Stobiczek.	Ein Groom	Wilma Arens.

Ort der Handlung: London. Zeit: Herbst 1902.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Zumpe. 2. Fête bohème von Massenet. 3. Czardas von Delibes.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Die Abonnementsbillets der II. Serie Nr. 21—40 sind am Mittwoch, den 24. d. Mts., vormittags von 10 bis 1 Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Mittwoch, den 24. Oktober 1906. 2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. „Klein Dorrit“.

Lustspiel in 3 Akten (nach Dickens) von F. von Schönthan Anfang 4 Uhr.
Donnerstag, den 25. Oktober 1906. 21. Vorstellung im Abonnement. Das zweite Gesicht.

Lustspiel in 5 Akten von Oskar Blumenthal. Anfang 7¹/₂ Uhr.
Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

13

Mittwoch, den 24. Oktober 1906.

2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

Klein Dorrit.

Auffspiel in drei Akten (nach Dickens) von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

William Dorrit		Hans Ebert.
Fanny		Emilie Robiczek.
Tip	seine Kinder	Alfred von Krebs.
Amv		Martha Novelly.
Arthur Clennam		Ludwig Widmann.
Lady Ines Sparkler		Margarethe Söhl.
Baronet Georges Sparkler		Wilhelm von Ahn.
Prinz Henry Edward		Carl Weiß.
Der Gefängnisdirektor		Carl Beder.
Chivery, Oberschließer		Heinrich Colmar.
John, sein Sohn, Hilsschließer		Max Grünberg.
Burnish		Willy Giesecke.
Nandy		Walter Herrmann.
Brown		Jakob Gbberz.
Stevenson	Schuldhaftlinge in Marshalsea	Hans Ederl.
Morris		Lothar Großtopf.
Deal		Willy Wigand.
Eine Frau		Rosa Pettag.
Did		Arthur Löffler.
Mary	Kinder von Schuldhaftlingen	Martha Doehorn.
Bobby		Adolf Hake.
Der Mayor von Brighton		Walthar Eichstaedt.
Briggs, Reisekourier		Jakob Gbberz.
Charles, Kammerdiener		Lothar Großtopf.
Gilbert, Kammerdiener des Prinzen		Willy Wigand.
Tinker, Aufwärter im Hotel		Leonhard Hertel.
Sambo, ein kleiner Mohr.		

Drei kleine Mädchen. Ballgäste. Hoteldienerschaft. Schuldhaftlinge. Zwei Büttel, ein Notar und zwei Sheriffs.
Die Handlung spielt im Jahre 1815. Der erste und zweite Akt zu London, im Schuldgefängnis von Marshalsea, der dritte im Ship-Hotel, im Seebad Brighton.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne. 2. Mein Traum, Walzer von Waldteufel. 3. Schön Japan, Mazurka von Ganne.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 25. Oktober 1906. 21. Vorstellung im Abonnement. **Das zweite Gesicht.**
Auffspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

24

Donnerstag, den 25. Oktober 1906.

21. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Das zweite Gesicht.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Graf Balduin von Mengers	Carl Weisk.
Kitty, seine Tochter	Martha Novelly.
Gräfin Charlotte von Mengers	Margarethe Hohl.
Dr. Otto Drontheim, Rechtsanwalt	Wilhelm von Ahn.
Max Koberstein	Adolf Schröder.
Hans von Maltih	Alfred von Krebs.
Hermann Caspari, Bankier	Max Kühne.
Sidonie, seine Frau	Felicia Pestel.
Alice, ihre Tochter	Wilma Arens.
Nölbide, Pferdehändler	Walther Eichstaedt.
Jean Krüger, Kammerdiener des Grafen	Carl Becker.
Gerlach, Diener der Gräfin	Carl Göbberz.

Zwischenakts-Musik:

1. Jubiläums-Marsch von Herz.
2. Ouverture zu „Figaro's Hochzeit“, von Mozart.
3. Fackeltanz von Manns.
4. Böhmischer Tanz von Löw.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 26. Oktober 1906. 22. Vorstellung im Abonnement. **Klein Dorrit.** Lustspiel in 3 Akten (nach Dickens) von Franz von Schönthan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

25

Freitag, den 26. Oktober 1906.

22. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

Klein Dorrit.

Lustspiel in drei Akten (nach Dickens) von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

William Dorrit	.....	Hans Ebert.
Fanny	.....	Emilie Kobiczek.
Tip	} seine Kinder	Alfred von Krebs.
Amy		Martha Novelly.
Arthur Clennam	.....	Ludwig Widmann.
Lady Ines Sparkler	.....	Margarethe Hohl.
Baronet Georges Sparkler	.....	Wilhelm von Ahn.
Prinz Henry Edward	.....	Carl Weiß.
Der Gefängnisdirektor	.....	Carl Becker.
Chivery, Oberschließer	.....	Heinrich Colmar.
John, sein Sohn, Hilfschließer	.....	Max Grünberg.
Burnish	.....	Willy Giesede.
Randy	} Schulhäftlinge in Marshalsea	Walter Herrmann.
Brown		Carl Göbberz.
Stevenson		Hans Eckert.
Morris		Lothar Großkopf.
Deal	.....	Willy Wigand.
Eine Frau	.....	Rosa Pettag.
Die	} Kinder von Schulhäftlingen	Arthur Löffler.
Mary		Martha Dockhorn.
Bobby		Adolf Hafe.
Der Mayor von Brighton	.....	Walter Eichstaedt.
Briggs, Reisefourier	.....	Carl Göbberz.
Charles, Kammerdiener	.....	Lothar Großkopf.
Gilbert, Kammerdiener des Prinzen	.....	Willy Wigand.
Zinker, Aufwärter im Hotel	.....	Leonhard Hertel.
Sambo, ein kleiner Mohr.	.....

Drei kleine Mädchen. Ballgäste. Hotelbienererschaft. Schulhäftlinge. Zwei Büttel, ein Notar und zwei Sheriffs. Die Handlung spielt im Jahre 1815. Der erste und zweite Akt zu London, im Schuldgefängnis von Marshalsea, der dritte im Ship-Hotel, im Seebad Brighton.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne.
2. Mein Traum, Walzer von Waldteufel.
3. Schön Japan, Mazurka von Ganne.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 28. Oktober 1906. 23. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Novität! Zum ersten Male: **Kater Lampe.** Komödie in 4 Akten von E. Rosenow. Anfang 7 Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 28. Oktober 1906.

23. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Zum ersten Male:

Kater Lampe.

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow.

Zu Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand	Hans Ebert.
Frau Ermischer	Margarethe Hohl.
Maari, die Magd	Hans Kettinger.
Neubert, ein großer Spielwarenverleger	Adalbert Kaul.
Frau Neubert	Felicia Pefsel.
Hartmann Schönherr, Holzdrehmeister	Max Kühne.
Frau Schönherr	Betty Kliner.
Gertrud	Wilma Arens.
Heinerle } die Kinder	Arthur Löffler.
Franzel } Holzspielwarenschnitler	Martha Dothorn.
Viesel	Luiße Oltmanns.
Neumerkel, der Gesell	Leonhard Hertel.
Weigel, Bezirksgendarm	Ludwig Widmann.
Seifert, Gemeinbediener	Willy Giesefede.
Frau Seifert	Martha Giesefede.
Ulbrich, Landbriefträger	Adolf Schröder.
Frau Ulbrich	Rosa Pettag.
Ein Bauer	Oskar Tegeber.

Eine Anzahl Schnitlerleute, Waldarbeiter und Bauern.

Der Schauplatz der Komödie ist ein Spielwarenindustrieort im oberen Sächsischen Erzgebirge. Der erste Akt spielt auf dem Gemeindeamt, der zweite in der Wohn- und Arbeitsstube der Schnitlerfamilie Schönherr, der dritte in der Stube des Gemeinbedieners und der vierte auf dem „Reihenschank“ in Ulbrichs Hause.

Zwischenakts-Musik:

1. Marschhymnus von Hoffmann.
2. Ouverture „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.
3. Anbadaux mariés, von Lacombe.
4. Schlittschuhläufer, Walzer von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr Anfang 7 Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 30. Oktober 1906. 24. Vorstellung im Abonnement. **Kater Lampe.** Komödie in 4 Akten von E. Rosenow. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Broche, 2 Taschentücher, 1 Paar Handschuhe.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 30. Oktober 1906.

24. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Kater Lampe.

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Ermscher, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand	Hans Ebert.
Frau Ermscher	Margarethe Hohl.
Maari, die Magd	Hansi Kettlinger.
Neubert, ein großer Spielwarenverleger	Albalbert Kaul.
Frau Neubert	Felicia Kestel.
Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister	Max Kühne.
Frau Schönherr	Betty Kliner.
Gertrud	Silma Arens.
Heinerle	Arthur Köppler.
Fränzel	Martha Dothorn.
Biesel	Luisa Oltmanns.
Neumerkel, der Gesell	Leonhard Hertel.
Weigel, Bezirksgendarm	Ludwig Widmann.
Seifert, Gemeinbediener	Billy Giesecke.
Frau Seifert	Martha Giesecke.
Ulrichs, Vambriefträger	Adolf Schröder.
Frau Ulrichs	Hofa Pettag.
Ein Bauer	Klar Tegeber.

Eine Anzahl Schnitzlerleute, Waldbarbeiter und Bauern.

Der Schauplatz der Komödie ist ein Spielwarenindustriort im oberen Sächsischen Erzgebirge. Der erste Akt spielt auf dem Gemeindecamte, der zweite in der Wohn- und Arbeitsstube der Schnitzlerfamilie Schönherr, der dritte in der Hütte des Gemeinbedieners und der vierte auf dem „Reihenschant“ in Ulrichs Hause.

Zwischenakts-Musik:

1. Marschhymnus von Hoffmann.
2. Ouverture „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.
3. Aubade aux mariés, von Lacombe.
4. Schlittschuhläufer, Walzer von Waldbteufel.

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 31. Oktober 1906. Außer Abonnement. **Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.** Freiplätze haben keine Giltigkeit. **König Lear.** Trauerspiel in 5 Akten von Shalepeare. Preise der Plätze: 50 $\frac{1}{2}$ und 25 $\frac{1}{2}$. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 1. November 1906. 25. Vorstellung im Abonnement. **Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs.** Komödie in 3 Akten von F. von Schönthan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zu Theater gefunden: 1 Taschentuch.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

28

Mittwoch, den 31. Oktober 1906.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

☉ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

König Lear.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare.

Nach der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung.

(Einrichtung des Königl. Schauspielhauses in Berlin.)

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Lear, König von Britannien	Max Kühne.
König von Frankreich	Alfred von Krebs.
Herzog von Burgund	Demeter Klein.
Herzog von Cornwall	Walther Eichstaedt.
Herzog von Albanien	Ludwig Widmann.
Graf von Gloster	Wilhelm von Ahn.
Graf von Kent	Adalbert Kaul.
Edgar, Glosters Sohn	Carl Weiß.
Edmund, Glosters Bastard	Max Grünberg.
Curan, ein Höfling	Walter Herrmann.
Ein Arzt	Willy Giesecke.
Der Narr	Hans Ebert.
Edwald, Gonerils Haushofmeister	Adolf Schröder.
Ein Hauptmann	Lothar Großkopf.
Ein Bote	Fritz Schwabe.
Ein Ritter des Lear	Leonhard Hertel.
Goneril, } Lears Tochter	Betty Klinger.
Regan, } Lears Tochter	Margarethe Höhl.
Cordelia, } Lears Tochter	Margarethe Jantzen.
Ein Herold	Carl Becker.
Ein alter Mann	Willy Wigand.
Erster Diener	Hans Ebert.
Zweiter Diener	Max Kuboff.
Dritter Diener	Carl Göbberz.
Ritter im Gefolge des Königs. Offiziere. Boten. Soldaten und Gefolge.	

Die Szene ist in Britannien.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schubert. 2. Schöne Maternacht von Reinecke. 3. Allegro von Kalliwoda. 4. Prière a la Madonne von Lange. 5. Marsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge	} à 50 Pf.	Logenst. II. Rang	} à 25 Pfg.
Prosceniumsloge		Parterrest. Amphitheater	
Logenst. I. Rang		Galerie	
Parkest. II. Rang			

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 1. November 1906. 25. Vorstellung im Abonnement. **Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs.** Komödie in 3 Akten von F. von Schönthan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

29

Donnerstag, den 1. November 1906.

25. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs.

Komödie in 3 Akten von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Der Liebling der Pension Patterson.

Personen:

Richard Collins	Ludwig Widmann.	Edith Moore, Haushälterin	Margarethe Janzen.
Frau Patterson, Inhaberin einer Familienpension	Betty Kinder.	Gobler, Portier	Carl Becker.
Baron Malchus Tjällstorp	Max Kühne.	Frau Gobler, Köchin	Julie Grube.
Thyra, seine Frau	Margarethe Hohl.	Rosie } Zimmermädchen	Hansi Kettlinger.
Frau Martle	Felicia Pestel.	Emily } son.	Fanny Heilmann.
Mabel } ihre Töchter	Martha Novelty.	Gabriel, junger Hausdiener	Walter Herrmann.
Maud }	Wilma Arens.	Sempronius Brown, Kriminalkommissar	Willy Giesecke.
Oberst Maxwell	Wihelm von Ahn.	Walter } Polizisten	Carl Göbberz.
Herr Bridgewood	Walthar Tichnaecht.	Simpson } son.	Heinrich Colmar.
Herr Jenfins	Demeter Klein.	Harry, Chauffeur	Lothar Großkopf.
Frau Jenfins	Emilie Robiczek.	Erster } Polizist	Josif Nigrini.
Mynherr van Elten	Hans Ebert.	Zweiter }	Willy Wigand.

Ort der Handlung: London. Zeit: Frühjahr 1902.

Die Feuerglocke.

Personen:

Richard Collins	Ludwig Widmann.	Simpson	Heinrich Colmar.
Primrose	Albalt Kaul.	Green	Carl Becker.
Grace, seine Tochter	Martha Novelty.	Weßter } Polizisten	Carl Göbberz.
Schwester Cornelia	Anny Collini.	Ein Sergeant	Lothar Großkopf.
Sieban Larmitski	Hans Ebert.	Barler, genannt „Der lahme Spaß“	Adolf Schröder.
Sempronius Brown	Willy Giesecke.	Bob, dessen Kind	Arthur Kößler.
		Patrick, Diener bei Primrose	Leonhard Hertel.

Ort der Handlung: London. Zeit: Die Nacht vom 25. zum 26. Juni 1902.

Auf Tod und Leben.

Personen:

Richard Collins	Ludwig Widmann.	Frau Holly, Haushälterin bei Collins	Felicia Pestel.
Dr. Sherman	Alfred von Krebs.	Barler, genannt „Der lahme Spaß“	Adolf Schröder.
Baronin Hortense de Laroché-Vigier	Emilie Robiczek.	Ein Groom	Wilma Arens.

Ort der Handlung: London. Zeit: Herbst 1902.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Humpe. 2. Fête bohème von Massenot. 3. Czardas von Delibes.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 2. November 1906. 26. Vorstellung im Abonnement. **Ein Fallissement.** Schauspiel in 4 Akten von B. Björnson. Aus dem Norwegischen von B. Lange. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 2. November 1906.

26. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Ein Fallissement.

Schauspiel in 4 Akten von Björnsterne Björnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Tjalbe, Großhändler	May Kühne.
Frau Tjalbe	Betty Klinder.
Walburg, } ihre Töchter	Margarethe Hohl.
Signe, }	Martha Nobelly.
Leutnant Hamar, Signe's Bräutigam	May Grünberg.
Sannäs, Tjalbes Procurist	Carl Weiß.
Jakobsen, Braumeister bei Tjalbe	Willy Giesecte.
Abbot Berent	Hans Ebert.
Der Konkursverwalter	Heinrich Colmar.
Der Pfarrer,	Abalbert Kaul.
Bolleinnehmer Bram,	Walthar Eichstaedt.
Konsul Lind,	Leonhard Hertel.
Konsul Finne,	Lothar Großkopf.
Konsul Ring,	Carl Gbberz.
Großhändler Holm,	Wilhelm von Ahn.
Großhändler Knutzen,	Erwin Stein.
Großhändler Knudsen,	Walter Herrmann.
Großhändler Falbe,	Carl Becker.

Die drei ersten Akte spielen im Hause Tjalbe's in einer norwegischen Stadt an der Westküste. Der vierte Akt spielt auf einer einsam liegenden Handels-Ansiedelung an der Küste, 3 Jahre später.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jenzen. 2. Overture von Mendelssohn. 3. Menuett von Kulenkampff. 4. Bild aus Osten von Schumann.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 4. November 1906. 27. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Neu einstudiert: **Die Puppe.** Operette in 3 Akten und einem Vorspiel von Maurice Ordonneau. Deutsch von W. von Willner. Musik von E. Andran. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

31

Sonntag, den 4. November 1906.

27. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Neu einstudiert:

Die Puppe.

Operette in 3 Akten und einem Vorspiel nach dem Französischen des Maurice Ordonneau.
Deutsch von A. W. von Willner. Musik von Edmond Audran.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Maximius, Vorsteher eines Konvents		Carl Becker.
Lancelot		Alfred von Krebs.
Aguelet	} Mitglieder deselben	Heinrich Colmar.
Balthasar		Adalbert Kaul.
Venoist		Leonhard Hertel.
Basilus		Walter Herrmann.
Baron Chanterelle		Adolf Schröder.
Loremois, sein Freund		Hans Ebert.
Hilarius, Puppenfabrikant		Willy Giesecke.
Frau Hilarius, seine Gattin		Felicia Pestel.
Alesia, beider Tochter		Martha Lange.
Guduline, Gesellschafterin		Rosa Pettag.
Heinrich, Lehrling		Martha Giesecke.
Ein Notar		Wilhelm von Ahn.
Pierre	} Diener bei Chanterelle	Lothar Großkopf.
Jacques		Carl Göbberz.
Marie, Stubenmädchen		Hansi Kettlinger.
I.		Hans Ebert.
II.	} Arbeiter	Willy Wigand.
III.		Josef Nigrini.
IV.		Fritz Schwabe.

Arbeiter, Puppen, Gesellschaft. Mitglieder des Konvents.

Das Vorspiel und der dritte Akt spielen im Konvent, der erste Akt in der Puppenfabrik des Hilarius, der zweite Akt in der Villa des Baron Chanterelle. Zeit: 1810.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Im Theater gefunden: 1 Schirm, 1 Taschentuch.

Dienstag, den 6. November 1906. 28. Vorstellung im Abonnement. **Das zweite Gesicht.**

Lustspiel in 4 Akten von D. Blumenthal. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



39

Oldenburg.

Dienstag, den 6. November 1906.

25. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Wegen plöthlicher Erkrankung des Herrn von Ahn statt der zu heute angekündigten Vorstellung:

„Das zweite Gesicht“

Die Wuppe.

Operette in 3 Akten und einem Vorspiel nach dem Französischen des Maurice Ordonneau. Deutsch von A. W. von Willner. Musik von Edmond Audran.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Maximius, Vorsteher eines Konvents	Carl Beder.
Lancelot	Alfred von Krebs.
Uguelot	Heinrich Colmar.
Balthasar } Mitglieder	Adalbert Kaul.
Benoist } desselben	Leonhard Hertel.
Vasilius	Walter Herrmann.
Baron Chanterelle	Adolf Schröder.
Loremois, sein Freund	Hans Ebert.
Hilarius, Puppenfabrikant	Billy Giesede.
Frau Hilarius, seine Gattin	Felicia Pestel.
Alesia, beider Tochter	Martha Lange.
Guduline, Gesellschafterin	Rosa Pettag.
Heinrich, Lehrling	Martha Giesede.
Ein Notar	Josef Nigrini.
Pierre	Lothar Großkopf.
Jacques } Diener bei Chanterelle	Carl Göbberz.
Marie, Stubenmädchen	Hansi Kettlinger.
I.	Hans Eckert.
II. } Arbeiter	Billy Wigand.
III. }	Josef Nigrini.
IV. }	Fritz Schwabe.

Arbeiter, Puppen, Gesellschaft. Mitglieder des Konvents.

Das Vorspiel und der dritte Akt spielen im Konvent, der erste Akt in der Puppenfabrik des Hilarius, der zweite Akt in der Villa des Baron Chanterelle. Zeit: 1810.

Krank: Herr von Ahn.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 7. November 1906. 3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs.** Komödie in 3 Akten von F. von Schönthan. Anfang 4 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 7. November 1906.

3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

3 Anfang 4 Uhr. **3**

Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs.

Komödie in 3 Akten von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Der Liebling der Pension Patterson.

Richard Collins	Ludwig Widmann.	Edith Moore, Haushälterin	Margarethe Janßen.
Frau Patterson, Inhaberin einer Familienpension	Betty Kinder.	Göster, Portier	Carl Beder.
Baron Matheus Tjallstorp	Mr. Kühne.	Frau Gobier, Köchin	Julie Grube.
Thyra, seine Frau	Margarethe Hohl.	Kosie } Zimmermädchen	Hausi Keulinger.
Frau Marthe	Felicia Pestel.	Emily } "	Fanny Heilmann.
Mabel } ihre Töchter	Martha Novelty.	Gabriel, junger Hausdiener	Walter Herrmann.
Maud } "	Vilma Arens.	Sempronius Brown, Kriminalkommissar	Willy Giesecke.
Herr Bridgewood	Adalbert Kaul.	Walter } Polizisten	Carl Göbberz.
Herr Zenkins	Walter Lichtadt.	Simpson } "	Heinrich Colmar.
Frau Zenkins	Demeter Klein.	Gary, Chauffeur	Lothar Großkopf.
Mynherr van Elten	Emilie Robiczek.	Erster } Polizist	Josef Nigrini.
	Hans Ebert.	Zweiter } "	Willy Wigand.

Ort der Handlung: London. Zeit: Frühjahr 1902.

Die Feuerglocke.

Personen:

Richard Collins	Ludwig Widmann.	Simpson	Heinrich Colmar.
Prinzesse	Adalbert Kaul.	Green	Carl Beder.
Grace, seine Tochter	Martha Novelty.	Webster } Polizisten	Carl Göbberz.
Schwester Cornelia	Anny Collini.	Ein Sergeant	Lothar Großkopf.
Stefan Larmitski	Hans Ebert.	Barter, genannt „Der lahme Spatz“	Adolf Schröder.
Sempronius Brown	Willy Giesecke.	Bob, dessen Kind	Arthur Köpfer.
		Patrick, Diener bei Primrose	Leorhard Hextel.

Ort der Handlung: London. Zeit: Die Nacht vom 25. zum 26. Juni 1902.

Auf Tod und Leben.

Personen:

Richard Collins	Ludwig Widmann.	Frau Polly, Haushälterin bei Collins	Felicia Pestel.
Dr. Sherman	Alfred von Krebs.	Barter, genannt „Der lahme Spatz“	Adolf Schröder.
Baronin Hortense de Laroché-Vigier	Emilie Robiczek.	Ein Groom	Vilma Arens.

Ort der Handlung: London. Zeit: Herbst 1902.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Zumpe. 2. Fête bohème von Massenet. 3. Czardas von Delibes.

Krank: Herr von Ahn.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 4 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Zum Theater gefunden: 2 Operngläser, 1 Schirm, 1 Manschette, 1 Taschentuch, 1 Handschuh.

Donnerstag, den 8. November 1906, keine Vorstellung.

Freitag, den 9. November 1906. 29. Vorstellung im Abonnement. **Die goldene Eva.** Lustspiel in 3 Akten von F. von Schönthan und F. Koppel-Elsfeld. Eva, Frä. Gertrud Bonhoff als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

34

Freitag, den 9. November 1906.

29. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Die goldne Gva.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elfeld.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Frau Eva	Gertrud Bonhoff als Gast.
Barbara, Wirtschafterin	Felicia Pestel.
Ursel, Magd	Hansi Kettlinger.
Christoph, Altgesell	Walther Eichstaedt.
Peter, Gesell	Ludwig Widmann.
Friedl, Lehrjunge	Martha Novelly.
Ritter Hans von Schwehingen	Willy Giesede.
Graf Beck	Adolf Schröder.
Gräfin Agnes	Emilie Robiczek.

Zwischenakts-Musik:

1. Obersteigermarsch von Zeller. 2. Frauenlob, Walzer von Waldteufel. 3. Du und ich, Gavotte von Czibulka.

Krank: Wilhelm von Ahn.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 11. November 1906. 30. Vorstellung im Abonnement. **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller. Maria, Fel. Gertrud Bonhoff als Gast. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

35

Sonntag, den 11. November 1906.

30. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Betty Klinger
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Bertrud Vonhoff als Gast.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Carl Weiß.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Max Kühne.
Wilhelm Cecil Baron von Burleigh, Großschahmeister	Hans Ebert.
Graf von Kent	Leonhard Hertel.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Walthar Eichstaedt.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Abalbert Kaul.
Mortimer, sein Neffe	Max Grünberg.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Ludwig Widmann.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Alfred von Krebs.
Melby, Mortimer's Freund	Carl Götterz.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Fritz Schwabe.
Melvil, ihr Haushofmeister	Demeter Klein.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Julie Grube.
Margaretha Kurl, ihre Kammerfrau	Martha Giesede.
Burgoyne	Lothar Großkopf.
Offizier der Leibwache	Carl Becker.
Ein Page der Königin	Wilma Arens.
Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England.	
Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Zwischenakts-Musik:

1. Allegro von Reissiger.
2. Pavane Maria Stuart von Basseur.
3. Tempelweihe von Keler-Bela.
4. In der Kirche, von Reinecke.
5. Ave Maria, von Schubert.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Wilhelm von Ahn.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 13. November 1906. 31. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Klein Dorrit.**
Lustspiel in 3 Akten nach Dickens, von Franz von Schönthan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

36

Dienstag, den 13. November 1906.

31. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Zum letzten Male:

Klein Dorrit.

Lustspiel in 3 Akten (Nach Dickens) von Franz von Schönthan.
In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

William Dorrit	Hans Ebert.
Fanny	Emilie Robiczek.
Tip	Afred von Krebs.
Amy	Martha Novelly.
Arthur Clennam	Ludwig Widmann.
Lady Ines Sparkler	Margarethe Hohl.
Baronet Georges Sparkler	Wilhelm von Ahn.
Prinz Henry Edward	Carl Weiß.
Der Gefängnisdirektor	Carl Becker.
Chivery, Oberschließer	Heinrich Colmar.
John, sein Sohn, Hilfschließer	Max Grünberg.
Burnish	Willy Giesecke.
Nandy	Walter Herrmann.
Brown	Carl Göbberz.
Stevenson	Hans Ebert.
Morris	Lothar Großkopf.
Deal	Willy Wigand.
Eine Frau	Rosa Pettag.
Dick	Arthur Böffler.
Mary	Martha Doehorn.
Bobby	Adolf Hafe.
Der Mayor von Brighton	Walthar Eichstaedt.
Briggs, Reisekourier	Carl Göbberz.
Charles, Kammerdiener	Lothar Großkopf.
Gilbert, Kammerdiener des Prinzen	Willy Wigand.
Zinker, Aufwärter im Hotel	Leonhard Hertel.
Sambo, ein kleiner Mohr.	

Drei kleine Mädchen. Ballgäste. Hoteldienerschaft. Schuldhäftlinge. Zwei Büttel, ein Notar und zwei Cheriſſs.
Die Handlung spielt im Jahre 1815. Der erste und zweite Akt zu London, im Schuldgefängnis zu Marshalsea, der dritte im Ship-Hotel, im Seebad Brighton.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne. 2 Mein Traum, Walzer von Waldeufel. 3. Schön Japan, Mazurka von Ganne.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 14. November 1906. Zweites Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 15. November 1906. 32. Vorstellung im Abonnement. Die goldne Eva. Lustspiel in 3 Akten von F. von Schönthan und F. Koppel-Elfeld. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu den Gastspielen des Herrn Rudolf Christians ihre Plätze beibehalten wollen, können die Billets bis Donnerstagnachmittag 6 Uhr bei der Theaterkasse in Empfang nehmen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

32

Donnerstag, den 15. November 1906.

32. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Die goldne Eva.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Frau Eva	Margarethe Janzen.
Barbara, Wirtschaftlerin	Felicia Pestel.
Ursel, Magd	Hansi Kettlinger.
Christoph, Altgesell	Walther Eichstaedt.
Peter, Gesell	Ludwig Widmann.
Friedl, Lehrjunge	Martha Novelly.
Ritter Hans von Schweyngen	Willy Giesede.
Graf Beck	Adolf Schröder.
Gräfin Agnes	Emilie Koblitzel.

Zwischenakts-Musik:

1. Obersteigermarsch von Zeller.
2. Frauenlob, Walzer von Waldteufel.
3. Du und ich, Gavotte von Czibulka.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 16. November 1906. 33. Vorstellung im Abonnement. Bei festlich erleuchtetem Hause.
Minna von Barnhelm. Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

38

Freitag, den 16. November 1906.

33. Vorstellung im Abonnement.

Bei festlich erleuchtetem Hause.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von Lessing.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Carl Weiß.
Minna von Barnhelm	Margarethe Hohl.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Walther Eichstaedt.
Franziska, ihr Mädchen	Martha Novelly.
Just, Bedienter des Majors	Adalbert Kaul.
Paul Berner, gewesener Wachtmeister des Majors	Max Kühne.
Der Wirt	Willy Giesede.
Eine Dame in Trauer	Betty Klinger.
Ein Feldjäger	Carl Gddberz.
Riccaut de la Marlinière	Adolf Schröder.
Ein Bedienter	Willy Wigand.

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daranstoßenden Zimmer.

Zwischenakts-Musik:

1. Im leichten Schritt, Marsch von Carl. 2. Overture zu „Der Schauspieldirektor“ von Mozart. 3. Fußwalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß. 4. Auf der Flucht, Galopp von Ueberjähär. 5. „Glücklich ist, wer vergift“, Mazurka von Strauß.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 18. November 1906. 34. Vorstellung im Abonnement. **Frauenkampf.** Lustspiel in 3 Akten nach Scribe von Olfers. **Hierauf: Des Löwen Erwachen.** Operette in 1 Akt von Fißelhuber. Musik von J. Brandl. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

39

Sonntag, den 18. November 1906.

34. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten nach Scribe, von Olfers.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio	Margarethe Hohl.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Martha Novelly.
Henri von Flavigneul	Ludwig Widmann.
Gustav von Grignon	Carl Weiß.
Baron von Montrichard	Hans Ebert.
Ein Unteroffizier	Carl Becker.
Ein Bedienter	Carl Göbberz.

Ort der Handlung: Reims.

Zum Schluss:

Des Löwen Erwachen.

Komische Operette in 1 Akt von Fichtelhuber. Musik von J. Brandl.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Placide, Magister	Willy Giesede.
Gaston, sein Bögling	Anny Collini.
Rivelle, ein junger Bauer	Alfred von Krebs.
Baquerette, Landmädchen	Martha Lange.
Ein Sergeant	Lothar Großkopf.

Ort der Handlung: Landhaus des Herzogs von Entreges.

Zwischenakts-Musik:

1. Festmarsch von Gentschel. 2. Pizzicato von Delibes.

Nach dem 1. Stücke Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 20. November 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Erstes Gastspiel des Herrn Rudolf Christians. König Oedipus. Tragödie in 2 Akten nach Sophokles von A. Wilbrandt. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 22. November 1906.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites Gastspiel des Herrn

Rudolf Christians.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Jüdin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. Grillparzer.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Alfons der Edle, VIII. König von Kastilien	Emilie Robiczek.
Eleonore von England, dessen Gemahlin, (Tochter Heinrichs II.)	Max Kühne.
Der Prinz, beider Sohn	Max Grünberg.
Manriquez, Graf von Lara, Admirante von Kastilien	Rosa Pettag
Don Garceran, dessen Sohn	Emilie Albrecht.
Donna Clara, Ehrendame der Königin	Hans Ebert.
Die Kammerfrau der Königin	Margarethe Hohl.
Isaak der Jude	Margarethe Janzen.
Ester } dessen Töchter	Walther Eichstaedt.
Rahel }	Carl Becker.
Namiro, des Königs Knappe	Walter Herrmann.
Erster } Bittsteller	Lothar Großkopf.
Zweiter }	Johanne Kettlinger.
Dritter }	Wilma Arens.
Page des Königs	
Page der Königin	
Standesherrn, Hofdamen, Bittsteller, Diener.	

Ort der Handlung: Toledo und Umgebung. Zeit: um das Jahr 1195.

* * * Alfons Rudolf Christians als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn.
2. Vorspiel und Chor zu „Die Jüdin“ von Gade.
3. Melodie von Manns.
4. Ouvertüre zu „Joseph“ von Mehul.
5. Maurische Trauermusik von Mozart.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonabend, den 24. November 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Außerordentliche Vorstellung für Auswärtige. Drittes Gastspiel des Herrn Rudolf Christians. Die Jüdin von Toledo. Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. Grillparzer. Anfang 4 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

42

Sonnabend, den 24. November 1906.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Außerordentliche Vorstellung für Auswärtige.

Drittes Gastspiel des Herrn
Rudolf Christians.

☪ Anfang 4 Uhr. ☪

Die Jüdin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. Grillparzer.
In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.
Personen:

Alfons der Edle, VIII. König von Kastilien	Emilie Kobiczek.
Eleonore von England, dessen Gemahlin, (Tochter Heinrichs II.)	† † †
Der Prinz, beider Sohn	Max Kühne.
Manriquez, Graf von Lara, Admirante von Kastilien	Max Grünberg.
Don Garceran, dessen Sohn	Rosa Pettag
Donna Clara, Ehrendame der Königin	Emilie Albrecht.
Die Kammerfrau der Königin	Hans Ebert.
Isaak der Jude	Margarethe Hohl.
Esther	Margarethe Janßen.
Nahel } dessen Töchter	Walther Eichstaedt.
Namiro, des Königs Knappe	Carl Becker.
Erster	Walter Herrmann.
Zweiter	Lothar Großkopf.
Dritter	Johanne Kettlinger.
Page des Königs	Wilma Arens.
Page der Königin	
Standesherrn, Hofdamen, Bittsteller, Diener.	

Ort der Handlung: Toledo und Umgebung. Zeit: um das Jahr 1195.

* * Alfons Rudolf Christians als Gast.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 25. November 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Viertes und letztes Gastspiel des Herrn Rudolf Christians. Die Journalisten. Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 4 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

43

Sonntag, den 25. November 1906.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Viertes und letztes Gastspiel des Herrn

Rudolf Christians.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Oberst a. D. Berg	.....	Max Kühne.
Iba, seine Tochter	.....	Emilie Kobiczek.
Adelheid Runed	.....	Margarethe Hohl.
Senden, Gutbesitzer	.....	Wilhelm von Ahn.
Professor Oldendorf, Redakteur	.....	Max Grünberg.
Conrad Bolz, Redakteur	.....	* * *
Bellmaus, Mitarbeiter	.....	Abolf Schröder.
Rämpfe, Mitarbeiter	.....	Walter Gichtaedt.
Körner	.....	Carl Beder.
Müller, Faktotum	.....	Josef Nigrini.
Blumenberg, Redakteur	.....	Erwin Stein.
Schmud, Mitarbeiter	.....	Hans Ebert.
Piepenbrint, Weinhändler und Wählmann	.....	Willy Giesede.
Lotte, seine Frau	.....	Felicia Pefstel.
Bertha, ihre Tochter	.....	Johanne Kettlinger.
Kleinmichel, Bürger und Wählmann	.....	Leonhard Hertel.
Freih, sein Sohn	.....	Walter Herrmann.
Zustizrat Schwarz	.....	Lothar Großkopf.
Signora Ravoni, Tänzerin	.....	Annj Collini.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	.....	Albalt Kaul.
Karl, Bedienter des Obersten	.....	Carl Göbberz.
Ein Kellner	.....	Hans Edert.
Deputationen der Bürgerschaft.	.....

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

* * * Konrad Bolz Rudolf Christians als Gast.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 27. November 1906. 35. Vorstellung im Abonnement. **Egmont.** Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven. **Alba, Emil Steger als Gast.** Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

«IL



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

44

Dienstag, den 27. November 1906.

35. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von L. van Beethoven.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikhilf Direktor Ferdinand Manns.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karl's V., Regentin der Niederlande	Betty Klinder.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Carl Weiß.
Wilhelm von Oranien	Ludwig Widmann.
Herzog von Alba	Emil Steger als Gast.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Alfred von Krebs.
Macchiavelli, im Dienste der Regentin	Walthar Eichstaedt.
Richard, Egmonts Geheimschreiber	Demeter Klein.
Silva, } unter Alba dienend	Carl Becker.
Gomez, } unter Alba dienend	Billy Wigand.
Clärchen, Egmonts Geliebte	Margarethe Janßen.
Ihre Mutter	Felicia Pestel.
Bradenburg, ein Bürgerssohn	Max Grünberg.
Soest, Krämer,	Adalbert Kaul.
Setter, Schneider.	Adolf Schröder.
Zimmermann,	Heinrich Colmar.
Seifensieder,	Leonhard Hertel.
Erster } Bürger von Brüssel	Carl Göbberz.
Zweiter	Hans Ebert.
Dritter	Josef Nigrini.
Vierter	Walter Herrmann.
Buyck, Soldat unter Egmont	Wilhelm von Ahn.
Kuysum, Invalide	Lothar Großkopf.
Bansen, ein Schreiber	Hans Ebert.
Volk. Gefolge. Wachen. c.	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 28. November 1906. 37. Vorstellung im Abonnement. **Frauenkampf.** Lustspiel in

3 Akten nach Scribe von Offers. **Montrichard.** Emil Steger als Gast. **Hierauf: Des Löwen Erwachen.** Operette in 1 Akt von Fißelhuber. Musik von J. Brandl. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

45

Mittwoch, den 28. November 1906.

37. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Akten nach Scribe, von Olfers.
In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Gräfin von Lutreval, geb. Kermadio	Margarethe Hohl.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Martha Novelly.
Genti von Flavigneul	Ludwig Widmann.
Gustav von Grignon	Carl Weiß.
Baron von Montrichard	Emil Steger als Gast.
Ein Unteroffizier	Carl Becker.
Ein Bedienter	Carl Göbberz.

Ort der Handlung: Reims.

Zum Schluss:

Des Löwen Erwachen.

Komische Operette in 1 Akt von Fitchhuber. Musik von J. Brandl.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Blacide, Magister	Billy Giesede.
Gaston, sein Bögling	Anny Collini.
Nivelle, ein junger Bauer	Alfred von Krebs.
Paquerette, ein Landmädchen	Martha Lange.
Ein Sergeant	Gothar Großkopf.

Ort der Handlung: Landhaus des Herzogs von Entrages.

Zwischenakts-Musik:

1. Festmarsch von Gentschel. 2. Pizzicato von Desibes.

Nach dem 1. Stücke Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 29. November 1906. 36. Vorstellung im Abonnement. Das zweite Gesicht.

Lustspiel in 4 Akten von D. Blumenthal. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

46

Donnerstag, den 29. November 1906.

36. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Das zweite Gesicht.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Graf Balduin von Mengers	Carl Weiß.
Kitty, seine Tochter	Martha Novelty.
Gräfin Charlotte von Mengers	Margarethe Hohl.
Dr. Otto Drontheim, Rechtsanwalt	Wilhelm von Ahn.
Max Koberstein	Adolf Schröder.
Hans von Maltitz	Alfred von Krebs.
Hermann Caspari, Bankier	Max Kühne.
Siebonie, seine Frau	Felicia Pestel.
Alice, ihre Tochter	Bilma Arens.
Nölbide, Pferdehändler	Walter Eichstaedt.
Jean Krüger, Kammerdiener des Grafen	Carl Beder.
Verlach, Diener der Gräfin	Carl Göbber.

Zwischenakts-Musik:

1. Jubiläums-Marsch von Herz. 2. Overture zu „Figaro's Hochzeit“, von Mozart. 3. Fackeltanz von Manns. 4. Böhmischer Tanz von Löw.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 30. November 1906. **Generalprobe** } des Singvereins.
Sonabend, den 1. Dezember 1906. **Konzert** }

Sonntag, den 2. Dezember 1906. 38. Vorstellung im Abonnement. **Freiplätze haben keine Giltigkeit.**
Novität! Zum ersten Male: Die Strecke. Ein Eisenbahndrama in 3 Akten, von D. Bendiner. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Paar Handschuhe, 2 Taschentücher, 2 Taschentämme.

Die Inhaber **ganzer Abonnements**, welche zu den Gastspielen der Frau **Else Lehmann** ihre Plätze behalten wollen, können die bezüglichen Biletts bis Sonnabendnachmittag 6 Uhr, bei der Theaterkasse in Empfang nehmen.

Biletbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

47

Sonntag, den 2. Dezember 1906.

38. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Novität! Zum ersten Male:

Die Strecke.

Ein Eisenbahn-Drama in 3 Akten von Oskar Bendiener.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Unterbeamtler Kramer	Carl Weiß.
Marie Kramer, seine Frau	Emilie Robiczek.
Schellhofer, Telegraphist	Max Grünberg.
Fuchs, Weichensteller	Walter Eichstaedt.
Frau Fuchs	Julie Grube.
Kaper, Rangierer	Leonhard Hertel.
Kargl, Stationsassistent	Demeter Klein.
Weiß, Bahnhofsportier	Lothar Großkopf.
Vogel, Restaurateur	Adolf Schröder.
Fritz } Kellner	Johanne Kettlinger.
Paul } Kellner	Wilma Arens.
Friedrich, Revisor	Ludwig Widmann.
Hainert, Betriebskontrolleur	Max Kühne.
Fröhlich, Zugführer	Abalbert Kaul.
Reichl, Lokomotivführer	Oskar Tegeeder.
Frau Postmeister	Felicia Pestel.
Dr. Schön	Wilhelm von Ahn.
Seine Frau	Anny Collini.
Ein Kommissär	Alfred von Krebs.
Drei Kinder.	

Die Handlung spielt in Ramsdorf in Oesterreich. Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegen 6, zwischen dem zweiten und dritten Akt, 3 Tage Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Allegro, von Manns.
2. Reiselust, Ouverture von Lobe.
3. Allegro von Reiffiger.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 4. Dezember 1906. 39. Vorstellung im Abonnement. **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller. **Maria, Frä. Frieda Salbern als Gast.** Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

48

Dienstag, den 4. Dezember 1906.

39. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

Gingetretener Hindernisse wegen statt „Maria Stuart“:

Die Strecke.

Ein Eisenbahn-Drama in 3 Akten von Oskar Bendiener.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Unterbeamtler Kramer	Carl Weiß.
Marie Kramer, seine Frau	Emilie Kobiczek.
Schellhofer, Telegraphist	Max Grünberg.
Fuchs, Weichensteller	Walthar Eichstaedt.
Frau Fuchs	Julie Grube.
Kager, Rangierer	Leonhard Hertel.
Kargl, Stationsassistent	Demeter Klein.
Weiß, Bahnhofsportier	Lothar Großkopf.
Vogel, Restaurateur	Adolf Schröder.
Fritz } Kellner	Johanne Kettlinger.
Paul } Kellner	Wilma Arens.
Friedrich, Revisor	Ludwig Widmann.
Rainert, Betriebskontrollleur	Max Kühne.
Fröhlich, Zugführer	Adalbert Kaul.
Reichl, Lokomotivführer	Oskar Tegebe.
Frau Postmeister	Felicia Pestel.
Dr. Schön	Wilhelm von Ahn.
Seine Frau	Anny Collini.
Ein Kommissär	Alfred von Krebs.
Drei Kinder.	

Die Handlung spielt in Ramsdorf in Oesterreich. Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegen 6, zwischen dem zweiten und dritten Akt 3 Tage. Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Allegro, von Manns.
2. Reiselust, Overture von Lobe.
3. Allegro von Reissiger.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 5. Dezember 1906. Drittes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 6. Dezember 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Erstes Gastspiel von Frau Else Lehmann, vom Lessingtheater in Berlin. **Fuhrmann Henschel.** Schauspiel in 5 Akten von G. Hauptmann. **Hanne, Frau Lehmann als Gast.** Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

49

Donnerstag, den 6. Dezember 1906.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel von Frau Else Lehmann, vom Lessing-Theater in Berlin.

Anfang 7 Uhr.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Siebenhaar, Besitzer des Hotels „Zum grauen Schwan“	Walther Eichstädt.
Karlchen, sein Sohn	Arthur Löffler.
Henschel, Fuhrmann	Carl Weiß.
Malschen, seine Frau	Betty Klinder.
Hanne, Magd bei Henschel	* * *
Bertha	Martha Doehorn.
Wermelskirch, Pächter der Schenkstube „Zum grauen Schwan“	Willy Giesede.
Frau Wermelskirch	Felicia Pestel.
Franziska, deren Tochter	Johanne Kettlinger.
George, Kellner	Adolf Schröder.
Walter, Henschels Schwager, Pferdehändler	Adalbert Kaul.
Grunert, Tierarzt	Lothar Großkopf.
Fabig, Handelsmann	Leonhard Hertel.
Hilbebrand, Schmied	Carl Becker.
Hauffe, Knecht bei Henschel	Hans Ebert.
Franz, Kutscher bei Siebenhaar	Wilhelm von Ahn.
Ein Feuerwehmann	Willy Wigand.

Das Stück spielt in einem kleinen Badeort, im Hotel „Zum grauen Schwan“. Zeit: Sechziger Jahre. Der 1. Akt spielt im Februar, der 2. im Mai, der 3. im November, der 4. und 5. im folgenden Frühjahr.

* * * Hanne Else Lehmann als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung v. Manns. 2. Wiegenlied v. Jungmann 3. Allegro v. Stiehl. 4. Alla Marcia v. Reinecke. 5. Romanze v. Niccius.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 7. Dezember 1906. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zweites und letztes Gastspiel von Frau Else Lehmann, vom Lessingtheater in Berlin. **Der Biberpelz.** Eine Diebskomödie in 4 Akten von G. Hauptmann. Frau Wolff, Else Lehmann als Gast. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater



Oldenburg.

50

Freitag, den 7. Dezember 1906.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites und letztes Gastspiel von Frau Else Lehmann,
vom Lessing-Theater in Berlin.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Der Biberpelz.

Eine Diebskomödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.
In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.
Personen:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Gans Ebert.
Krüger, Rentier	Walther Eichstaedt.
Doktor Fleischer	Wilhelm von Ahn.
Philipp sein Sohn	Fritz Haake.
Motes	Max Grünberg.
Frau Motes	Martha Giesecke.
Frau Wolff, Waschfrau	* * *
Julius Wolff, ihr Mann	Max Kühne.
Adelheid, } ihre Töchter	Martha Nobelly.
Leontine, }	Johanne Kettlinger.
Wulkow, Schiffer	Leonhard Hertel.
Glasenapp, Amtschreiber	Demeter Klein.
Mitteldorf, Amtsdienner	Adolf Schröder.

Ort der Handlung irgendwo um Berlin.

* * * Frau Wolff Else Lehmann als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Allegro von Contrab.
2. Vorspiel zu „Perlenfischer“ von Bizet.
3. Reigen von Jensen.
4. Zwischenakt von Riccius.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 9. Dezember 1906. 40. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Novität! Zum ersten Male: **Die Schuhe der Prinzessin.** Ein Märchenlustspiel in 5 Akten von
G. Ruzeler. Musik von F. Manns. Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

51

Sonntag, den 9. Dezember 1906.

40. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Uraufführung!

OC Anfang 7 Uhr. OC

Die Schuhe der Prinzessin.

Ein Märchenlustspiel in 5 Aufzügen von Georg Kufeler. Musik von Ferdinand Manns.
In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.
Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

König Adelftan	May Kühne.
Prinzessin Altrut, seine Tochter	Margarethe Janzen.
Prinz Kunimund, Altruts Verlobter	Alfred von Krebs
Bertrada, Königin von Westerland	Emilie Kobiczek.
Frau Ermalbe, Schaffnerin am Hofe Adelftans	Felicia Pestel.
Dankmar, König Adelftans Narr	Willy Giesede.
Meister Heimo, Hofschuster	Hans Ebert.
Diez, Altgefelle	Leonhard Hertel.
Kunz, Gefelle	Walter Herrmann.
Valtram, Lehrlinge	Max Grünberg
Gotrun, eine weiße Frau im Wald Godeusloh	Betty Klinder.
Blond } Frau Gotruns Diener	Martha Giesede
Braun }	Martha Novelly.
Der Hochzeitsbitter	Walther Eichstaedt.
Der General der Königin Bertrada	Adalbert Kauf.
1. Bürger	Carl Becker.
2. Bürger	Lothar Großkopf.
1. Diener	Carl Göbberz.
2. Diener } am Hofe König Adelftans	Willy Wigand.
Ein Page der Königin Bertrada	Johanne Kettlinger.
Hofleute, Volk, Soldaten. Die Kranzjungfrauen der Prinzessin Altrut. Die Zwerge der Frau Gotrun.	

Der 1., 2. und 5. Aufzug spielen vor und in den Schlosse König Adelftans, der 3. in Frau Gotruns Zauberwald und der 4. am Hofe der Königin Bertrada.

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Aufzug: Der verweigerte Kuß. | 4. Aufzug: Die Hochzeit wider Willen |
| 2. " Die verhinderte Hochzeit. | 5. " Das Erkennen unter dem Weihnachtsbaum. |
| 3. " In Wald Godeusloh. | |

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Die Abonnementsbillets der III. Serie (Nr. 41—60) sind am Montag, den 10. d. Mts vorm. von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Dienstag, den 11. Dezember 1906. 41. Vorstellung im Abonnement. **Die Puppe.** Operette in 3 Akten und einem Vorspiel von Ordonneau. Deutsch von Willner. Musik von Audran. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

52

Dienstag, den 11. Dezember 1906.

41. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Die Puppe.

Operette in 3 Akten und einem Vorspiel nach dem Französischen des Maurice Ordonneau.
Deutsch von A. W. von Willner. Musik von Edmond Audran.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Maximius, Vorsteher eines Konvents	Carl Becker.
Lancelot	Alfred von Krebs.
Agneset	Heinrich Colmar.
Balthasar	Abalbert Kaul.
Venoist	Leonhard Hertel.
Basilius	Walter Herrmann.
Baron Chanterelle	Adolf Schröder.
Loremois, sein Freund	Hans Ebert.
Hillarius, Puppenfabrikant	Willy Giesede.
Frau Hillarius, seine Gattin	Felicia Pestel.
Mesia, beider Tochter	Martha Lange.
Guduline, Gesellschafterin	Rosa Pettag.
Heinrich, Lehrling	Martha Giesede.
Ein Notar	Josef Nigrini.
Pierre	Lothar Großkopf.
Jacques	Carl Göbberz.
Marie, Stubenmädchen	Kohanne Kettlinger.
I.	Hans Ebert.
II.	Willy Wigand.
III.	Josef Nigrini.
IV.	Fritz Schwabe.

Arbeiter, Puppen, Gesellschaft. Mitglieder des Konvents.

Das Vorspiel und der dritte Akt spielen im Konvent, der erste Akt in der Puppenfabrik des Hillarius, der zweite Akt in der Villa des Baron Chanterelle. Zeit: 1810.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 12. Dezember 1906. Außer Abonnement. **Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.** Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Preise der Plätze: 50 s und 25 s. **Mortimer: Hermann Wieland als Gast.** Anfang 3 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Donnerstag, den 13. Dezember 1906. 42. Vorstellung im Abonnement. **Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs.** Komödie in 3 Akten von F. von Schönthan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 12. Dezember 1906.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

☪ Anfang 3¹/₄ Uhr. ☪

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Betty Kinder
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Margarethe Hohl.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Carl Weiß.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Max Kühne.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Hans Ebert.
Graf von Kent	Leonhard Hertel.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Walther Eichstaedt.
Amios Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Abalbert Kaul.
Mortimer, sein Neffe	Herrn. Wieland als Gast.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Ludwig Widmann.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Alfred von Krebs.
O'Kelly, Mortimer's Freund	Carl Göbberz.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Freiz Schwabe.
Melvil, ihr Haushofmeister	Demeter Klein.
Hanna Kenneby, ihre Amme	Julie Grube.
Margaretha Karl, ihre Kammerfrau	Martha Wiesbeck.
Burgoyne	Lothar Großkopf.
Offizier der Leibwache	Carl Vester.
Ein Page der Königin	Hilma Arens.
Französische und englische Herren, Trabanten, Diener der Königin von England.	
Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Zwischenakts-Musik:

1. Allegro von Reissiger.
2. Pavane Maria Stuart von Basseur.
3. Tempelweihe von Keiser-Bela.
4. In der Kirche, von Reinecke.
5. Ave Maria, von Schubert.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge	} à 50 Pfg.	Logenitz II. Rang	} à 25 Pfg.
Proszeniumsloge			
Logenitz I. Rang			
Parquetplatz			
Mittelpfad II. Rang			

Kassenöffnung 2³/₄ Uhr. Anfang 3¹/₄ Uhr. Ende 6³/₄ Uhr.

Donnerstag, den 13. Dezember 1906. 42. Vorstellung im Abonnement. **Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs.** Komödie in 3 Akten von F. von Schönthan. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

54

Donnerstag, den 13. Dezember 1906.

42. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zwei Erlebnisse eines englischen Detektivs.

Komödie in 2 Akten von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Der Liebling der Pension Patterson.

Personen:

Richard Collins	Ludwig Widmann.	Edith Moore, Haushälterin	Margarethe Janzen.
Frau Patterson, Inhaberin einer Familienpension	Betty Kinder.	Gobler, Portier	Carl Becker.
Baron Malchus Tjällstorp	Max Kühne.	Frau Gobler, Köchin	Zulie Grube.
Thyra, seine Frau	Margarethe Hohl.	Rosie } Zimmermädchen	Johanne Kettlinger.
Frau Martke	Felicia Fiesel.	Emily } "	Fanny Heilmann.
Mabel } ihre Töchter	Martha Novelly.	Gabriel, junger Hausdiener	Walter Herrmann.
Maud } "	Wilma Arens.	Sempronius Brown, Kriminalkommissar	Willy Giesecke.
Oberst Maxwell	Wilhelm von Ahn.	Walter } Polizisten	Carl Götter.
Herr Bridgewood	Walter Eichstaedt.	Simpson } "	Heinrich Colmar.
Herr Jenkins	Demeter Klein.	Harry, Chauffeur	Lothar Großkopf.
Frau Jenkins	Martha Giesecke.	Erster } Polizist	Josef Nigrini.
Myshere van Elten	Hans Ebert.	Zweiter } "	Willy Wigand.

Ort der Handlung: London. Zeit: Frühjahr 1902.

Die Feuerglocke.

Personen:

Richard Collins	Ludwig Widmann.	Simpson	Heinrich Colmar.
Primrose	Adalbert Kaul.	Green	Carl Becker.
Grace, seine Tochter	Martha Novelly.	Webster } Polizisten	Carl Götter.
Schwester Cornelia	Anny Collini.	Ein Sergeant	Lothar Großkopf.
Stefan Karmirski	Hans Ebert.	Barter, genannt „Der lahme Spag“	Adolf Schröder.
Sempronius Brown	Willy Giesecke.	Bob, dessen Kind	Arthur Höfler.
		Patrick, Diener bei Primrose	Leonhard Hertel.

Ort der Handlung: London. Zeit: Die Nacht vom 25. zum 26. Juni 1902.

Hierauf:

Des Löwen Erwachen.

Komische Operette in 1 Akt von Fjehlhuber. Musik von J. Brandl.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Blacide, Magister	Willy Giesecke.
Gaston, sein Jüngling	Anni Collini.
Rivelle, ein junger Bauer	Alfred von Krebs.
Baquerette, Landmädchen	Martha Lange.
Ein Sergeant	Lothar Großkopf.

Ort der Handlung: Landhaus des Herzogs von Entrages.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Zumpfe. 2. Fête bohème von Massenet.

Nach dem 1. und 2. Akt längere Pause.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 14. Dezember 1906. 43. Vorstellung im Abonnement. **Die Schuhe der Prinzessin.**
Ein Märchenlustspiel in 5 Aufzügen von G. Ruzeler. Musik von Ferdinand Manns. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 14. Dezember 1906.

43. Vorstellung im Abonnement.

OC Anfang 7¹/₂ Uhr. OC

Die Schuhe der Prinzessin.

Ein Märchenlustspiel in 5 Aufzügen von Georg Kufeler. Musik von Ferdinand Manns.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

König Adeltan	Max Kühne.
Prinzessin Altrut, seine Tochter	Margarethe Janßen.
Prinz Kunimund, Altruts Verlobter	Alfred von Krebs.
Bertrada, Königin von Westerland	Margarethe Hohl.
Frau Ermalde, Schaffnerin am Hofe Adeltans	Felicia Pestel.
Dankmar, König Adeltans Narr	Willy Giesecke.
Meister Heimo, Hofschuster	Hans Ebert.
Diez, Altgefelle	Leonhard Hertel.
Kunz, Gefelle	Paul Heidrowski.
Baltram, Lehrjunge	Max Grünberg.
Gotrun, eine weiße Frau im Wald Godensloh	Betty Klinder.
Blond } Frau Gotruns Diener	Martha Giesecke.
Braun }	Martha Kobelly.
Der Hochzeitsbitter	Walthar Eichstaedt.
Der General der Königin Bertrada	Adalbert Kaul.
1. Bürger	Carl Becker.
2. Bürger	Lothar Großkopf.
1. Diener } am Hofe König Adeltans	Carl Götterz.
2. Diener }	Willy Wigand.
Ein Page der Königin Bertrada	Kohanne Kettlinger.
Hofleute, Volk, Soldaten, Die Kranzjungfrauen der Prinzessin Altrut, Die Zwerge der Frau Gotrun.	

Der 1., 2. und 5. Aufzug spielen vor und in den Schlosse König Adeltans, der 3. in Frau Gotruns Zauberwald und der 4. am Hofe der Königin Bertrada.

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Aufzug: Der verweigerte Fuß. | 4. Aufzug: Die Hochzeit wider Willen. |
| 2. " Die verhinderte Hochzeit. | 5. " Das Erkennen unter dem Weihnachtsbaum. |
| 3. " In Wald Godensloh. | |

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 16. Dezember 1906. 44. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum ersten Male: **Die schöne Helena.** Operette in 3 Abteilungen von Meilhac und Halvy. Musik von Jacques Offenbach. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

56

Sonntag, den 16. Dezember 1906.

44. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Zum ersten Male:

Die schöne Helena.

Operette in 3 Abteilungen von Meilhac und Halévy. Deutsch von E. Dohm.
Musik von Jacques Offenbach.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Paris, König Priams Sohn	Wilhelm von Ahn.
Menelaus, König von Sparta	Leonhard Hertel.
Helena, dessen Gemahlin	Martha Lange.
Agamemnon, König der Könige	Ludwig Widmann.
Klytemnestra, dessen Gemahlin	Felicia Pestel.
Drestes, dessen Sohn	Anny Collini.
Phylades, dessen Freund	Martha Novelly.
Calchas, Groß-Wagur des Jupiter	Willy Giesede.
Achilles, König von Phthioides	Adalbert Kaul.
Ajax I, König von Salamis	Adolf Schröder.
Ajax II, König von Locrien	Walter Herrmann.
Philocomus, Diener im Tempel des Apollo	Heinrich Colmar.
Euthycles, Schlosser	Walter Fischtaedt.
Bacchis, Helenas Vertraute	Martha Giesede.
Deaena,	Johanne Kettlinger.
Parthenis, } Gespielinnen des Drestes	Charlotte Reinhold.
Ein Sklave	Willy Wigand.

Wachen. Sklaven. Volk. Dienerrinnen.

I. Abteilung: Das Orakel. II. Abteilung: Das Spiel. III. Abteilung: Die Entführung.
Die zwei ersten Akte spielen in Sparta, der dritte in Nauplia, an den Ufern des Meeres.

Krank: Emilie Robiczek.

Nach der I. und II. Abteilung längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 18. Dezember 1906. 45. Vorstellung im Abonnement. **Ein Fallissement.** Schauspiel in 4 Akten von Björnsterne Björnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

52

Dienstag, den 18. Dezember 1906.

45. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Ein Fallissement.

Schauspiel in 4 Akten von Björnsterne Björnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange.
In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Tjälde, Großhändler	Max Kühne.
Frau Tjälde	Betty Klinger.
Walburg, } ihre Töchter	Margarethe Hohl.
Signe, }	Martha Nobelly.
Leutnant Hamar, Signe's Bräutigam	Max Grünberg.
Sannäs, Tjälde's Prokurist	Carl Weiß.
Jakobsen, Braumeister bei Tjälde	Willy Giesecke.
Abvokat Berent	Hans Ebert.
Der Konkursverwalter	Heinrich Colmar.
Der Pfarrer,	Adalbert Kauf.
Bolleinnehmer Bram,	Walther Eichstaedt.
Konsul Bind,	Leonhard Hertel.
Konsul Finne,	Josef Nigrini.
Konsul Ring,	Carl Göttdorff.
Gäste	Wilhelm von Ahn.
Großhändler Holm,	Erwin Stein.
Großhändler Knudsen,	Paul Heidrowski.
Großhändler Knudsen,	Carl Beder.
Großhändler Falbe,	

Die drei ersten Akte spielen im Hause Tjälde's in einer norwegischen Stadt an der Westküste. Der vierte Akt spielt auf einer einsam liegenden Handels-Ansiedelung an der Küste, 3 Jahre später.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jenzen.
2. Overture von Mendelssohn.
3. Menuett von Kulenkampff.
4. Bild aus Osten von Schumann.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 19. Dezember 1906. 4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Die Schuhe der Prinzessin.** Ein Märchenlustspiel in 5 Akten von G. Kufeler. Musik von F. Manns. Anfang 4 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

58

Mittwoch, den 19. Dezember 1906.

4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

OC Anfang 4 Uhr. OC

Die Schuhe der Prinzessin.

Ein Märchenlustspiel in 5 Aufzügen von Georg Ruzeler. Musik von Ferdinand Manns.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

König Adelftan	Max Kühne.
Prinzessin Altrut, seine Tochter	Margarethe Janßen.
Prinz Runicund, Altruts Verlobter	Alfred von Krebs.
Bertrada, Königin von Westerland	Emilie Robiczek.
Frau Ermalbe, Schaffnerin am Hofe Adelftans	Felicia Pefel.
Dankmar, König Adelftans Narr	Willy Giesede.
Meister Heimo, Hofschuster	Hans Ebert.
Diez, Altgefelle	Leonhard Hertel.
Kunz, Gefelle	Paul Heidrowfski.
Baltram, Lehrjunge	Max Grünberg.
Gotrun, eine weife Frau im Wald Gobensloh	Betty Kliner.
Blond } Frau Gotruns Diener	Martha Giesede.
Braun }	Martha Novelly.
Der Hochzeitsbitter	Walthar Eichstaedt.
Der General der Königin Bertrada	Abalbert Kaul.
1. Bürger	Carl Becker.
2. Bürger	Lothar Großkopf.
1. Diener } am Hofe König Adelftans	Carl Göbberz.
2. Diener }	Willy Wigand.
Ein Page der Königin Bertrada	Johanne Kettlinger.
Hofleute, Volk, Soldaten.	Die Kranzungfrauen der Prinzessin Altrut. Die Zwerge der Frau Gotrun.

Der 1., 2. und 5. Aufzug spielen vor und in dem Schlosse König Adelftans, der 3. in Frau Gotruns Zauberwald und der 4. am Hofe der Königin Bertrada.

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Aufzug: Der verweigerte Fuß. | 4. Aufzug: Die Hochzeit wider Willen. |
| 2. " Die verhinderte Hochzeit. | 5. " Das Erkennen unter dem Weihnachtsbaum. |
| 3. " In Wald Gobensloh. | |

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 20. Dezember 1906. Keine Vorstellung.

Freitag, den 21. Dezember 1906. 46. Vorstellung im Abonnement. **Die Journalisten.** Lustspiel in 4 Akten von G. Freitag. **Adelheid: Frä. Frieda Salbern als Gast.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 21. Dezember 1906.

46. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Die Journalisten.

Kunstspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Max Kühne.
Ida, seine Tochter	Emilie Robiczek.
Abelheid Kuneck	Margarethe Hohl.
Senden, Gutsbesitzer	Wilhelm von Ahn.
Professor Oldendorf, Redakteur	Max Grünberg.
Conrad Holz, Redakteur	Carl Weiß.
Bellmaus, Mitarbeiter	Adolf Schröder.
Kämpfe, Mitarbeiter	Walthar Eichstaedt.
Körner	Willy Wigand.
Müller, Faktotum	Josef Nigrini.
Blumenberg, Redakteur	Erwin Stein.
Schmuck, Mitarbeiter	Hans Ebert.
Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann	Willy Giesecke.
Lotte, seine Frau	Felicia Pestel.
Bertha, ihre Tochter	Johanne Kettlinger.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Leonhard Hertel.
Friß, sein Sohn	Alfred von Krebs.
Justizrat Schwarz	Carl Becker.
Signora Pavoni, Tänzerin	Amy Collini.
Korb, Schreiber vom Gute Abelheid's	Adalbert Kaul.
Karl, Bedienter des Obersten	Carl Göbderz.
Ein Kellner	Hans Eckert.
Deputationen der Bürgerschaft.	

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 22. Dezember 1906. **Volksvorstellung.** Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Sämtliche Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. **Mortimer, Sr. Cornelius Lenzen** als Gast. Preise der Plätze: 2 M — 1 M 50 s — 1 M — 50 s — 25 s. Anfang 6 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonnabend, den 22. Dezember 1906.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 6 Uhr. ☉

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Betty Klinger.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Margarethe Hohl.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Carl Weiß.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Max Kühne.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Hans Ebert.
Graf von Kent	Leonhard Hertel.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Walther Eichstaedt.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Adalbert Kaul.
Mortimer, sein Neffe	Cornelius Lenzen als Gast.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Ludwig Widmann.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Alfred von Krebs.
De Kelly, Mortimer's Freund	Carl Göbberz.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Fritz Schwabe.
Melvil, ihr Haushofmeister	Demeter Klein.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Julie Grube.
Margaretha Kurl, ihre Kammerfrau	Martha Giesede.
Burgoyne	Lothar Großkopf.
Offizier der Leibwache	Carl Becker.
Ein Page der Königin	Bilma Arens.
Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England.	
Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Zwischenakts-Musik:

1. Allegro von Reiffiger.
2. Pavane Maria Stuart von Basseur.
3. Tempelweihe von Keler-Bela.
4. In der Kirche, von Reinecke.
5. Ave Maria, von Schubert.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} à 2 Mark.	Mittelplatz II. Gang	} à 50 Pf.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenstuhl II. Rang	
Logenstuhl I. Rang	} à 1 Mark 50 Pf.	Parterrestuhl	} à 25 Pf.
Parterrestuhl		à 1 Mark.		Amphitheater III. Rang
		Galerie	

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 23. Dezember 1906. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male: **Die Schuhe der Prinzessin.** Märchenlustspiel in 5 Akt. v. G. Kufeler. Musik von F. Manns. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 23. Dezember 1906.

Nußer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 4¹/₂ Uhr.

Zum letzten Male:

Die Schube der Prinzessin.

Ein Märchenlustspiel in 5 Aufzügen von Georg Kufeler. Musik von Ferdinand Manns.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

König Adeltan	Max Kühne.
Prinzessin Altrut, seine Tochter	Margarethe Janßen.
Prinz Kunimund, Altruts Verlobter	Alfred von Krebs.
Bertrada, Königin von Westerland	Margarethe Hohl.
Frau Ermalbe, Schaffnerin am Hofe Adeltans	Felicia Pestel.
Dankmar, König Adeltans Narr	Willy Giesede.
Meister Heimo, Hofschuster	Hans Ebert.
Diez, Altgefelle	Leonhard Hertel.
Kunz, Gefelle	Paul Heidrowsti.
Baltram, Lehrjunge	Max Grünberg.
Gotrun, eine weise Frau im Wald Godensloh	Betty Kliner.
Blond } Frau Gotruns Diener	Martha Giesede.
Braun }	Martha Novelty.
Der Hochzeitsbitter	Walther Eichstaedt.
Der General der Königin Bertrada	Adalbert Kaul.
1. Bürger	Carl Becker.
2. Bürger	Lothar Großkopf.
1. Diener } am Hofe König Adeltans	Carl Gddderz.
2. Diener }	Willy Wigand.
Ein Page der Königin Bertrada	Johanne Kettlinger.

Der 1., 2. und 5. Aufzug spielen vor und in dem Schlosse König Adeltans, der 3. in Frau Gotruns Zauberwald und der 4. am Hofe der Königin Bertrada.

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Aufzug: Der verweigerte Kuß. | 4. Aufzug: Die Hochzeit wider Willen. |
| 2. " Die verhinderte Hochzeit. | 5. " Das Erkennen unter dem Weihnachtsbaum. |
| 3. " In Wald Godensloh. | |

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenöffnung 3¹/₂ Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 25. Dezember 1906. 47. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Novität! Zum ersten Male: Husarenfieber. Lustspiel in 4 Akten v. Gustav Kadelburg und Richard Slowronnel. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 25. Dezember 1906.

47. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Novität! Zum ersten Male:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Freiherr von Ellerbeck, Oberst	Carl Weiß.
Waacknig, Oberleutnant	Wilhelm von Ahn.
Hans von Kehrberg, Leutnant	Max Grünberg.
Diez von Brentendorp, Leutnant	Ludwig Widmann.
Orff, Leutnant	Carl Beder.
Ahena, Leutnant	Alfred von Krebs.
Kern, Leutnant	Carl Göbberz.
von Tiefenstein, Leutnant	Billy Wigand.
Nannmigen, Fähnrich	Adolf Schröder.
Krause, Wachtmeister	Adalbert Kaul.
Kellermann, Ordonnanz	Demeter Klein.
Heinrich Lambrecht, Fabrikbesitzer	Hans Ebert.
Clara, seine Frau	Betty Kliner.
Rose, ihre Stieftochter	Margarethe Janßen.
Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht	Margarethe Hohl.
August Rippes, Fabrikbesitzer	Billy Giesede.
Lina, seine Frau	Felicia Pestel.
Erka, ihre Tochter	Anni Collini.
Brödmann, Stadtrat	Leonhard Hertel.
Frau Brödmann,	Zulie Grube.
Loite, ihre Tochter	Martha Novelty.
Suna, Stadtverordnetenvorsitzer	Walter Eichstaedt.
Frau Suna	Rosa Pettag.
Franze Kötgen, ihre Nichte	Wilma Arens.
Friedrich,	Paul Heidrowski.
Minna,	Martha Giesede.
Sophie,	Johanne Kettlinger.
Husarenoffiziere, Ordonnanz, Ballgäste, Dienerschaft, Jungen.	

in einem Husarenregiment

Ort der Handlung: Im ersten Akte Jackshöwo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Votzringer Marsch von Ganne.
2. Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz.
3. Trompetermarsch von Rosenkranz.
4. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel.
5. Eldorado-Walzer von Koyle.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 26. Dezember 1906. 48. Vorstellung im Abonnement. **Freiplätze haben keine Giltigkeit.**
Husarenfieber. Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek. Anfang 7 Uhr.
 Donnerstag, den 27. Dezember 1906. 49. Vorstellung im Abonnement. **Zum letzten Male: Kater Lampe.**
 Komödie in 4 Akten von E. Rosenow. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

63

Mittwoch, den 26. Dezember 1906.

48. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Husarenfieber.

Kußspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Showronnek.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Freiherr von Ellerbeck, Oberst	Carl Weiß.
Wadnisk, Oberleutnant	Wilhelm von Ahn.
Hans von Kehrberg, Leutnant	Max Grünberg.
Dieß von Brentendorp, Leutnant	Ludwig Widmann.
Diff, Leutnant	Carl Beder.
Rhena, Leutnant	Alfred von Krebs.
Kern, Leutnant	Carl Göddberg.
von Tiefenstein, Leutnant	Willy Wigand.
Rammingsen, Fähnrich	Adolf Schröder.
Krause, Wachtmeister	Adalbert Kaul.
Kellermann, Ordnungszug	Demeter Klein.
Heinrich Lambrecht, Fabrikbesitzer	Hans Eberl.
Clara, seine Frau	Betty Kliner.
Rose, ihre Stieftochter	Margarethe Janzen.
Marianne von Fabrenholz, geb. Lambrecht	Margarethe Hoff.
August Rippes, Fabrikbesitzer	Willy Giesede.
Bina, seine Frau	Jelicia Pestel.
Erika, ihre Tochter	Anni Collini.
Bröckmann, Stadtrat	Leonhard Hertel.
Frau Bröckmann,	Julie Grube.
Lotte, ihre Tochter	Martha Nowelly.
Suna, Stabverordnetenvorsteher	Walter Gichstaedt.
Frau Suna	Rosa Pettag.
Franze Köstgen, ihre Nichte	Bilma Arens.
Friedrich,	Paul Heidrowksi.
Minna, in Diensten bei Lambrecht	Martha Giesede.
Sophie,	Johanne Kettlinger.

in einem Husarenregiment

Ort der Handlung: Im ersten Akte Sachschowo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne.
2. Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz.
3. Trompetermarsch von Rosenkranz.
4. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel.
5. Eldorado-Walzer von Koyle.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 1/2 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 27. Dezember 1906. 49. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Kater Lampe.** Komödie in 4 Akten von E. Rosenow. Anfang 7 1/2 Uhr.

Freitag, den 28. Dezember 1906. 50. Vorstellung im Abonnement. **Die schöne Helena.** Operette in 3 Abteilungen von Meilhac und Halévy. Deutsch v. E. Dohm. Musik v. J. Offenbach. Anfang 7 1/2 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

64

Donnerstag, den 27. Dezember 1906.

49. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

☐☐☐ Zum letzten Male: ☐☐☐

Vater Lampe.

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Ermischer, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand	Hans Ebert.
Frau Ermischer	Margarethe Hohl.
Maari, die Magd	Johanne Kettlinger.
Neubert, ein großer Spielwarenverleger	Adalbert Kaul.
Frau Neubert	Felicia Pestel.
Hartmann Schönherr, Holzdrehmeister	Max Kühne.
Frau Schönherr	Betty Kliner.
Gertrud	Wilma Arens.
Heinerle	Arthur Pöfler.
Fränzel	Martha Dothorn.
Liesel	Luije Oltmanns.
Neumerkel, der Gesell	Leonhard Hertel.
Weigel, Bezirksgendarm	Ludwig Widmann.
Seifert, Gemeinbediener	Billy Giesecke.
Frau Seifert	Martha Giesecke.
Ulbrich, Landbrieftträger	Adolf Schröder.
Frau Ulbrich	Rosa Pettag.
Ein Bauer	Oskar Tegeher.

Eine Anzahl Schnitzersleute, Walbarbeiter und Bauern.

Der Schauplatz der Komödie ist ein Spielwarenindustriort im oberen Sächsischen Erzgebirge. Der erste Akt spielt auf dem Gemeindeamte, der zweite in der Wohn- und Arbeitsstube der Schnitzlerfamilie Schönherr, der dritte in der Hütte des Gemeinbedieners und der vierte auf dem „Reihenschank“ in Ulbrichs Hause.

Zwischenakts-Musik:

1. Marschhymnus von Hoffmann.
2. Ouvertüre „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.
3. Aubade aux mariés, von Lacombe.
4. Schlittschuhläufer, Walzer von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 28. Dezember 1906. 50. Vorstellung im Abonnement. **Die schöne Helena.**
Operette in 3 Abteilungen von Meilhac und Halévy. Deutsch v. E. Dohm. Musik v. J. Offenbach. Anfang 7¹/₂ Uhr.
Sonnabend, den 29. Dezember 1906. 5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Ein Fallissement.**
Schauspiel in 4 Akten von Björnsterne Björnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange. Anfang 4 Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

65

Freitag, den 28. Dezember 1906.

50. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Die schöne Helena.

Operette in 3 Abteilungen von Meilhac und Halévy. Deutsch von E. Dohm.
Musik von Jaques Offenbach.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Paris, König Priams Sohn	Richard Wegener als Gast.
Menelaus, König von Sparta	Leonhard Hertel.
Helena, dessen Gemahlin	Martha Lange.
Agamemnon, König der Könige	Ludwig Widmann.
Klytemnestra, dessen Gemahlin	Felicia Pestel.
Orestes, dessen Sohn	Anni Collini.
Phylades, dessen Freund	Martha Novelly.
Calchas, Groß-Augur des Jupiter	Willy Giesecke.
Achilles, König von Phthiolides	Abalbert Kaul.
Ajax I, König von Salamis	Wolff Schröder.
Ajax II, König von Locrien	Hans Edert.
Philocomus, Diener im Tempel des Apollo	Heinrich Colmar.
Euthycles, Schloffer	Walthar Eichstaedt.
Bacchis, Helenas Vertraute	Martha Giesecke.
Deana,	Johanne Kettlinger.
Parthenis,	Charlotte Reinhold.
Ein Sklave	Willy Wigand.
Wachen, Sklaven, Volk, Dienerinnen.	

I. Abteilung: Das Orakel II. Abteilung: Der Traum. III. Abteilung: Die Entführung.
Die zwei ersten Akte spielen in Sparta, der dritte in Nauplia, an den Ufern des Meeres.

Nach der I. und II. Abteilung längere Pausen.

Krank: Emilia Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 29. Dezember 1906. 5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Ein Fallissement.**
Schauspiel in 4 Akten von Björnsterne Björnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange. Anfang 4 Uhr.
Sonntag, den 30. Dezember 1906. **Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.** Freiplätze haben
keine Giltigkeit. Zum letzten Male: **Die Puppe.** Operette in 3 Akten und einem Vorspiel nach dem Französischen des
Maurice Strakosky. Deutsch von A. W. von Willner. Musik von Edmond Audran. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

66

Sonnabend, den 29. Dezember 1906.

5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

Ein Fallissement.

Schauspiel in 4 Akten von Bjørnstjerne Bjørnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange.
In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Tjälde, Großhändler	Max Kühne.
Frau Tjälde	Betty Klinder.
Walburg, } ihre Töchter	Margarethe Hohl.
Signe, }	Martha Nobelly.
Leutnant Hamar, Signe's Bräutigam	Max Grünberg.
Sannäs, Tjälde's Procurist	Carl Weiß.
Jakobsen, Braumeister bei Tjälde	Willy Giesecke.
Abvolat Berent	Hans Ebert.
Der Konkursverwalter	Heinrich Colmar.
Der Pfarrer,	Adalbert Kaul.
Kollektnehmer Bram,	Walther Eichstaedt.
Konsul Lind,	Leonhard Hertel.
Konsul Finne,	Josif Nigrini.
Konsul Ring,	Carl Göbberz.
Großhändler Holm,	Wilhelm von Ahn.
Großhändler Knutzen,	Erwin Stein.
Großhändler Knudsen,	Paul Heidrowski.
Großhändler Falbe,	Carl Becker.
	Gäste

Die drei ersten Akte spielen im Hause Tjälde's in einer norwegischen Stadt an der Westküste. Der vierte Akt spielt auf einer einsam liegenden Handels-Ansiedelung an der Küste, 3 Jahre später.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jenzen. 2. Overture von Mendelssohn. 3. Menuett von Kulenkampff. 4. Bild aus Osten von Schumann.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 30. Dezember 1906. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male: **Die Puppe.** Operette in 3 Akten und einem Vorspiel nach dem Französischen des Maurice Strakosky. Deutsch von A. W. von Willner. Musik von Edmond Audran. Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 1. Januar 1907. 51. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Neu einstudiert: **Ein Sommernachtstraum.** Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel und Ludwig Tieck. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 30. Dezember 1906.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Zum letzten Male:

Die Puppe.

Operette in 3 Akten und einem Vorspiel nach dem Französischen des Maurice Ordonneau.
Deutsch von A. W. von Willner. Musik von Edmond Audran.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Maximius, Vorsteher eines Konvents	Carl Beder.
Lancelot	Alfred von Krebs.
Aguelet	Heinrich Colmar.
Balthasar } Mitglieder	Abalbert Kaul.
Venoisi } desselben	Leonhard Hertel.
Basilius	Paul Heidrowski.
Baron Chanterelle	Adolf Schröder.
Loremois, sein Freund	Hans Ebert.
Hillarius, Puppenfabrikant	Willy Giesecke.
Frau Hillarius, seine Gattin	Felicia Pestel.
Alesia, beider Tochter	Martha Lange.
Guduline, Gesellschafterin	Rosa Pettag.
Heinrich, Lehrling	Martha Giesecke.
Ein Notar	Josef Nigrini.
Pierre } Diener bei Chanterelle.	Lothar Großkopf.
Jacques }	Carl Gödderz.
Marie, Stubenmädchen	Johanne Kettlinger.
I.	Hans Ebert.
II. } Arbeiter	Willy Wigand.
III. }	Josef Nigrini.
IV. }	Fritz Schwabe.

Arbeiter, Puppen, Gesellschaft, Mitglieder des Konvents.

Das Vorspiel und der dritte Akt spielen im Konvent, der erste Akt in der Puppenfabrik des Hillarius, der zweite Akt in der Villa des Baron Chanterelle. Zeit: 1810.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	2 M. 50 S.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 25 S.
Prosceniumsloge I. Rang	2 " 50 "	Logensitz II. Rang	1 " 10 "
Logensitz I. Rang	2 " 50 "	Parterresitz	1 " — "
Parterresitz	2 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
Parterresitz 8.—10. Reihe	1 " 40 "	Galerie	— " 40 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 1. Januar 1907. 51. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Neu einstudiert: Ein Sommernachtstraum.** Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel und Ludwig Tieck. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

68

Dienstag, den 1. Januar 1907.

51. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Neu einstudiert:

Ein Sommernachtstraum.

Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel und Ludwig Tieck.
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Max Kühne.
Egeus, Vater der Hermia	Hans Ebert.
Lysander, Liebhaber der Hermia	Alfred von Krebs.
Demetrius, Liebhaber der Hermia	Carl Reich.
Philosirat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Carl Becker.
Squens, der Zimmermann	Leonhard Hertel.
Schnock, der Schreiner	Adalbert Kaul.
Zettel, der Weber	Willy Giesede.
Flaut, der Bälgenfleder	Adolf Schröder.
Schnauz, der Keßelfleder	Walter Eichstaedt.
Schlucker, der Schneider	Carl Gddberg.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Betty Klinger.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Martha Giesede.
Helena, in Demetrius verliebt	Margarethe Höhl.
Oberon, König der Elfen	Max Grünberg.
Titania, Königin der Elfen	Margarethe Janßen.
Puck, (Droll) ein Elfe	Martha Novelly.
1. Elfe	Anni Collini.
2. Elfe	Martha Lange.
3. Elfe	Fanny Heilmann.
Bohnenblüte,	
Spinnweb,	
Motte,	Elfen
Senffamen,	
Pyramus,	
Thißbe,	
Band,	Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Hüpfeln vorgestellt wird.
Mondschein,	
Löwe,	
Anderer Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.	

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Wittwoch, den 2. Januar 1907. Viertes Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 3. Januar 1907. 52. Vorstellung im Abonnement. **Ein Sommernachtstraum.**
Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel und Ludwig Tieck. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

69

Donnerstag, den 3. Januar 1907.

52. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Ein Sommernachtstraum.

Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel und Ludwig Tieck.
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Max Kühne.
Geus, Vater der Hermia	Hans Ebert.
Hylander, Liebhaber der Hermia	Alfred von Krebs.
Demetrius, Liebhaber der Hermia	Carl Weiß.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Carl Becker.
Quens, der Zimmermann	Leonhard Hertel.
Schnod, der Schreiner	Albalt Kaul.
Heitel, der Weber	Billy Giesede.
Haut, der Hägenflicker	Wolff Schröder.
Schnauz, der Kesselflicker	Waltner Eichstaedt.
Schlucker, der Schneider	Carl Gddberg.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Betty Kliner.
Hermia, Tochter des Geus, in Hylander verliebt	Martha Giesede.
Helena, in Demetrius verliebt	Margarethe Hohl.
Oberon, König der Elfen	Max Grünberg.
Titania, Königin der Elfen	Margarethe Janßen.
Buck, (Droll) ein Elfe	Martha Novelly.
1. Elfe	Anni Collini.
2. Elfe	Martha Lange.
3. Elfe	Fanny Heilmann.
Bohnenblüte, Spinnweb, Motte, Senffamen, Pyramus, Thisbe, Wand, Mondschein, Löwe,	Eisen

Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Rüpfeln vorge stellt wird.

Anderer Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 4. Januar 1907. 53. Vorstellung im Abonnement. **Husarenfieber.** Lustspiel in 4 Akten von Kabelburg und Stowronnel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 4. Januar 1907.

53. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Gusarenfieber.

Kustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Freiherr von Ellerbed, Oberst	Carl Weiß.
Wadnich, Oberleutnant	Wilhelm von Ahn.
Hans von Kehrberg, Leutnant	Max Grünberg.
Diez von Brentendorp, Leutnant	Ludwig Widmann.
Drff, Leutnant	Carl Vester.
Mhena, Leutnant	Alfred von Krebs.
Kern, Leutnant	Carl Göbberz.
von Tiefenstein, Leutnant	Willy Wigand.
Ramminger, Fähnrich	Adolf Schröder.
Krause, Wachtmeister	Abalbert Kaul.
Kellermann, Ordnungszug	Demeter Klein.
Heinrich Lambrecht, Fabrikbesitzer	Hans Ebert.
Clara, seine Frau	Betty Klinder.
Rose, ihre Stieftochter	Margarethe Janzen.
Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht	Margarethe Hohl.
August Rippes, Fabrikbesitzer	Willy Giesede.
Lina, seine Frau	Felicia Pestel.
Erika, ihre Tochter	Anni Collini.
Brödmann, Stadtrat	Leonhard Hertel.
Frau Brödmann,	Julie Grube.
Lotte, ihre Tochter	Martha Novelly.
Suna, Stadtverordnetenvorsitzer	Walther Eichstaedt.
Frau Suna	Rosa Pettag.
Helene Köttgen, ihre Nichte	Wilma Arens.
Friedrich,	Paul Heidrowski.
Minna, } in Diensten bei Lambrecht	Martha Giesede.
Sophie,	Johanne Kettlinger.

in einem Gusarenregiment

Ort der Handlung: Im ersten Akte Sachschwo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne.
2. Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz.
3. Trompetermarsch von Rosenkranz.
4. Frühling und Liebe, Walzer von Waltheusel.
5. Eldorado-Walzer von Royle.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Krank: Emilio Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 6. Januar 1907. 54. Vorstellung im Abonnement. **Der Herrgottschneider von Ammergau.** Volksschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Dr. L. Ganghofer und H. Neuert. Musik von F. W. Preßtele. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 6. Januar 1907.

54. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Der Herrgottschneider von Ammergau.

Volkschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Dr. L. Ganghofer und H. Neuert.
Musik von F. W. Preßtele.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirt	Adalbert Kaul.	Die Schmid-Marg'rethl	Julie Grube.
Soni, seine Pflegetochter	Anni Collini.	Randl, }	Martha Lange.
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler	Walther Eichstaedt.	Stafi, }	Johanna Mechler.
Die Lohner Traudl	Betty Klinder.	Sennerinnen	Silma Arens.
Pauli, ihr Sohn	Carl Weiß.	Franzl, }	Frieda Bihle.
Simon Schmid, der Rößelbachbauer	Wilhelm von Ahn.	Loisl, der Gaisbus	Leonhard Hertel.
Muckl, sein Sohn	Demeter Klein.	Reßl, Kellnerin beim Klosterwirt	Johanna Kettlinger.
Der alte Pechlerlehnl	Hans Ebert.	Die Brautmutter	Rosa Pelttag.
Dulbsam, der Lehrer	Heinrich Colmar.	Regerl, Hochzeiterin	Emilie Albrecht.
Der Huberbauer	Carl Gödderz.	Toni, Hochzeiter	Willy Wigand.
Der Schneiderjacl	Hans Eckert.	Kaspar, Holznacht	Josef Nigrini.
Der Kramerlenz	Lothar Großkopf.	Moni	Fanny Heilmann.
Der Hochzeitlader	Carl Becker.	Bauern, Bäuerinnen und Musikanten.	

Die Handlung spielt in Graßwang und Umgebung.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 8. Januar 1907. 55. Vorstellung im Abonnement. **Die schöne Helena.** Operette in 3 Abteilungen von Meilhac und Halévy. Deutsch von E. Dohm. Musik von Jacques Offenbach. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

42

Dienstag, den 8. Januar 1907.

55. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Die schöne Helena.

Operette in 3 Abteilungen von Meilhac und Halévy. Deutsch von E. Dohm.
Musik von Jaques Offenbach.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Paris, König Priams Sohn	Wilhelm von Ahn.
Menelaus, König von Sparta	Leonhard Hertel.
Helena, dessen Gemahlin	Martha Lange.
Agamemnon, König der Könige	Ludwig Widmann.
Klytemnestra, dessen Gemahlin	Felicia Pestel.
Drestes, dessen Sohn	Anni Collini.
Pyllades, dessen Freund	Martha Novelly.
Calchas, Groß-Agur des Jupiter	Willy Giesecke.
Achilles, König von Phthiolides	Abalbert Kaul.
Haj I, König von Salamis	Adolf Schröder.
Haj II, König von Loerien	Hans Eckert.
Philoctemus, Diener im Tempel des Apollo	Heinrich Colmar.
Euthycles, Schlosser	Walter Eichstaedt.
Bacchis, Helenas Vertraute	Martha Giesecke.
Deana, } Gespielinnen des Drestes	Johanna Kettlinger.
Parthenis, }	Charlotte Reinhold.
Ein Slave	Willy Wigand.
Wachen. Sklaven. Volk. Dienerinnen.	

I. Abteilung: Das Orakel. II. Abteilung: Der Traum. III. Abteilung: Die Entführung.
Die zwei ersten Akte spielen in Sparta, der dritte in Nauplia, an den Ufern des Meeres.

Nach der I. und II. Abteilung längere Pausen.

Krank: Emilie Robiczek.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 9. Januar 1907. 6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Husarenfieber.**
Lustspiel in 4 Akten von G. Kadelburg und R. Skowronnek. Anfang 4 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

73

Mittwoch, den 9. Januar 1907.

6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

Gusarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Freiherr von Ellerbed, Oberst	Carl Weiß.
Waadnig, Oberleutnant	Wilhelm von Ahn.
Hans von Kehrberg, Leutnant	Max Grünberg.
Diez von Brentendorp, Leutnant	Ludwig Widmann.
Orff, Leutnant	Carl Becker.
Mhena, Leutnant	Alfred von Krebs.
Kern, Leutnant	Carl Göbberz.
von Tiefenstein, Leutnant	Willy Wigand.
Nammigen, Fähnrich	Adolf Schröder.
Krause, Wachtmeister	Albalt Kaul.
Kellermann, Ordonanz	Demeter Klein.
Heinrich Lambrecht, Fabrikbesitzer	Hans Ebert.
Clara, seine Frau	Beity Kliner.
Rose, ihre Stieftochter	Margarethe Zanzen.
Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht	Margarethe Hohl.
August Rippes, Fabrikbesitzer	Willy Giesede.
Lina, seine Frau	Felicia Pefiel.
Erta, ihre Tochter	Ami Collini.
Brückmann, Stadtrat	Leonhard Hertel.
Frau Brückmann,	Julie Grube.
Lotte, ihre Tochter	Martha Novelly.
Suna, Stadtverordnetenvorsitzer	Walter Tischbein.
Frau Suna	Rosa Pettag.
Fränze Kötigen, ihre Nichte	Wilma Arens.
Friedrich,	Paul Heidrowski.
Minna, } in Diensten bei Lambrecht	Martha Giesede.
Sophie,	Johanna Kettlinger.

in einem Gusarenregiment

Ort der Handlung: Im ersten Akte Sachschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne.
2. Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz.
3. Trompetermarsch von Rosenkranz.
4. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel.
5. Eldorado-Walzer von Koyle.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 10. Januar 1907. 56. Vorstellung im Abonnement. Goldfische. Lustspiel in 4 Akten von Franz Schönthun und G. Kadelburg. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

74

Donnerstag, den 10. Januar 1907.

56. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Goldfische.

Kunstspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Max Kühne.
Erich sein Sohn, Oberleutnant	Ludwig Widmann.
Martin Winter	Abalbert Kaul.
Emmy, seine Tochter	Therese Priden als Gast.
Josephine von Böcklaar	Frieda Salbern als Gast.
Wolf von Böcklaar-Benzberg	Carl Weiß.
Mathilde von Kosswik	Betty Klinder.
Hans Roland	Herm. Wieland als Gast.
Stettendorf	Willy Giesede.
von Kallern, Leutnant	Carl Gödderz.
Malwine, Kammermädchen,	Johanna Kettlinger.
Otto, Diener	Lothar Großkopf.
Diener bei Oberst von Felsen	Carl Becker.
Guttmann, Verwalter	Paul Heidrowski.
Johann, Diener bei Winter	Josef Nigrini.
Ein Klavierspieler. Ballgäste.	

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. 75er Marsch v. Erich. 2. Mein Traum, Walzer v. Waldteufel. 3. Kleine Melodie v. Manns. 4. Auf Urlaub, Galopp v. Fahrbach.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 11. Januar 1907. 57. Vorstellung im Abonnement. **Ein Sommernachtstraum.** Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn = Bartholby. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 11. Januar 1907.

57. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Ein Sommernachtstraum.

Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Max Kühne.
Egeus, Vater der Hermia	Hans Ebert.
Lysander,	Ulfred von Krebs.
Demetrius, } Liebhaber der Hermia	Carl Weiß.
Philositrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Carl Becker.
Squens, der Zimmermann	Leonhard Hertel.
Schnod, der Schreiner	Udaltbert Kaul.
Pettel, der Weber	Willy Giefede.
Klaut, der Hülgenflicker	Adolf Schröder.
Schnauz, der Kesselflicker	Walter Eichstaedt.
Schluder, der Schneider	Carl Göbberz.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Betty Klinger.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Martha Giefede.
Helena, in Demetrius verliebt	Margarethe Hohl.
Oberon, König der Elfen	Max Grünberg.
Titania, Königin der Elfen	Margarethe Zanzen.
Puck, (Droll) ein Elfe	Martha Nobelly.
1. } Elfe	Anni Collini.
2. }	Martha Lange.
3. }	Fanny Heilmann.
Bohnenblüte,	
Spinnweb,	
Motte,	
Senffamen,	
Pyramus,	
Titania,	
Wand,	
Mondschein,	
Löwe,	

Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Mäpeln vorge stellt wird.
Anderer Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 13. Januar 1907. 58. Vorstellung im Abonnement. Othello. Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Übersetzt von Schlegel und Tied. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Brieftasche, 1 Dpernglas, 1 Paar Handschuhe, 1 Armband.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

46

Sonntag, den 13. Januar 1907.

58. Vorstellung im Abonnement.

☿ Anfang 7 Uhr. ☿

Othello,

der Mohr von Venedig.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Überetzt von Schlegel und Tieck.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Doge von Venedig	Abalbert Kaul.	Jago, sein Fährlich	Fritz Holl als Gast.
Brabantio, Senator	Max Kühne.	Rodrigo, ein junger Venetianer	Alfred von Krebs.
1. } Senator	Heinrich Colmar.	Montano, der Statthalter von Cypren	Walther Eichstaedt.
2. } Senator	Paul Heidrowski.	Desdemona, Brabantios Tochter	Margarethe Janßen.
Gratiano, Brabantios Bruder	Leonhard Hertel.	Emilie, Jagos Frau	Betty Kliner.
Lodovico, Brabantios Neffe	Ludwig Widmann.	Bianca	Martha Nobelly.
Othello, Feldherr, Mohr	Carl Weiß.	Ein Bote	Adolf Schröder.
Cassio, sein Leutnant	Max Grünberg.	Ein Edelmann	Carl Becker.

Offiziere. Edelleute. Damen. Diener. Fackelträger. Soldaten. Gefolge. 1. Aufzug in Venedig, hernach auf Cypren.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch v. Rubinstein.
2. Ouverture zu „Hans Heiling“ v. Marschner.
3. Ouverture v. Schubert.
4. Zwischenakt v. Niccius.
5. Maurische Trauermusik von Mozart.

Nach dem 2. und 4. Aufzuge längere Pausen.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 15. Januar 1907. 59. Vorstellung im Abonnement. **Goldfische.** Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Am 1. Januar nach der Vorstellung von „Sommernachts Traum“ sind im 2. Rang links ein Paar Gummischuhe vertauscht worden. Um Umtausch wird gebeten.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

77

Dienstag, den 15. Januar 1907.

59. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Goldfische.

Kunstspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Max Kühne.
Erich, sein Sohn, Oberleutnant	Ludwig Widmann.
Martin Winter	Adalbert Kaul.
Emmy, seine Tochter	Martha Novelly.
Josephine von Böchlaar	Margarethe Hohl.
Wolf von Böchlaar-Benzberg	Fritz Hohl als Gast.
Mathilde von Kosswitz	Betty Klinder.
Hans Roland	Alfred von Krebs
Stettendorf	Willi Giesecke.
von Kallern, Leutnant	Carl Gödderz.
Matwine, Kammermädchen, } bei Frau von Böchlaar	Johanna Kettlinger.
Otto, Diener	Lothar Großkopf.
Diener bei Oberst von Felsen	Carl Becker.
Guttmann, Verwalter	Paul Heidrowski.
Johann, Diener bei Winter	Josef Nigrini.
Ein Klavierspieler. Ballgäste.	

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. 75er Marsch v. Erich. 2. Mein Traum, Walzer v. Waldteufel. 3. Kleine Melodie v. Manns. 4. Auf Urlaub, Galopp v. Fahrbach.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 16. Januar 1907. Außer Abonnement. **Schülervorstellung für die oldenburger Schulen.** Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Ein Sommernachtsstraum.** Komödie in 3 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Mendelssohn-Bartholdy. — **Preise der Plätze:** 50 \mathcal{M} und 25 \mathcal{M} . Anfang 4 Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

78

Mittwoch, den 16. Januar 1907.

Außer Abonnement.

Anfang 4 Uhr.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Ein Sommernachtstraum.

Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Max Kühne.
Egeus, Vater der Hermia	Hans Ebert.
Lysander,	Alfred von Krebs.
Demetrius, } Liebhaber der Hermia	Carl Weiß.
Philoftrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Carl Becker.
Squens, der Zimmermann	Leonhard Hertel.
Schnod, der Schreiner	Adalbert Kaul.
Zettel, der Weber	Billy Giesecke.
Klaut, der Bälgenflicker	Adolf Schröder.
Schnauz, der Kesselflicker	Walther Eichstaedt.
Schluder, der Schneider	Carl Göbberz.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Betty Kinder.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Martha Giesecke.
Helena, in Demetrius verliebt	Margarethe Hohl.
Oberon, König der Elfen	Max Grünberg.
Titania, Königin der Elfen	Margarethe Janßen.
Puck, (Droll) ein Elfe	Martha Novelly.
1. } Elfe	Anni Collini.
2. }	Martha Lange.
3. }	Fanny Heilmann.
Bohnenblüte,	
Spinneweb,	
Rotte,	Elfen
Senffamen,	
Pyramus,	
Thissbe,	
Band,	Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Kùpeln vorgefìelt wird.
Mondschein,	
Löwe,	

Andere Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassen-Preise: 50 und 25 Pf.

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 17. Januar 1907. 60. Vorstellung im Abonnement. Der Erbförster. Trauerspiel in 5 Akten von D. Ludwig. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 17. Januar 1907.

60. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Stein, ein reicher Fabrikherr und Gutsbesitzer	Adalbert Kauf.
Robert, sein Sohn	Ludwig Widmann.
Christian Ulrich, Förster des Gutes Dästerwalde, genannt der Erbförster	Max Käthe.
Sophie, seine Frau	Betty Kinder.
Andres, Forstgehülfe bei Ulrich, } beider Kinder	Max Grünberg.
Marie, }	Margarethe Janzen.
Wilhelm, }	Alfred von Krebs.
Willens, ein großer Bauer, der Försterin Dheim	Wilhelm von Ahn.
Der Pastor von Waldenrode	Carl Becker.
Möller, Stein's Buchhalter	Hans Ebert.
Jäger Gottfried, genannt der Buchjäger	Adolf Schröder.
Weiler, Ulrich's Holzjäger	Walther Eichstaedt.
Der Wirt von der Grenzschenke	Heinrich Colmar.
Frei	Leonhard Hertel.
Vindenschmied, } Wildddiebe	Willy Giesede.
Kathrine, }	Johanna Kettlinger.
Vastian	Carl Göbberz.
Träger.	

Das Stück spielt abwechselnd im Jägerhause von Dästerwalde und in Stein's Schloß zu Waldenrode, einmal im 3. Aufzuge in der Grenzschenke und im heimlichen Grunde.

Zwischenakts-Musik:

1. Jagd-Allegro von Hinz.
2. In Waldessur von Jensen.
3. Angelus von Massenet.
4. Serenade fantastica von Cipollone.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 18. Januar 1907. 61. Vorstellung im Abonnement. Der Herogottschuizer von Ammergau. Volkschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Ganghofer und Neuert. Musik von Prestele. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Abonnementsbilletts der IV. Serie (Nr. 61—80) sind am Freitag, den 18. d. Mts. vorm. von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Bureau der Großherzoglichen Theatertasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 18. Januar 1907.

61. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Der Herrgottschneider von Ammergau.

Volkschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Dr. L. Ganghofer und G. Neuert.

Musik von F. W. Prestele.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Anton Hößmaier, genannt der Klosterwirt	Abalbert Kaul.	Die Schmid-Marg'rethl	Julie Grube.
Loni, seine Pfliegerochter	Anni Collini.	Randl, }	Martha Lange.
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler	Walthar Eichstaedt.	Stafi, } Sennerinnen	Johanna Wechler.
Die Lohner Traudl	Betty Klinger.	Model, }	Wilma Arens.
Pauli, ihr Sohn	Carl Weiß.	Franzl, }	Frieda Bigle.
Simon Schmid, der Rößelbachbauer	Wilhelm von Ahn.	Loisl, der Gaisbub	Leonhard Hertel.
Mudl, sein Sohn	Demeter Klein.	Reßl, Kellnerin beim Klosterwirt	Johanna Kettlinger.
Der alte Pechlerlehnl	Hans Ebert.	Die Brautmutter	Rosa Pettag.
Dulbsam, der Lehrer	Heinrich Colmar.	Regel, Hochzeiterin	Emilie Albrecht.
Der Huberbauer	Carl Gödderz.	Toni, Hochzeiter	Willy Wigand.
Der Schneiderjackl	Hans Eckert.	Kaspar, Holzknecht	Josef Nigrini.
Der Kramerlenz	Lothar Großkopf.	Moni	Fanny Heilmann.
Der Hochzeitlader	Carl Becker.	Bauern. Bäuerinnen und Musikanten.	

Die Handlung spielt in Graßwang und Umgebung.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 20. Januar 1907. 62. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Susarenfieber. Lustspiel in 4 Akten von Kadelburg und Stowronnek. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 20. Januar 1907.

62. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Gusarenfieber.

Auffspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Freiherr von Ellerbeck, Oberst	Carl Weiß.
Waadnis, Oberleutnant	Wilhelm von Ahn.
Hans von Rehrberg, Leutnant	Max Grünberg.
Diez von Brentendorp, Leutnant	Cornelius Lenzens als Gast.
Orff, Leutnant	Carl Becker.
Ahena, Leutnant	Alfred von Krebs.
Kern, Leutnant	Carl Götterz.
von Tiefenlein, Leutnant	Willy Wigand.
Nammungen, Fähnrich	Adolf Schröder.
Krause, Wachtmeister	Adalbert Kaul.
Kellermann, Ordnungszug	Demeier Klein.
Heinrich Lambrecht, Fabrikbesitzer	Hans Ebert.
Clara, seine Frau	Betty Klinger.
Hofe, ihre Stieftochter	Margarethe Zanzen.
Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht	Margarethe Hohl.
August Nippes, Fabrikbesitzer	Willy Giesede.
Lina, seine Frau	Felicia Beitel.
Erica, ihre Tochter	Anny Collini.
Bröckmann, Stadtrat	Leonhard Hertel.
Frau Bröckmann,	Julie Grube.
Lotte, ihre Tochter	Martha Novelly.
Suna, Stadtverordnetenvorsitzer	Walter Eichstaedt.
Frau Suna	Hofa Bettag.
Franze Rötgen, ihre Nichte	Wilma Arens.
Friedrich,	Paul Heidrowski.
Minna, } in Diensten bei Lambrecht	Martha Giesede.
Sophie,	Johanna Keitlinger.
Gusarenoffiziere, Ordnungszug, Ballgäste, Dienerschaft, Jungen.	

Ort der Handlung: Im ersten Akte Sachshowo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne.
2. Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz.
3. Trompetermarsch von Rosenkranz.
4. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel.
5. Eldorado-Walzer von Koyle.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 22. Januar 1907. 63. Vorstellung im Abonnement. **Der Erbsförster.** Trauerspiel in 5 Akten von Otto Ludwig. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu dem Gastspiel des Herrn Richard Alexander „Der Schlafwagen-Kontrollleur“ ihre Plätze beibehalten wollen, können die Billets bis Montagnachmittag 6 Uhr bei der Theaterkasse in Empfang nehmen.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

82

Dienstag, den 22. Januar 1907.

63. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Stein, ein reicher Fabrikherr und Gutsbesitzer	Abalbert Kaul.
Robert, sein Sohn	Ludwig Widmann.
Christian Ulrich, Förster des Gutes Dästerwalde, genannt der Erbförster	Max Kühne.
Sophie, seine Frau	Betty Kliner.
Andres, Forstgehilfe bei Ulrich, } beider Kinder	Max Grünberg.
Marie, }	Margarethe Janzen.
Wilhelm, }	Alfred von Krebs.
Wilkens, ein großer Bauer, der Försterin Oheim	Wilhelm von Ahn.
Der Pastor von Waldenrode	Carl Veder.
Möller, Stein's Buchhalter	Hans Ebert.
Jäger Gottfried, genannt der Buchjäger	Adolf Schröder.
Weiler, Ulrich's Holzhüter	Walther Eichstaedt.
Der Wirt von der Grenzschenke	Heinrich Colmar.
Frei	Leonhard Hertel.
Lindenschmied, } Wilddiebe	Willi Giesede.
Kathrine, }	Johanna Kettlinger.
Vaslian	Carl Göbberz.
Träger.	

Das Stück spielt abwechselnd im Jägerhause von Dästerwalde und in Stein's Schloß zu Waldenrode, einmal im 3. Aufzuge in der Grenzschenke und im heimlichen Grunde.

Zwischenakts-Musik:

1. Jagd-Allegro von Hinz.
2. In Waldbesetzung von Jensen.
3. Angelus von Massenet.
4. Serenade fantastica von Cipollone.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 23. Januar 1907. 5. Abonnements-Konzert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 24. Januar 1907. 64. Vorstellung im Abonnement. Ein Fallissement. Schauspiel in 5 Akten von Björnson. Deutsch von W. Lange. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

83

Donnerstag, den 24. Januar 1907.

64. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Ein Fallissement.

Schauspiel in 4 Akten von Bjørnstjerne Bjørnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Tjälde, Großhändler	Max Kühne.
Frau Tjälde	Betty Klinder.
Walburg, } ihre Töchter	Margarethe Hohl.
Signe, }	Martha Nobelly.
Leutnant Hamar, Signe's Bräutigam	Max Grünberg.
Sannås, Tjälde's Prokurist	Carl Weiß.
Jakobsen, Braumeister bei Tjälde	Willy Giesecke.
Advokat Berent	Hans Ebert.
Der Konkursverwalter	Heinrich Colmar.
Der Pfarrer,	Abalbert Raul.
Sollesinneher Bram,	Walthar Eichstaedt.
Konsul Lind,	Leonhard Hertel.
Konsul Finne,	Josif Nigrini.
Konsul King,	Carl Götterz.
Gäste	Wilhelm von Ahn.
Großhändler Holm,	Erwin Stein.
Großhändler Knudsen,	Paul Heidrowski.
Großhändler Knudsen,	Carl Becker.
Großhändler Falbe,	

Die drei ersten Akte spielen im Hause Tjälde's in einer norwegischen Stadt an der Westküste. Der vierte Akt spielt auf einer einsam liegenden Handels-Ansiedelung an der Küste, 3 Jahre später.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jenßen. 2. Ouverture von Mendelssohn. 3. Menuett von Kulenkampff. 4. Bild aus Osten von Schumann.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 25. Januar 1907. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Zum Besten des Theater-Pensionsfonds. Unter gütiger Mitwirkung des Herrn Direktor Richard Alexander aus Berlin. Der Schlafwagen-Kontrollleur. Schwank in 3 Akten von Bisson. Deutsch von B. Jacobssohn. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Georges: Hr. Alexander als Gast.

Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

84

Freitag, den 25. Januar 1907.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

➔ Freiplätze haben keine Giltigkeit. ➔

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds.

Unter gütiger Mitwirkung des Herrn Direktor

Richard Alexander

aus Berlin.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Der Schlafwagen-Kontrollleur.

Schwank in 3 Akten von Alexandre Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jakobson.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Georges Godefroid	.....	* * *
Lucienne, seine Frau	.....	Margarethe Hohl.
Montvépin	.....	Billy Giesede.
Aurore, seine Frau	.....	Betty Klinder.
Alfred Godefroid	.....	Ludwig Widmann.
Raoul de Saint Mébard	.....	Adolf Schröder.
Angèle	.....	Martha Novelly.
Labordave	.....	Adalbert Kaul.
Charbonneau	.....	Leonhard Hertel.
Madame Charbonneau	.....	Rosa Pettag.
Rosine, ihre Tochter	.....	Margarethe Zanßen.
Julie, Dienstmädchen	.....	Fanny Heilmann.
Françoise, Köchin	.....	Johanna Keitlinger.

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Auteuil bei Paris im Hause Montvépins, im dritten Akt in Nangis, im Hause der Familie Charbonneau.

* * * Georges Herr Direktor R. Alexander als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Wiener Blut, Marsch von Komzaf. 2. „Schön Japan“, Mazurka von Ganne. 3. Eilgut-Galopp von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Emilie Robiczek.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 27. Januar 1907. 65. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Zum ersten Male: **Gasparone**. Operette in 3 Akten von Zell und Genée. Musik von Willöcker. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

➔ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

85

Sonntag, den 27. Januar 1907.

65. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Zum ersten Male:

Gasparone.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Carlotta, verwitwete Gräfin von Santa Croce	Martha Lange.
Babolino Majoni, Podesta von Syrakus	Willy Giesecke.
Eindulfo, sein Sohn	Adolf Schröder.
Conte Ercimio	Wilhelm von Ahn.
Luigi, dessen Freund	Heinrich Colmar.
Benozzo, Witt	Demeter Klein.
Sora, sein Weib	Amny Collini.
Benobia, Duenna	Felicia Pfeifel.
Marietta, Kammerzoje } der Gräfin Carlotta	Martha Novelly.
Maffaccio, Schmuggler, Benozzos Onkel,	Leonhard Hertel.
Ruperto Corticelli, Oberst	Carl Veder.
Guarini, Leutnant	Lothar Großkopf.
Ramfilio, } Schmuggler	Willy Wigand.
Pietro, }	Fritz Schwabe.
Giuseppe, }	Josef Nigrini.
Dominico, }	Paul Heidrowksi.
Ein Gerichtsdiener	Hans Ebert.
Bianca, } Soras Freundinnen	Emilie Albrecht.
Margueritta, }	Wilma Krens.
Isabella, }	Fanny Heilmann.
Lucia, }	Johanna Kettlinger.
Fiametta, }	Johanna Meßler.
Estilla, } Bäuerinnen	Rosa Pettag.
Singhiana, }	Charlotte Reinhold.
Beata, }	Marie Stein.
Eleonora, }	Frieda Bistke.

Herren und Damen von Syrakus, Gendarmen, Carabinieri, Zollwächter, Schmuggler, Schiffer, Bauern, Bäuerinnen, Volk. Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sizilien im Jahre 1820.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 29. Januar 1907. 66. Vorstellung im Abonnement. Gasparone. Operette in 3 Akten von Zell und Genée. Musik von Millöcker. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

86

Dienstag, den 29. Januar 1907.

66. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☪

Gasparone.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Carlotta, verwitwete Gräfin von Santa Croce	Martha Lange.
Babolino Rosoni, Podesta von Syrakus	Willy Giesecke.
Sindulfo, sein Sohn	Adolf Schröder.
Conte Erminio	Georg Werner als Gast.
Luigi, dessen Freund	Heinrich Colmar.
Venozzo, Wirt	Demeter Klein.
Sora, sein Weib	Annly Collini.
Jenobia, Dienna } der Gräfin Carlotta	Felicia Pestel.
Marietta, Kammerzofe }	Martha Novelly.
Massaccio, Schmuggler, Venozzos Onkel,	Leonhard Hertel.
Ruperto Corticelli, Oberst	Carl Veder.
Guarini, Leutnant	Lothar Großkopf.
Ramfilio, }	Willy Wigand.
Pietro, } Schmuggler	Fritz Schwabe.
Guiseppe, }	Josef Nigrini.
Dominico, }	Paul Heidrowski.
Ein Gerichtsdiener	Hans Edert.
Bianca, }	Emilie Albrecht.
Margueritta, } Soras Freundinnen	Bilma Arens.
Isabella, }	Fanny Heilmann.
Lucia, }	Johanna Kettlinger.
Fiametta, }	Johanna Wechler.
Sybilla, } Bäuerinnen	Rosa Peltag.
Gingliana, }	Charlotte Reinhold.
Beata, }	Marie Stein.
Eleonora, }	Frieda Zipse.

Herrn und Damen von Syrakus, Gendarmen, Carabinieri, Zollwächter, Schmuggler, Schiffer, Bauern, Bäuerinnen, Volk. Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sizilien im Jahre 1820.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 30. Januar 1907. 7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Othello**. Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Uebersetzt von Schlegel und Tieck. Anfang 4 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

87

Mittwoch, den 30. Januar 1907.

7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

Othello,

der Mohr von Venedig.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Übersetzt von Schlegel und Tieck.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Doge von Venedig	Adalbert Kaul.	Jago, sein Fährlich	Hans Ebert.
Brabantio, Senator	Max Kühne.	Rodrigo, ein junger Venetianer	Alfred von Krebs.
1. } Senator	Heinrich Colmar.	Montano, der Statthalter von Cypern	Walthar Eichstaedt.
2. }	Paul Heidrowski.	Desdemona, Brabantios Tochter	Margarethe Janßen.
Gratiano, Brabantios Bruder	Leonhard Hertel.	Emilie, Jagos Frau	Betty Klinder.
Lodovico, Brabantios Neffe	Ludwig Widmann.	Bianca	Martha Novelly.
Othello, Feldherr, Mohr	Carl Weiß.	Ein Bote	Adolf Schröder.
Cassio, sein Leutnant	Max Grünberg.	Ein Edelmann	Carl Becker.

Offiziere. Edelleute. Damen. Diener. Fackelträger. Soldaten. Gefolge. 1. Aufzug in Venedig, hernach auf Cypern.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch v. Rubinstein.
2. Ouverture zu „Gans Heiling“ v. Marschner.
3. Ouverture v. Schubert.
4. Zwischenakt v. Niccius.
5. Maurische Trauermusik von Mozart.

Nach dem 2. und 4. Aufzuge längere Pausen.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 31. Januar 1907. 67. Vorstellung im Abonnement. **Susarensieber.** Lustspiel in 4 Akten von G. Kadelburg und R. Stowronnek. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

88

Donnerstag, den 31. Januar 1907.

67. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

Gularenfieber.

Kußspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Freiherr von Ellerbeck, Oberst	.....	Carl Weiß.
Waadnich, Oberleutnant	.....	Wilhelm von Ahn.
Gans von Rehberg, Leutnant	.....	Max Grünberg.
Diez von Brentendorp, Leutnant	.....	Ludwig Widmann.
Drff, Leutnant	.....	Carl Becker.
Ahena, Leutnant	.....	Alfred von Krebs.
Kern, Leutnant	.....	Carl Gddberg.
von Tieffenstein, Leutnant	.....	Willy Wigand.
Rammingsen, Fähnrich	.....	Adolf Schröder.
Krause, Wachmeister	.....	Adalbert Kaul.
Kellermann, Ordnungszug	.....	Demeter Klein.
Heinrich Lambrecht, Fabrikbesitzer	.....	Hans Ebert.
Clara, seine Frau	.....	Betty Klinger.
Rose, ihre Stieftochter	.....	Margarethe Janßen.
Marianne von Fahrholz, geb. Lambrecht	.....	Margarethe Hohl.
August Rippes, Fabrikbesitzer	.....	Willy Giefede.
Lina, seine Frau	.....	Felicia Bestel.
Erta, ihre Tochter	.....	Anny Collini.
Brückmann, Stadtrat	.....	Leonhard Hertel.
Frau Brückmann	.....	Julie Grube.
Lotte, ihre Tochter	.....	Martha Novelty.
Suna, Stadtverordnetenvorsteher	.....	Walther Gischtaedt.
Frau Suna	.....	Rosa Pettag.
Fränze Kötigen, ihre Nichte	.....	Wilma Arens.
Friedrich,	.....	Paul Heidrowski.
Minna,	.....	Martha Giefede.
Sophie,	.....	Johanna Keitlinger.
Gularenoffiziere, Ordnungszug, Ballgäste, Dienerschaft, Jungen.		

Ort der Handlung: Im ersten Akte Sachsewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne.
2. Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz.
3. Trompetermarsch von Rosenkranz.
4. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel.
5. Eldorado-Walzer von Kogler.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 1. Februar 1907. 68. Vorstellung im Abonnement. **Uriel Acosta.** Trauerspiel in 5 Akten von Carl Gutzkow. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 3 Taschentücher, 1 Opernglasfutteral.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 1. Februar 1907.

68. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Akten von Carl Gutzkow.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Adalbert Kaul.
Judith, seine Tochter	Margarethe Janßen.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Max Grünberg.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Max Kühne.
Rabbi Ben Akiba	Hans Ebert.
Uriel Acosta	Carl Weiß.
Esther, seine Mutter	Betty Klinder.
Ruben, } seine Brüder	Adolf Schröder.
Josel, }	Carl Becker.
Baruch Spinoza	Martha Kovelly.
De Santos, } Rabbinen	Walthar Eichstaedt.
Van der Embden, }	Leonhard Hertel.
Simon, Diener Manasse's	Lothar Großkopf.
Diener Silva's	Willy Wigand.
Ein Tempeldiener	Carl Göbberz.
Gäste. Volk. Tempeldiener.	

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung von Spohr.
2. Albumblatt von Wagner.
3. Ouvertüre zu „Die Schatzgräber“ von Stiehl.
4. Chor aus „Die Jüdin“ von Halévy.
5. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Emilie Robiczek.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 3. Februar 1907. 69. Vorstellung im Abonnement. Der Pfarrer von Kirchfeld. Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

90

Sonntag, den 3. Februar 1907.

69. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 5 Akten von F. Anzengruber.
In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Graf Finsterberg	Max Kühne.
Luz, dessen Revierjäger	Walther Eichstaedt.
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Carl Weiß.
Brigitte, seine Haushälterin	Betty Klinger.
Vetter, Pfarrer von St. Jacob in der Einöb	Abalbert Kaul.
Anna Birkmeier, ein Dirnd'l aus der Einöb	Anny Collini.
Michel Berndorfer	Demeter Klein.
Thalmüller Loisl	Carl Becker.
Der Schulmeister	Wilhelm von Ahn.
Der Wirt an der Wegscheidt	Leonhard Hertel.
Sein Weib	Julie Grube.
Hannsl, beider Sohn	Martha Novelly.
Der Wurzelsepp	Hans Ebert.
Erster } junger Bauer	Carl Gödderz.
Zweiter }	Lothar Großkopf.
Erster } alter Bauer	Josef Rigrini.
Zweiter }	Paul Heidrowski.
Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten.	

Zwischenakts-Musik:

1. Klänge aus der Heimat von Gungl.
2. Ouverture zu „Die Felsenmühle“ von Reissiger.
3. Melodie von Rubinstein.
4. Tyroliene von Jahrbach.
5. Largo von Händel.

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 5. Februar 1907. 70. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male im städtischen Abonnement.
Ein Sommernachtsstraum. Komödie in 3 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Mendelssohn-Bartholdy. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 5. Februar 1907.

70. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

➔ Zum letzten Male im städtischen Abonnement.

Ein Sommernachtstraum.

Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	.....	Max Kühne.
Egeus, Vater der Hermia	.....	Jans Ebert.
Lysander,	} Liebhaber der Hermia	Alfred von Krebs.
Demetrius,		Carl Weiß.
Philoftrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	.....	Carl Weder.
Squens, der Zimmermann	.....	Leonhard Hertel.
Schnock, der Schreiner	.....	Walbert Kaul.
Zettel, der Weber	.....	Willy Giesecke.
Plaut, der Bälgenflicker	.....	Holf Schröder.
Schnauz, der Kesselflicker	.....	Walthar Fischtaedt.
Schluder, der Schneider	.....	Carl Göttders.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	.....	Betty Klinger.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	.....	Martha Giesecke.
Helena, in Demetrius verliebt	.....	Margarethe Hohl.
Oberon, König der Elfen	.....	Max Grünberg.
Titania, Königin der Elfen	.....	Margarethe Zangen.
Rud., (Droll) ein Elfe	.....	Martha Novelty.
1. } Elfe	.....	Ami Collini.
2. }	.....	Martha Lange.
3. }	.....	Fanny Heilmann.
Bohnenblüte,	} Elfen	
Spinnweb,		
Motte,		
Senffamen,		
Pyramus,		
Tibbe,		
Wand,		
Mondschein,		
Löwe,		

Andere Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

➔ Kassenpreise wie gewöhnlich. ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 7. Februar 1907. 71. Vorstellung im Abonnement. **Gasparone.** Operette in 3 Akten von Millöcker. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

92

Donnerstag, den 7. Februar 1907.

71. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

Gasparone.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Carlotta, verwitwete Gräfin von Santa Croce	Martha Lange.
Babolino Rasoni, Rodessa von Syrakus	Willy Giesede.
Sindulfo, sein Sohn	Wolff Schröder.
Conte Erminio	Wilhelm von Ahn.
Luigi, dessen Freund	Heinrich Colmar.
Venozzo, Wirt	Demeter Klein.
Sora, sein Weib	Anny Collini.
Renobia, Duenna	Felicia Pestel.
Marietta, Kammerzofe } der Gräfin Carlotta	Martha Novelty.
Massaccio, Schmuggler, Venozzos Onkel,	Leonhard Hertel.
Ruperto Corticelli, Oberst	Carl Becker.
Guarini, Leutnant	Lothar Großkopf.
Bambilio,	Willy Wigand.
Pietro,	Fritz Schwabe.
Gusjeppo, } Schmuggler	Josef Nigrini.
Dominico,	Paul Heidrowski.
Ein Gerichtsdiener	Hans Eckert.
Bianca,	Emilie Abrecht.
Margueritta, } Soras Freundinnen	Wilma Arens.
Isabella,	Fanny Heilmann.
Lucia,	Johanna Kettlinger.
Fiametta,	Johanna Meßler.
Sybilla,	Rosa Peitag.
Gingliana, } Bäuerinnen	Charlotte Reinhold.
Beata,	Marie Stein.
Eleonora,	Frieda Bihle.
Herren und Damen von Syrakus, Gendarmen, Carabinieri, Zollwächter, Schmuggler, Schiffer, Bauern, Bäuerinnen, Volk. Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sizilien im Jahre 1820.	

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 8. Februar 1907. 72. Vorstellung im Abonnement. Die berühmte Frau. Lustspiel in 3 Akten von F. von Schönthan und G. Kadelburg. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

93

Freitag, den 8. Februar 1907.

72. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Baron Römer-Saarstein	May Kühne.
Agnes, seine Frau	Betty Kliner.
Herman, } deren Töchter	Martha Nobelly.
Wally, }	Johanna Kettlinger.
Paula Hartwig	Martha Giesecke.
Ottilie Friedland, ihre Nichte	Emilie Nobiczek.
Graf Bela Palmay	Ludwig Widmann.
Ulrich von Traunstein	Carl Weiß.
Professor Georg Ziegler	Alfred von Krebs.
Fräulein Seemann, } im Hause des Baron Römer	Zulie Grube.
Anton, }	Lothar Großkopf.
Betty, Stubenmädchen bei Ottilie	Wilma Arens.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

Zwischenakts-Musik:

1. Obersteiger-Marsch von Zeller.
2. Zugvögel-Polka von Waldteufel.
3. Bahn frei, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☛

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 9. Februar 1907. 8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Zum letzten Male: **Sommernachtstraum.** Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Mendelssohn-Bartholdy. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 10. Februar 1907. 73. Vorstellung im Abonnement. **Der zerbrochene Krug.** Lustspiel in 1 Akt von H. von Kleist. **Darauf: Die zärtlichen Verwandten.** Lustspiel in 3 Akten von Benedix. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 9. Februar 1907.

8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

☐ Zum letzten Male: ☐

Ein Sommernachtstraum.

Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Max Kühne.
Egeus, Vater der Hermia	Hans Ebert.
Lysander,	Alfred von Krebs.
Demetrius, } Liebhaber der Hermia	Carl Weiß.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Carl Weder.
Squens, der Zimmermann	Leonhard Hertel.
Schnock, der Schreiner	Adalbert Kaul.
Bettel, der Weber	Willy Giefede.
Plaut, der Wälgenstücker	Adolf Schröder.
Schnauz, der Keßelstücker	Walter Eichstaedt.
Schluder, der Schneider	Carl Göbberz.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Betty Klinder.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Martha Giefede.
Helena, in Demetrius verliebt	Margarethe Fohl.
Demon, König der Elfen	Max Grünberg.
Titania, Königin der Elfen	Margarethe Zanßen.
Puck, (Droll), ein Elfe	Martha Novelly.
1. } Elfe	Anni Collini.
2. }	Martha Lange.
3. }	Fanny Heilmann.
Bohnenblüte,	
Spinneweb,	
Motte,	
Senfsamen,	
Pyramus,	
Thiäbe,	
Wand,	
Mondschein,	
Löwe,	

Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Nüppeln vorgestellt wird.

Andere Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 10. Februar 1907. 78. Vorstellung im Abonnement. Der zerbrochene Krug. Lustspiel in 1 Akt von G. von Kleist. Hierauf: Die zärtlichen Verwandten. Lustspiel in 3 Akten von Benedix. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.



Sonntag, den 10. Februar 1907.

73. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Aufzuge von H. von Kleist.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Walter, Gerichtsrat	Udalbert Kaul.
Adam, Dorfrichter	Hans Ebert.
Nicht, Schreiber	Leonhard Hertel.
Frau Marthe Kull	Betty Klinder.
Eve, ihre Tochter	Martha Novelly.
Ruprecht Tümpel, ein Bauernbursch	Max Grünberg.
Frau Brigitte, seine Mahme	Julie Grube.
Ein Bedienter des Gerichtsrats	Lothar Großkopf.
Diese, } Mägde des Dorfrichters	Johanna Kettlinger.
Grete, }	Fanny Heilmann.
Ein Büttel	Carl Gödderz.

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe, bei Utrecht.

Hierauf:

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Acten von Koderich Benedix.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Oswald Barnau	Carl Weiß.
Ulrike, } seine Schwestern	Margarethe Gohl.
Ferngard, }	Betty Klinder.
Uttlie, seine Nichte	Martha Novelly.
Abelgunde von Haken, seine Tante, Witwe	Felicia Pestel.
Nietrich, } deren Kinder	Alfred von Krebs.
Iduna, }	Emilie Robiczek.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Wilhelm von Ahn.
Dr. Offenburg, Arzt	Max Grünberg.
Schummrich	Adolf Schröder.
Weithold, Haushofmeister	Leonhard Hertel.
Ehsuanelde, Haushälterin } in Barnau's Hause	Margarethe Janzen.
Philippine, Kammermädchen	Johanna Kettlinger.
Diener.	

Die Handlung begibt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Overture zu „Der Schauspielersdirektor“ von Mozart.
2. „Zimmer oder Kimmmer.“ Walzer von Waldteufel.
3. Wirbelwind-Galopp von Schreiner.

Nach dem ersten Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 12. Februar 1907. 74. Vorstellung im Abonnement. Susarensieber. Lustspiel in 4 Akten von Kadelburg und Skowronnek Anfang 7¹/₂ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.





Dienstag, den 12. Februar 1907.

74. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Gularenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Showronnek.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Freiherr von Ellerbed, Oberst	Carl Weiß.
Baackniß, Oberleutnant	Wilhelm von Ahn.
Hans von Kehrberg, Leutnant	Max Grünberg.
Dieß von Breniendorff, Leutnant	Ludwig Widmann.
Orff, Leutnant	Carl Beder.
Rhena, Leutnant	Alfred von Krebs.
Kern, Leutnant	Carl Göbberz.
von Tiefenstein, Leutnant	Billy Wigand.
Nammingen, Fähnrich	Adolf Schröder.
Krause, Wachtmeister	Adalbert Kaul.
Kellermann, Ordnungsz.	Demeter Klein.
Heinrich Lambrecht, Fabrikbesitzer	Hans Ebert.
Clara, seine Frau	Betty Klinger.
Rose, ihre Stieftochter	Margarethe Janßen.
Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht	Margarethe Söhl.
August Rippes, Fabrikbesitzer	Willy Giesede.
Lina, seine Frau	Felicia Pestel.
Erta, ihre Tochter	Anni Collini.
Bröckmann, Stadtrat	Leonhard Hertel.
Frau Bröckmann,	Julie Grube.
Lotte, ihre Tochter	Martha Novelly.
Suna, Stadtverordnetenvorsitzer	Walther Eichstaedt.
Frau Suna	Rosa Pettag.
Franze Köttingen, ihre Nichte	Silma Arens.
Friedrich,	Paul Heidrowski.
Minna,	Martha Giesede.
Sophie,	Johanna Kettlinger.
Gularenoffiziere, Ordnungsz., Ballgäste, Dienerschaft, Jungen.	

Ort der Handlung: Im ersten Akte Sachschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne.
2. Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz.
3. Trompetermarsch von Rosenkranz.
4. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel.
5. Eldorado-Walzer von Rohlé.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 13. Februar 1907. 6. Abonnements-Konzert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 14. Febr. 1907. Keine Vorstellung.

Freitag, den 15. Februar 1907. 75. Vorstellung im Abonnement. Die Braut von Messina. Trauerspiel mit Chören in 5 Akten von Friedrich von Schiller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Willetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 15. Februar 1907.

75. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Die Braut von Messina, oder: Die feindlichen Brüder.

Ein Trauerspiel mit Chören in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Betty Kliner.
Don Manuel, } ihre Söhne	Carl Weiß.
Don Cesar, }	Max Grünberg.
Beatrice, ihre Tochter	Margarethe Janzen.
Diego, ein alter Diener der Fürstin	Adalbert Kaul.
Cajetan, }	Max Kühne.
Berengar, } im Gefolge des Don Manuel	Walter Eichstaedt.
Manfred, }	Wilhelm von Ahn.
Tristan, }	Leonhard Hertel.
Erster } Ritter des Don Manuel	Carl Becker.
Zweiter }	Paul Heidrowski.
Bogemund, }	Hans Ebert.
Roger, } im Gefolge des Don Cesar	Alfred von Krebs.
Hippolyt, }	Ludwig Widmann.
Erster } Ritter des Cesar	Adolf Schröder.
Zweiter }	Demeter Klein.
Dritter }	Carl Göbberz.
Erster Bote	Fanny Heilmann.
Zweiter Bote	Martha Novelly.
Die Ältesten von Messina.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Athalia“ von Mendelssohn.
2. Ouverture zu „Die Braut von Messina“, von Schneider.
3. Marsch aus „Die Ruinen von Athen“, von Beethoven.
4. Vorspiel zu „Der Perlenfischer“ von Bizet
5. Trauermarsch von Kläden.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 17. Februar 1907. 76. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Gasparone.**
Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 17. Februar 1907.

76. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

☉ Zum letzten Male: ☉

Gasparone.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Carlotta, verwitwete Gräfin von Santa Croce	Martha Lange.
Babolino Rasoni, Podesta von Syrakus	Willy Giefede.
Eindulfo, sein Sohn	Adolf Schröder.
Conte Erminio	Wilhelm von Ahn.
Luigi, dessen Freund	Heinrich Colmar.
Venozzo, Wirt	Demeter Klein.
Sora, sein Weib	Anni Collini.
Zenobia, Duenna	Felicia Bestel.
Marietta, Kammerzofe } der Gräfin Carlotta	Martha Novelly.
Massaccio, Schmuggler, Venozzos Onkel,	Leonhard Hertel.
Nuperto Corticelli, Oberst	Carl Becker.
Quarini, Leutnant	Lothar Großkopf.
Ramsfilio,	Willy Wigand.
Pietro,	Fritz Schwabe.
Giuseppe, } Schmuggler	Josif Nigrini.
Dominico,	Paul Heidrowski.
Ein Gerichtsdiener	Hans Edert.
Bianca,	Emilie Albrecht.
Margheritta, } Soras Freundinnen	Wilma Arens.
Isabella,	Fanny Heilmann.
Lucia,	Johanna Kettlinger.
Fiametta,	Johanna Rechler.
Eybilla, } Bäuerinnen	Hofa Reitag.
Gingiana,	Charlotte Reinhold.
Beata,	Marie Stein.
Eleonora,	Frieda Biste.

Herren und Damen von Syrakus, Gendarmen, Carabinieri, Zollwächter, Schmuggler, Schiffer, Bauern, Bäuerinnen, Volk. Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sizilien im Jahre 1820.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 19. Februar 1907. 77. Vorstellung im Abonnement. Die berühmte Fran. Lustspiel in 3 Akten von Schönthan und Kadelburg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

99

Dienstag, den 19. Februar 1907.

77. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Die berühmte Frau.

Luftspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Baron Römer-Saarstein	May Kühne.
Agnes, seine Frau	Betty Klinder.
Germa, } deren Töchter	Martha Kodelly.
Wally, }	Johanna Kettlinger.
Paula Hartwig	Martha Giesecke.
Ottilie Friedland, ihre Nichte	Emilie Kobiczek.
Graf Bela Palmay	Ludwig Widmann.
Ulrich von Traunstein	Carl Weiß.
Professor Georg Ziegler	Alfred von Krebs.
Fräulein Seemann, } im Hause des Baron Römer	Zulie Grube.
Anton, }	Lothar Großkopf.
Betty, Stubenmädchen bei Ottilie	Wilma Arens.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

Zwischenakts-Musik:

1. Obersteiger-Marsch von Zeller.
2. Zugvögel-Polka von Waldteufel.
3. Bahn frei, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 21. Februar 1907. 78. Vorstellung im Abonnement. **Der zerbrochene Krug.** Luftspiel in 1 Akt von G. von Kleist. **Darauf: Die zärtlichen Verwandten.** Luftspiel in 3 Akten von Benediz. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 21. Februar 1907.

78. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der zerbrochene Krug.

Kußspiel in 1 Aufzuge von H. von Kleist.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Walter, Gerichtsrat	Abdalbert Kaul.
Adam, Dorfrichter	Hans Ebert.
Nicht, Schreiber	Leonhard Hertel.
Frau Martha Kull	Betty Klinger.
Eve, ihre Tochter	Martha Kovelly.
Ruprecht Tümpel, ein Bauernbursch	Max Grünberg.
Frau Brigitte, seine Ruhme	Julie Grube.
Ein Bedienter des Gerichtsrats	Lothar Großkopf.
Diese, } Mägde des Dorfrichters	Johanna Kettlinger.
Grete, }	Fanny Heilmann.
Ein Büttel	Carl Göbberz.

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe, bei Utrecht.

Hierauf:

Die zärtlichen Verwandten.

Kußspiel in 3 Aufzügen von Koderich Benedix.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Edwald Varnau	Carl Weiß.
Ulrike, } seine Schwestern	Margarethe Hohl.
Fringard, }	Betty Klinger.
Stille, seine Nichte	Martha Kovelly.
Abelgunde von Halken, seine Tante, Witwe	Felicia Pestel.
Nietrich, } deren Kinder	Alfred von Krebs.
Iduna, }	Emilie Robiczek.
Dr. Bruno Wismar, Varnau's Freund	Wilhelm von Ahn.
Dr. Offenburg, Arzt	Max Grünberg.
Schummrich	Adolf Schröder.
Weithold, Haushofmeister	Leonhard Hertel.
Frau Felde, Haushälterin	Margarethe Janßen.
Philippine, Kammermädchen	Johanna Kettlinger.
Diener.	

Die Handlung begibt sich auf Varnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Ouverture zu „Der Schauspieldirektor“ von Mozart.
2. „Zimmer oder Kummer,“ Walzer von Waldteufel.
3. Wirbelwind-Galopp, von Schreiner.

Nach dem ersten Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 22. Februar 1907. 79. Vorstellung im Abonnement. Othello. Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Uebersetzt von Schlegel und Tied. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Damenstache, 1 Brille.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 22. Februar 1907.

79. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Othello,

der Mohr von Venedig.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Übersetzt von Schlegel und Tieck.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Der Doge von Venedig	Adalbert Kaul.	Jago, sein Fährnich	Hans Ebert.
Brabantio, Senator	Max Kühne.	Rodrigo, ein junger Venetianer	Alfred von Krebs.
1.) Senator	Heinrich Colmar.	Montano, der Statthalter von Cypern	Walther Eichstaedt.
2.)	Paul Heidrowski.	Desdemona, Brabantios Tochter	Margarethe Janzen.
Gratiano, Brabantios Bruder	Leonhard Hertel.	Emilie, Jagos Frau	Betty Klinder.
Lobovico, Brabantios Neffe	Ludwig Widmann.	Bianca	Martha Novelly.
Othello, Feldherr, Mohr	Carl Weiß.	Ein Vot	Adolf Schröder.
Cassio, sein Leutnant	Max Grünberg.	Ein Edelmann	Carl Becker.

Offiziere. Edelleute. Damen. Diener. Fackelträger. Soldaten. Gefolge. 1. Aufzug in Venedig, hernach auf Cypern.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch v. Rubinstein.
2. Ouverture zu „Hans Heiling“ v. Marschner.
3. Ouverture v. Schubert.
4. Maurische Trauermusik von Mozart.

Nach dem 2. und 4. Aufzuge längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 24. Februar 1907. 80. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum ersten Male mit neuer Ausstattung: **Die Geisha**. Operette in 3 Akten von D. Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von Röhr und Freund. Tänze und Gruppierungen einstudiert von Frau Ballettmeisterin **Adele Stahlberg** vom Stadttheater in Halle. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

102

Sonntag, den 24. Februar 1907.

80. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Zum ersten Male:

Mit neuer Ausstattung:

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Röhr und Julius Freund.

In Szene gesetzt, sowie Tänze und Gruppierungen einstudiert von Frau Ballettmeisterin Adele Stahlberg vom Stadttheater in Halle.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax,		Demeter Klein.
" Brouville,		Adolf Schröder.
" Cunningham,	} Offiziere S. M. S. „Schilfküste“	Wilhelm von Ahn.
" Grimston,		Max Grünberg.
Seefadett		Charlotte Klinger.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des Teehauses „Zu den Zehntausend Freuden“		Billy Gieseke.
Marquis Imari, Polizei-Präsident und Gouverneur einer japanischen Provinz		Hans Ebert.
Leutnant Katana, von der Kaiserlich japanischen Artillerie		Alfred von Krebs.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Betty Klinger.
Molly Seamore,	} ihre Freundinnen	Anni Collini.
Mary Worthington,		Martha Gieseke.
Edith Grant,		Margarethe Zanhen.
Juliette, eine Französin, im Teehause als Mousmé oder Teemädchen angestellt		Emilie Kobitzel.
D Mimosa San, Geisha, Sängerin im Teehause		Martha Lange.
D Riku San, Chrysanthemum	} Geishas	Martha Kobelly.
D Nana San, Blüte,		Emilie Albrecht.
D Kintoto San, goldene Harfe		Fanny Heilmann.
D Komurasaki, Veilchen,		Charlotte Reinhold.
Nami, japanische Brautjungfer		Wilma Arens.
Tatemini, Polizei-Sergeant		Leonhard Hertel.
Bier Dienersinnen für die Geishas. Drei Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.		
Das Stück spielt außerhalb der laut Vertrag mit Europa festgesetzten Grenzen. Zeit: Die Gegenwart.		

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Die Abonnementsbilletts der V. Serie (Nr. 81—100) sind am Montag, den 25. d. Mts. vorm. von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu dem Ensemble-Gastspiel des Königl. Ballets vom Königl. Theater in Hannover ihre Plätze beibehalten wollen, können die Billets bis Montagmittags 6 Uhr bei der Theaterkasse in Empfang nehmen.

Dienstag, den 26. Februar 1907. 81. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Die Geisha. Operette in 3 Akten von O. Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von Röhr und Freund. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

103

Dienstag, den 26. Februar 1907.

81. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Röhr und Julius Freund.

In Szene gesetzt, sowie Tänze und Gruppierungen einstudiert von Frau Ballettmeisterin Adele Stahlberg vom Stadttheater in Halle.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax,		Demeter Klein.
" Brouville,		Adolf Schröder.
" Cunningham,	Offiziere S. M. S. „Schildkröte“	Wilhelm von Ahn.
" Grimston,		Max Grünberg.
Seeladett		Charlotte Kinder.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des Teehauses „In den Zehntausend Freuden“		Willy Giesede.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und Gouverneur einer japanischen Provinz		Hans Ebert.
Leutnant Katana, von der Kaiserlich japanischen Artillerie		Alfred von Krebs.
Lady Constanze Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Betty Kinder.
Molly Seamore,		Anni Collini.
Mary Worthington,	ihre Freundinnen	Martha Giesede.
Edith Grant,		Margarethe Zanjen.
Zuliette, eine Französin, im Teehause als Mousmé oder Teemädchen angestellt		Emilie Hobiczel.
D Mimosa San, Geisha, Sängerin im Teehause		Martha Lange.
D Ritu San, Chrysanthemum		Martha Novelty.
D Nana San, Blüte,	Geishas	Emilie Albrecht.
D Kinkoto San, goldene Harfe		Fanny Seilmann.
D Komurasaki, Weibchen,		Charlotte Reinhold.
Nami, japanische Brautjungfer		Wilma Arens.
Takemini, Polizei-Sergeant		Leonhard Hertel.
Vier Dienerinnen für die Geishas. Drei Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.		
Das Stück spielt außerhalb der laut Vertrag mit Europa festgesetzten Grenzen. Zeit: Die Gegenwart.		

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 27. Februar 1907. 9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Auf vielseitigen Wunsch: **Gasparone**. Operette in 3 Akten von Millöcker. Anfang 4 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Mittwoch, den 27. Februar 1907.

9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

Auf vielfachen Wunsch:

Gasparone.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Carlotta, verwitwete Gräfin von Santa Croce	Martha Lange.
Babolino Rajoni, Podesta von Syrakus	Willy Giefede.
Sindulfo, sein Sohn	Adolf Schröder.
Conte Carmiuo	Wilhelm von Ahn.
Luigi, dessen Freund	Heinrich Colmar.
Venozzo, Wirt	Demeter Klein.
Sora, sein Weib	Anny Collini.
Zenobia, Duenna	Felicia Restel.
Marietta, Kammerzofe } der Gräfin Carlotta	Martha Novelly.
Maffaccio, Schmuggler, Venozzos Onkel,	Leonhard Hertel.
Ruperto Corticelli, Oberst	Carl Veder.
Guarini, Leutnant	Lothar Großkopf.
Pamfilio,	Willy Wigand.
Vietro, } Schmuggler	Fritz Schwabe.
Giuseppe,	Josif Nigrini.
Dominico,	Paul Heidrowksi.
Ein Gerichtsdienner	Hans Eckert.
Bianca,	Emilie Albrecht.
Marqueritta, } Soras Freundinnen	Wilma Arens.
Isabella,	Fanny Heilmann.
Lucia,	Johanna Kettlinger.
Piametta,	Johanna Wehler.
Sybillia, } Bäuerinnen	Rosa Peltag.
Gingliana,	Charlotte Reinhold.
Beata,	Marie Stein.
Cleonora,	Frieda Hiple.

Herrn und Damen von Syrakus, Gendarmen, Carabiniere, Zollwächter, Schmuggler, Schiffer, Bauern, Bäuerinnen, Volk. Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sizilien im Jahre 1820.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß $3\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 28. Februar 1907. 82. Vorstellung im Abonnement. Die Braut von Messina. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 28. Februar 1907.

82. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Die Braut von Messina, oder: Die feindlichen Brüder.

Ein Trauerspiel mit Chören in 5 Akten von Friedrich von Schiller.
In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Betty Klinger.
Don Manuel, } ihre Söhne	Carl Weiß.
Don Cesar, }	Max Grünberg.
Beatrice, ihre Tochter	Margarethe Janßen.
Diego, ein alter Diener der Fürstin	Abalbert Kaul.
Cajetan,	Max Kühne.
Berengar, } im Gefolge des Don Manuel	Walther Eichstaedt.
Manfred, }	Wilhelm von Ahn.
Tristan, }	Leonhard Hertel.
Erster } Ritter des Don Manuel	Carl Beder.
Zweiter }	Paul Heidrowski.
Bohemund, }	Hans Ebert.
Roger, } im Gefolge des Don Cesar	Alfred von Krebs.
Hippolyt, }	Ludwig Widmann.
Erster } Ritter des Cesar	Adolf Schröder.
Zweiter }	Demeter Klein.
Dritter }	Carl Gödberz.
Erster Bote	Fanny Heilmann.
Zweiter Bote	Martha Novelly.
Die Ältesten von Messina.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Athalia“ von Mendelssohn.
2. Overture zu „Die Braut von Messina“, von Schneider.
3. Marsch aus „Die Ruinen von Athen“, von Beethoven.
4. Vorspiel zu „Der Perlenfischer“ von Bizet
5. Trauermarsch von Kläden.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 2. März 1907. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male: **Sufarenfieber**. Lustspiel in 4 Akten von Kadelburg und Stowronnek. Anfang 6 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Gummischuhe, 1 Handschuh, 1 Kragenschoner, 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

106

Sonnabend, den 2. März 1907.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

zum letzten Male:

Anfang 6 Uhr.

Gularenfieber.

Kußspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Freiherr von Ellerbeck, Oberst	Carl Weiß.
Waadnich, Oberleutnant	Wilhelm von Ahn.
Hans von Kehrberg, Leutnant	Max Grünberg.
Diez von Brentendorp, Leutnant	Ludwig Widmann.
Orff, Leutnant	Carl Beder.
Ahena, Leutnant	Alfred von Krebs.
Kern, Leutnant	Carl Gddderz.
von Tiefenstein, Leutnant	Willy Wigand.
Ramminger, Fähnrich	Adolf Schröder.
Krause, Wachmeister	Adalbert Kaul.
Kellermann, Ordnanz	Demeter Klein.
Heinrich Lambrecht, Fabrikbesitzer	Hans Ebert.
Clara, seine Frau	Betty Klinger.
Rose, ihre Stieftochter	Margarethe Janßen.
Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht	Margarethe Hohl.
August Rippes, Fabrikbesitzer	Willy Giesede.
Lina, seine Frau	Felicia Pestel.
Erka, ihre Tochter	Anny Collini.
Bröckmann, Stadtrat	Leonhard Hertel.
Frau Bröckmann	Zulie Grube.
Lotte, ihre Tochter	Martha Novelly.
Suna, Stadtverordnetenvorsitzer	Walther Eichstaedt.
Frau Suna	Rosa Pettag.
Franze Kötigen, ihre Nichte	Wilma Arens.
Friedrich	Paul Heidrowksi.
Minna	Martha Giesede.
Sophie	Johanna Kettlinger.

in einem Gularenregiment

Ort der Handlung: Im ersten Akte Sachshövo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne.
2. Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz.
3. Trompetermarsch von Rosenkranz.
4. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel.
5. Colorado-Walzer von Koyle.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	2 M. 50 J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 25 J.
Prosceniumsloge I. Rang	2 " 50 "	Logenitz II. Rang	1 " 10 "
Logenitz I. Rang	2 " "	Parterrefuß	1 " "
Parterrefuß	2 " "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
Parterrefuß 8.—10. Reihe	1 " 40 "	Galerie	— " 40 "

Kassenöffnung 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 8¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 3. März 1907. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Einmaliges Ensemble-Gastspiel des Königl. Ballets vom Königl. Theater zu Hannover, unter Leitung des Königl. Ballettmeisters Herrn Vinder. Nach dem Valle. Ballett-Divertissement in 1 Akt von Aug. Vinder. Hierzu: Mein neuer Hut. Plauderei in 1 Akt von Bernstein. — Militärfromm. Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser und E. von Trotha. Anfang 7 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 3. März 1907.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Gültigkeit.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Einmaliges

Ensemble-Gastspiel

des Königl. Balletts vom Königl. Theater zu Hannover.

ausgeführt von den Königl. Solotänzerinnen Frä. Lebeling (Prima ballerina) u. Frä. Stute, dem Königl. Ballettmeister Herrn Vinder, dem Königl. Solotänzer Herrn Benfeler und dem Königl. Ballettcorps.

Zu Anfang:

Mein neuer Hut.

Plauderei in 1 Akt von Max Bernstein.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Ferdinand Wolf, Advokat	Carl Weiß.
Helene, seine Cousine	Margarethe Göhl.
Elise, Dienstmädchen	Martha Wiesede.

Hierauf:

Militärfromm.

Genrebild in 1 Aufzuge von G. von Moser und L. von Trotha.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Major von Linden	Max Kühne.
Alta, seine Tochter	Martha Novelly.
Leo von Heller, Leutnant	Ludwig Widmann.
Editha, seine Frau	Margarethe Janßen.
Fanny von Sporenfels	Emilie Kobizek.
Hodo von Degen, Leutnant	Alfred von Krebs.
Fredy von Donner, Fähnrich	Holff Schröder.
Frohlich, Feldwebel	Erwin Stein.
Heinrich, Burfche	Leonhard Hertel.
Karoline, Köchin bei Frau von Sporenfels	Johanna Kettlinger.
Eine Ordnonanz	Carl Beder.

Zum Schluß:

Nach dem Balle.

Ballett-Divertissement in 1 Aufzuge von August Vinder. Musik von verschiedenen Komponisten.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Alisa	Frä. Stute.	Die Trauensee	Frä. Bruns.
deren Mutter	Frä. Weidmann.	Kammerjose	Frä. Fischer.
Genien, Masken, Schäfer, Schäferinnen, Diener, Pagen.			

Vorkommende Tänze:

Pas de deux	Frä. Lebeling, Herr Vinder.
Schäferanz	Damen des Ballettcorps.
Pas seul	Frä. Lebeling.
Pas de trois	Frä. Stute, Frä. Günthel und Frä. Hermanns.
Walzer	ausgeführt von dem Königl. Ballettcorps.
Pas de quatre	Frä. Lebeling, Frä. Stute, Herr Vinder, Herr Benfeler.
Tanz der Pierrots und Pierretten	Die Damen Lange I, Lange II, Hartung, Wroßl, Meinf, Voigt, Barnstorf, Bruns.
Pas comique	Frä. Lebeling und Herr Vinder.
Pas grotesque	Frä. Stute, Herr Benfeler und die Eleven der Ballettschule Herta Hermanns u. Richard Wilkens.
Schlußgavotte und Apothekse	Das gesamte Kgl. Ballettpersonal.

Zwischenakts-Musik:

1. Boccaccio-Marsch von Suppé. 2. Duvertüre zur „Weißen Dame“ von Boilbieu. 3. Neu-Wien, Walzer von Strauß.

Nach dem 2. Stück 15 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 5. März 1907. 83. Vorstellung im Abonnement. Die Geisha. Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. W. Röhr und Julius Freund. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dientag, den 5. März 1907.

83. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Röhr
und Julius Freund.

In Szene gesetzt, sowie Tänze und Gruppierungen einstudiert von Frau Ballettmeisterin
Adele Stahlberg vom Stadttheater in Halle.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax,	} Offiziere S. M. S. „Schildkröte“	Demeter Klein.
„ Vrouville,		Adolf Schröder.
„ Cunningham,		Wilhelm von Arn.
„ Grimston,		Max Grünberg.
Seefadett		Charlotte Klinger
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des Teehauses „In den Zehntausend Freuden“		Willy Giesede.
Marquis Imari, Polizei-Präsident und Gouverneur einer japanischen Provinz		Hans Edert.
Leutnant Katana, von der Kaiserlich japanischen Artillerie		Alfred von Krebs.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Nacht die Welt bereist		Betty Klinger.
Molly Seamore,		Anni Collini.
Mary Worthington, } ihre Freundinnen		Martha Giesede.
Ebith Grant,		Margarethe Janßen.
Juliette, eine Französin, im Teehause als Mousmé oder Teemädchen angestellt		Emilie Nobitzel.
O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Teehause		Martha Lange.
O Kiku San, Chrysanthemum		Martha Novelly.
O Nana San, Blüte,	} Geishas	Emilie Albrecht.
O Kinkoto San, goldene Harfe		Fanny Heilmann.
O Komurasaki, Weilchen,		Charlotte Reinhold.
Nami, japanische Brautjungfer		Wilma Arens.
Tatamini, Polizei-Sergeant		Leonhard Hertel.
Vier Dienerinnen für die Geishas. Drei Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.		
Das Stück spielt außerhalb der laut Vertrag mit Europa festgesetzten Grenzen. Zeit: Die Gegenwart.		

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 6. März 1907. 7. Abonnements-Konzert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 7. März 1906. 84. Vorstellung im Abonnement. Der Pfarrer von Kirchfeld. Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 7. März 1907.

84. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber.
In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.
Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Graf Finsterberg	Max Kühne.
Luz, dessen Revierjäger	Walther Eichstaedt.
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Carl Weiß.
Brigitte, seine Haushälterin	Betty Klinger.
Better, Pfarrer von St. Jacob in der Einöb	Abalbert Kaul.
Anna Birkmeier, ein Dirndl aus der Einöb	Anny Collini.
Michel Berndorfer	Demeter Klein.
Thalmüller Loisl	Carl Beder.
Der Schulmeister	Wilhelm von Ahn.
Der Wirt an der Wegscheidt	Leonhard Hertel.
Sein Weib	Zulie Grube.
Hanns, beider Sohn	Martha Novelty.
Der Wurzelsepp	Hans Ebert.
Erster } junger Bauer	Carl Gddderz.
Zweiter }	Lothar Großkopf.
Erster } alter Bauer	Josef Nigrini.
Zweiter }	Paul Heidrowsti.
Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten.	

Zwischenakts-Musik:

1. Schottische Hochzeitsmusik von Christern.
2. Overture zu „Die Felsenmühle“ von Reiffiger.
3. Melodie von Rubinstein.
4. Tyroliene von Jahrbach.
5. Largo von Handel.

Nach dem 3. Akte Pause von 15 Minuten.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 8. März 1907. 85. Vorstellung im Abonnement. **Über die Kraft.** (I. Teil). Schauspiel in 2 Akten von B. Björnson. Deutsch von L. Passarge. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 9. März 1907. 10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Der zerbrochene Krug.** Lustspiel in 1 Akt von G. von Kleist. **Hierauf: Die zärtlichen Verwandten.** Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix. Anfang 4 Uhr.

Nach der Vorstellung am Dienstag „Die Geisha“ ist im III. Rang eine Damentasche irrtümlich mitgenommen worden. Es wird gebeten, dieselbe im Theater abgeben zu wollen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 8. März 1907.

85. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Heber die Kraft.

(I. Teil.)

Schauspiel in 2 Akten von Björnsterne Björnson. Übersetzt von L. Passarge.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Sang	May Kühne.
Frau Clara Sang	Margarethe Hohl.
Elias,	May Grünberg.
Nahel, } deren Kinder	Margarethe Janßen.
Hanna Roberts, Frau Sangs Schwester	Betty Klander.
Der Bischof	Adalbert Kaul.
Blant,	Walter Eichstaedt.
Brei,	Demeter Klein.
Falk, } Geistliche	Wilhelm von Ahn.
Jensen,	Willy Giesede.
Krdier,	Alfred von Krebs.
Ein Unbekannter (Pfarrer Bratt)	Hans Ebert.
Die Pfarrerswitwe	Martha Giesede.
Agathe	Fanny Heilmann.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch zu „Tarpeja“ von Beethoven. 2. „Halleluja“ von Händel.

Nach dem 1. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonabend, den 9. März 1907. 10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Der zerbrochene Krug.** Lustspiel in 1 Akt von G. von Kleist. **Darauf: Die zärtlichen Verwandten.** Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 10. März 1907. 86. Vorstellung im Abonnement. **Freiplätze haben keine Gültigkeit. Die Geisha.** Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Köhr und Julius Freund. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. 111

Oldenburg.

Sonnabend, den 9. März 1907.

10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

Der zerbrochene Krug.

Kußspiel in 1 Aufzuge von H. von Kleist.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Walter, Gerichtsrat	Adalbert Kauf.
Adam, Dorfrichter	Hans Ebert.
Nicht, Schreiber	Leonhard Hertel.
Frau Marthe Null	Betty Klander.
Eve, ihre Tochter	Martha Novelly.
Kuprecht Tümpel, ein Bauernbursch	Max Grünberg.
Frau Brigitte, seine Ruhme	Julie Grube.
Ein Bedienter des Gerichtsrats	Lothar Großkopf.
Niese, } Mägde des Dorfrichters	Johanna Kettlinger.
Grete, }	Fanny Heilmann.
Ein Büttel	Carl Göbberz.

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe, bei Utrecht.

Hierauf:

Die zärtlichen Verwandten.

Kußspiel in 3 Aufzügen von Koderich Benedix.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Oswald Barnau	Carl Weiß.
Ulrike, } seine Schwestern	Margarethe Gohl.
Zingard, }	Betty Klander.
Mittie, seine Nichte	Martha Novelly.
Abelgunde von Halten, seine Tante, Witwe	Julie Grube.
Nietrich, } deren Kinder	Alfred von Krebs.
Eduna, }	Emilie Robiczek.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Wilhelm von Ahn.
Dr. Offenburg, Arzt	Max Grünberg.
Schummrich	Holf Schröder.
Weithold, Haushofmeister	Leonhard Hertel.
Zhusnelde, Haushälterin	Margarethe Zanzen.
Philippine, Kammermädchen	Johanna Kettlinger.
Diener.	

Die Handlung begibt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Ouverture zu „Der Schauspieldirektor“ von Mozart. 2. „Zimmer oder Nimmer,“ Walzer von Waldeufel. 3. Wirbeltwind-Galopp, von Schreiner.

Nach dem ersten Stücke längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 10. März 1907. 86. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Die Geisha. Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. W. Röhr und Julius Freund. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

112

Sonntag, den 10. März 1907.

86. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Röhr und Julius Freund.

In Szene gesetzt, sowie Tänze und Gruppierungen einstudiert von Frau Ballettmeisterin Adele Stahlberg vom Stadttheater in Halle.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax,		Demeter Klein.
" Brouville,		Adolf Schröder.
" Cunningham,	Offiziere S. M. S. „Schildkröte“	Wilhelm von Ahn.
" Grimston,		Max Grünberg.
Seefadett		Charlotte Kinder.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des Teehauses „Zu den Tzehntausend Freuden“		Willy Giesecke.
Marquis Imari, Polizei-Präsident und Gouverneur einer japanischen Provinz		Hans Ebert.
Leutnant Katana, von der Kaiserlich japanischen Artillerie		Alfred von Krebs.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Nacht die Welt bereist		Betty Kinder.
Molly Seamore,		Anni Collini.
Mary Worthington, } ihre Freundinnen		Martha Giesecke.
Ebith Grant,		Margarethe Zanzen.
Juliette, eine Französin, im Teehause als Mousmé oder Teemädchen angestellt		Emilie Nobiczek.
O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Teehause		Martha Lange.
O Kitu San, Chrysanthemum		Martha Novelly.
O Nana San, Blüte,	Geishas	Emilie Albrecht.
O Kinkoto San, goldene Harfe		Fanny Heilmann.
O Komurasaki, Veilchen,		Charlotte Reinhold.
Nami, japanische Brautjungfer		Wilma Arens.
Takemini, Polizei-Sergeant		Leonhard Hertel.
Vier Dienerinnen für die Geishas. Drei Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.		
Das Stück spielt außerhalb der laut Vertrag mit Europa festgesetzten Grenzen. Zeit: Die Gegenwart.		

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 12. März 1907. 87. Vorstellung im Abonnement. **Novität!** Zum ersten Male: **Unsre Käte.**
Luftspiel in 3 Akten von Davies. Deutsch von Rogson. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Oberglas-Butterale, 1 Paar Handschuhe.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 12. März 1907.

87. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Unsre Käte.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Englischen von Hubert Henri Davies, für die deutsche Bühne bearbeitet von B. Fogson.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Frank Desmond, Maler	Carl Weiß.
James Bartlett, Vikar,	Ludwig Widmann.
Frau Spencer	Betty Kinder.
Annie } ihre Kinder	Margarethe Janßen.
Robert } ihre Kinder	Martha Novelly.
Käte Curtis, Schriftstellerin	Margarethe Hohl.
Jane, Dienstmädchen bei Spencers	Johanna Kettlinger.

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt in England. Zeit der Handlung: Gegenwart. Die Handlung spielt sich im Laufe von ungefähr 5 Stunden ab.

Zwischenakts-Musik:

1. Kavallerie-Marsch von Eisenberg.
2. Espana-Walzer von Waldteufel.
3. Overture zu „Die Fledermaus“ von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Wittwoch, den 13. März 1907. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Der zerbrochene Krug. Lustspiel in 1 Akt von G. von Kleist. Hierauf: Die zärtlichen Verwandten. Lustspiel in 3 Akten von N. Benedix. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Preise der Plätze: 50 J und 25 J

Großherzogl. Theater. 114

Oldenburg.

Mittwoch, den 13. März 1907.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

☉ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Aufzuge von H. von Kleist.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Walter, Gerichtsrat	Abalbert Kaul.
Adam, Dorfrichter	Hans Ebert.
Licht, Schreiber	Leonhard Hertel.
Frau Marthe Kull	Betty Klander.
Eve, ihre Tochter	Martha Novelly.
Kuprecht Tümpel, ein Bauernburſch	Max Grünberg.
Frau Brigitte, seine Mahme	Julie Grube.
Ein Bedienter des Gerichtsrats	Lothar Großkopf.
Dieſe, } Mägde des Dorfrichters	Johanna Kettlinger.
Grete, }	Fanny Heilmann.
Ein Büttel	Carl Gödderz.

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe, bei Utrecht.

Hierauf:

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Oswald Barnau	Carl Weiß.
Ulrike, } seine Schwestern	Margarethe Hohl.
Ferngard, }	Betty Klander.
Otilie, seine Nichte	Martha Novelly.
Adelgunde von Galten, seine Tante, Witwe	Julie Grube.
Dietrich, } deren Kinder	Alfred von Krebs.
Iduna, }	Emilie Robiczek.
Dr. Bruno Bismar, Barnau's Freund	Wilhelm von Ahn.
Dr. Offenburg, Arzt	Max Grünberg.
Schummrich	Adolf Schröder.
Weithold, Haushofmeister	Leonhard Hertel.
Ehusnelde, Haushälterin } in Barnau's Hause	Margarethe Janßen.
Philippine, Kammermädchen	Johanna Kettlinger.
Diener.	

Die Handlung begibt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Ouverture zu „Der Schauspieldirektor“ von Mozart.
2. „Zimmer oder Nimmer,“ Walzer von Waldteufel.
3. Wirbelwind-Galopp, von Schreiner.

Nach dem ersten Stücke längere Pause.

Kassen-Preise: 50 und 25 Pf.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Donnerstag, den 14. März 1907. 88. Vorstellung im Abonnement. **Über die Kraft.** (I. Teil.) Schauspiel in 2 Akten von B. Björnson. Deutsch von L. Passarge. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

In der Sonntagsvorstellung „Geisha“ sind im 2. Rang ein Paar Gummischuhe vertauscht worden. Um Umtausch im Theater wird gebeten.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

115

Donnerstag, den 14. März 1907.

88. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Ueber die Kraft. (I. Teil.)

Schauspiel in 2 Akten von Björnstjerne Björnson. Übersetzt von L. Passarge.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Sang		Max Kühne.
Frau Clara Sang		Margarethe Hohl.
Elias,	} deren Kinder	Max Grünberg.
Nahel,		Margarethe Janzen.
Hanna Roberts,	Frau Sangs Schwester	Betty Klander.
Der Bischof		Adalbert Kaul.
Blank,		Walther Eichstaedt.
Brei,	} Geistliche	Demeter Klein.
Fall,		Wilhelm von Ahn.
Jensen,		Willy Giesede.
Kröbier,		Alfred von Krebs.
Ein Unbekannter (Pfarrer Bratt)		Hans Ebert.
Die Pfarrerswitwe		Martha Giesede.
Mgathe		Fanny Heilmann.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch zu „Tarpeja“ von Beethoven. 2. „Halleluja“ von Händel.

Nach dem 1. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 17. März 1907. 89. Vorstellung im Abonnement. **Über unsre Kraft.** (II. Teil.) Schauspiel in 4 Akten von B. Björnson. Deutsch von A. Langen. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 17. März 1907.

89. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Ueber unsere Kraft.

(II. Teil.)

Schauspiel in 4 Akten von Björnsterne Björnson. Übersetzt von A. Langen.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Golger	Carl Weiß.
Crebo	Martha Nobelly.
Spera	Johanna Kettlinger.
Anter	Leonhard Hertel.
Mo	Willy Giesede.
Blom	Walthor Eichstaedt.
Ketil	Adolf Schröder.
Johann Ebeerd	Wilhelm von Ahn.
Ein hoher Tenor	Demeter Klein.
Bratt	Hans Ebert.
Fall	Wilhelm von Ahn.
Elias	Max Grünberg.
Kahel	Margarethe Janzen.
Halben	Alfred von Krebs.
Otto Herre	Walthor Eichstaedt.
Der blinde Anders	Willy Giesede.
Aspelund	Ludwig Widmann.
Anders Knoll, genannt die Feldmaus	Leonhard Hertel.
Peter Sua	Adolf Schröder.
Hans Olsen	Heinrich Colmar.
Hans Braa	Carl Veder.
Henrik Sem	Demeter Klein.
Der braungekleidete Mann	Lothar Großkopf.
Esse, genannt das Plumeau	Martha Giesede.
Fabrikanten. Arbeiter.	

Zwischenakts-Musik:

1. „Allegro Marcia“ von Riccius.
2. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner.
3. Overture festivaie von Parlow.
4. Ad astra von Reinede.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 19. März 1907. 90. Vorstellung im Abonnement. Ueber unsere Kraft. (II. Teil.) Schauspiel in 4 Akten von B. Björnson. Deutsch von A. Langen. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 19. März 1907.

90. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Ueber unsere Kraft.

(II. Teil.)

Schauspiel in 4 Akten von Björnsterne Björnson. Übersetzt von A. Langen.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Holger	Carl Weiß.
Credo	Martha Novelly.
Spera	Johanna Kettlinger.
Anker	Leonhard Hertel.
Mo	Willy Giesede.
Blom	Walther Eichstaedt.
Keil	Adolf Schröder.
Johann Sveerd	Wilhelm von Ahn.
Ein hoher Tenor	Demeter Klein.
Bratt	Hans Ebert.
Falk	Wilhelm von Ahn.
Elias	Max Grünberg.
Rahel	Margarethe Janzen.
Halben	Alfred von Krebs.
Otto Herre	Walther Eichstaedt.
Der blinde Anders	Willy Giesede.
Aspelund	Ludwig Widmann.
Anders Knoll, genannt die Feldmaus	Leonhard Hertel.
Peter Stua	Adolf Schröder.
Hans Olsen	Heinrich Colmar.
Hans Braa	Carl Becker.
Henrik Sem	Demeter Klein.
Der braungekleidete Mann	Lothar Großkopf.
Else, genannt das Plumeau	Martha Giesede.
Fabrikanten, Arbeiter.	

Zwischenakts-Musik:

1. „Allegro Marcia“ von Niccius.
2. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner.
3. Overture festivale von Parlow.
4. Ad astra von Reinecke.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 20. März 1907. 11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Die Geisha.** Operette in 3 Akten von D. Hall. Musik von S. Jones. Deutsch von Köhr und Freund. Anfang 4 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Mittwoch, den 20. März 1907.

11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Röhr und Julius Freund.

In Szene gesetzt, sowie Tänze und Gruppierungen einstudiert von Frau Ballettmeisterin Adele Stahlberg vom Stadttheater in Halle.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax,	} Offiziere S. M. S. „Schildkröte“	Demeter Klein.
„ Brouville,		Adolf Schröder.
„ Cunningham,		Wilhelm von Ahn.
„ Grimston,		Max Grünberg.
Seeladett		Charlotte Klinger.
Bun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des Teehauses „Zu den Tzehntausend Freuden“		Willy Giesecke.
Marquis Imari, Polizei-Präsident und Gouverneur einer japanischen Provinz		Hans Ebert.
Leutnant Katana, von der Kaiserlich japanischen Artillerie		Alfred von Krebs.
Lady Constanze Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Nacht die Welt bereist		Betty Klinger.
Molly Seamore,	} ihre Freundinnen	Anni Collini.
Mary Worthington,		Martha Giesecke.
Eديث Grant,		Margarethe Zanzen.
Zuleitte, eine Französin, im Teehause als Mousmè oder Teemädchen angestellt		Emilie Robiczek.
O Mimoso San, Geisha, Sängerin im Teehause		Martha Lange.
O Kiku San, Chrysanthemum	} Geishas	Martha Novelly.
O Nana San, Blüte,		Emilie Albrecht.
O Kinfoto San, goldene Harfe		Fanny Heilmann.
O Komurasaki, Weichen,		Charlotte Reinhold.
Nami, japanische Brautjungfer		Wilma Arens.
Talemini, Polizei-Sergeant		Leonhard Hertel.
Vier Dienerrinnen für die Geishas.	Drei Coolies.	Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.
Das Stück spielt außerhalb der laut Vertrag mit Europa festgesetzten Grenzen. Zeit: Die Gegenwart.		

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 21. März 1907. 91. Vorstellung im Abonnement. **Wein neuer Gut.** Plauderei in 1 Akt von W. Bernstein. — **Militärfromm.** Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser und T. von Trotha. — **Des Löwen Erwachen.** Operette in 1 Akt von Fißelhuber. Musik von J. Brandl. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 21. März 1907.

91. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

Zu Anfang:

Mein neuer Hut.

Plauderei in 1 Akt von Max Bernstein.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Ferdinand Wolf, Advokat	Carl Weiß.
Helene, seine Cousine	Margarethe Göhl.
Elise, Dienstmädchen	Martha Giesecke.

Hierauf:

Militärfromm.

Genrebild in 1 Aufzuge von G. von Moser und T. von Trotha.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Major von Linden	Max Kühne.
Alta, seine Tochter	Martha Novelly.
Leo von Heller, Leutnant	Ludwig Widmann.
Editha, seine Frau	Margarethe Janßen.
Fanny von Sporenfels	Emilie Robiezel.
Bodo von Degen, Leutnant	Alfred von Krebs.
Fredy von Donner, Fähnrich	Adolf Schröder.
Frohlich, Feldwebel	Erwin Stein.
Heinrich, Burfche	Leonhard Hertel.
Caroline, Köchin bei Frau von Sporenfels	Johanna Keitlinger.
Eine Ordnonanz	Carl Becker.

Zum Schluß:

Des Löwen Erwachen.

Komische Operette in 1 Akt von Fihelhuber. Musik von J. Brandl.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Placide, Magister	Willy Giesecke.
Gaston, sein Zögling	Anny Collini.
Nivelle, ein junger Bauer	Alfred von Krebs.
Baquerette, Landmädchen	Martha Lange.
Ein Sergeant	Lothar Großkopf.

Ort der Handlung: Landhaus des Herzogs von Entrages.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Zumpe. 2. Fête bohème von Massenet.

Nach dem 2. Stück 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 24. März 1907. 92. Vorstellung im Abonnement. **Der Weineidbauer.** Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Angenruber. Musik von H. Müller. Anfang 7 Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 24. März 1907.

92. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Der Meineidbauer.

Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber. Musik von A. Müller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Matthias Ferner, der Kreuzweghofbauer	Gans Ebert.
Ersezenz, } seine Kinder	Emilie Kobiczek.
Franz, }	Ludwig Widmann.
Andreas Höllerer, der Adamshofbauer	Abalbert Kaul.
Toni, sein Sohn	Alfred von Krebs.
Der Großnecht	Walthar Eichstaedt.
Burget,	Emilie Albrecht.
Mirzl,	Fanny Heilmann.
Waberl, } Mägde am Adamshofe	Johanna Kettlinger.
Annerl, }	Rosa Pettag.
Gretl,	Johanna Wechler.
Muckerl, Kuhjunge	Adolf Schröder.
Die alte Bürgerliese	Martha Giesede.
Jacob, } ihre Enkel	Max Grünberg.
Broni, }	Anni Collini.
Levy, ein Hausierer	Billy Giesede.
Die Baumahn	Julie Grube.
Kosl,	Charlotte Reinhold.
Kathrein, } ihre Nichten	Marie Stein.
Der Bader von Ottenschlag	Leonhard Hertel.
Erster } Schwarzer	Paul Heidrowski.
Zweiter }	Carl Becker.
Schwarzer. Landleute vom Kreuzweghof, von Ultranning und Ottenschlag.	

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 31. März 1907. 93. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Göh von Berlichingen. Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Einrichtung des Berliner Schauspielhauses.
Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Schirme.

In der „Geisha“-Aufführung für Auswärtige ist ein Damen-Pelztragen irrtümlich mitgenommen worden. Um Rückgabe im Theater wird gebeten.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

121

Sonntag, den 31. März 1907.

93. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Neu einstudiert:

Gök von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. von Goethe.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Kaiser Maximilian der Erste	Wilhelm von Ahn.
Gök von Berlichingen	Max Kühne.
Elisabeth, seine Frau	Betty Kliner.
Marie, seine Schwester	Emilie Kobiczek.
Karl, sein Söhnchen	Arthur Köfler.
Der Bischof von Bamberg	Carl Veder.
Der Abt von Fulda	Lothar Großkopf.
Abalbert von Weislingen	Ludwig Widmann.
Abelheid von Waldorf	Margarethe Hohl.
Liebetraut	Heinrich Colmar.
Olearius, beider Rechte Doktor	Leonhard Hertel.
Ein Diener	Hans Ebert.
Hans von Selbth	Hans Ebert.
Franz von Sickingen	Carl Weiß.
Bruder Martin, ein Mönch	Alfred von Krebs.
Lerse, ein Reitermann	Abalbert Kaul.
Franz, Weislingens Gellnappe	Max Gränberg.
Georg, Göks Dube	Margarethe Janzen.
Faud	Demeter Klein.
Peter	Adolf Schröder.
Barthel von Wanzgenau, Hauptmann	Willy Giesede.
Peter von Blinzkopf, Offizier	Paul Heidrowski.
Ein Reijiger	Carl Göbberz.
Nürnbergger Kaufleute	Oskar Tegeber.
Kaiserlicher Rat	Paul Heidrowski.
Ratsherr	Carl Veder.
Schreiber	Lothar Großkopf.
Gerichtsbdiener	Carl Göbberz.
Siebers	Heinrich Colmar.
Wepher	Leonhard Hertel.
Vint	Walthar Eichstaedt.
Kohl	Wilhelm von Ahn.
Die Gräfin von Helfenstein	Adolf Schröder.
Ihr Söhnchen	Anny Collini.
Erster	† † †
Zweiter	Alfred von Krebs.
Zigeuner-Utmmutter	Willy Wigand.
Zigeuner-Tochter	Martha Giesede.
Zigeuner-Knabe	Johanna Kettlinger.
Ritter, Hofherren, Hofgefinde, Pagen, Maskengefolge Abelheids, Ein Priester, Chorknaben, Ein Kastellan, Reichstruppen, Knechte und Hausgefinde Göks, Ratsherrn und Bürger von Heilbronn, Bauern.	Wilma Arens.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Lachner. 2. Zwischenakt von Manns 3. Zug der Landsknechte von Hgl. 5. Zwischenakt von Riccius.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 1. April 1907. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Die Geisha. Operette in 3 Akten von D. Hall. Musik von S. Jones. Deutsch von Köhr u. Freund. Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.





122

Montag, den 1. April 1907.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Köhr und Julius Freund.

In Szene gesetzt, sowie Tänze und Gruppierungen einstudiert von Frau Ballettmeisterin Adele Stahlberg vom Stadttheater in Halle.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax,	} Offiziere S. M. S. „Schildkröte“	Demeter Klein.
„ Brouville,		Adolf Schröder.
„ Cunningham,		Wilhelm von Ahn.
„ Grimston,		Max Grünberg.
Seefabett		Charlotte Klinger.
Bun-Sji, ein Chinese, Eigentümer des Teehauses „Zu den Zehntausend Freuden“		Willy Giesede.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und Gouverneur einer japanischen Provinz		Hans Ebert.
Leutnant Katana, von der Kaiserlich japanischen Artillerie		Alfred von Krebs.
Lady Constanze Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Betty Klinger.
Molly Seamore,	} ihre Freundinnen	Anni Collini.
Mary Worthington,		Martha Giesede.
Edith Grant,		Margarethe Janßen.
Juliette, eine Französin, im Teehause als Mousmés oder Teemädchen angestellt		Emilie Robitzel.
O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Teehause		Martha Lange.
O Kiku San, Chrysanthemum	} Geishas	Martha Novelty.
O Nana San, Blüte,		Emilie Albrecht.
O Kinkoto San, goldene Harfe		Fanny Heilmann.
O Komurasaki, Weisken,		Charlotte Reinhold.
Nami, japanische Brautjungfer		Wilma Arens.
Takemini, Polizei-Sergeant		Leonhard Hertel.

Vier Dienerinnen für die Geishas. Drei Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.
Das Stück spielt außerhalb der laut Vertrag mit Europa festgesetzten Grenzen. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 2. April 1907. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Mag und Moris. Ein Rubensstück in 7 Streichen nach W. Bujch, von V. Günther. Anfang 5 Uhr.

Mittwoch, den 3. April 1907. 8. Abonnements-Konzert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

znM



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

129

Dienstag, den 2. April 1907.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 5 Uhr.

Max und Moritz.

Ein Bühnenstück in 7 Streichen. — Nach der bekannten Bubengeschichte von Wilhelm Busch für die Bühne bearbeitet von L. Günther.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Erster Streich: Witwe Volte.

Lehrer Lämpel	Abalbert Kauf.
Schneider Bök	Adolf Schröder.
Frau Bök	Julie Grube.
Witwe Volte	Felicia Pestel.
Max	Martha Giesede.
Moritz	Johanna Kettlinger.
Till Eulenspiegel	Hans Ebert.

Zweiter Streich: Der Hühnerschmaus.

Witwe Volte	Felicia Pestel.
Lehrer Lämpel	Abalbert Kauf.
Schneider Bök	Adolf Schröder.
Frau Bök	Julie Grube.
Max	Martha Giesede.
Moritz	Johanna Kettlinger.
Till Eulenspiegel	Hans Ebert.
Der Spitz	

Dritter Streich: Schneider Bök.

Onkel Fritz	Walther Eichstaedt.
Schneider Bök	Adolf Schröder.
Frau Bök	Julie Grube.
Max	Martha Giesede.
Moritz	Johanna Kettlinger.
Till Eulenspiegel	Hans Ebert.

Vierter Streich: Lehrer Lämpel.

Lehrer Lämpel	Abalbert Kauf.
Frau Lämpel	Hofa Peltag.
Onkel Fritz	Walther Eichstaedt.
Witwe Volte	Felicia Pestel.
Schneider Bök	Adolf Schröder.

Frau Bök	Julie Grube.
Max	Martha Giesede.
Moritz	Johanna Kettlinger.
Till Eulenspiegel	Hans Ebert.

Fünfter Streich: Onkel Fritz.

Onkel Fritz	Walther Eichstaedt.
Max	Martha Giesede.
Moritz	Johanna Kettlinger.
Till Eulenspiegel	Hans Ebert.

Sechster Streich: Beim Bäcker.

Der Bäcker	Demeter Klein.
Frau Lämpel	Hofa Peltag.
Liese	Fanny Heilmann.
Grete	Charlotte Reinhold.
Hanne	Emilie Albrecht.
Peter	Wilma Arens.
Hans	Frieda Bichte.
Max	Martha Giesede.
Moritz	Johanna Kettlinger.
Till Eulenspiegel	Hans Ebert.

Siebenter Streich: In der Mühle.

Bauer Mede	Carl Becker.
Der Müller	Wilhelm von Ahn.
Der Bäcker	Demeter Klein.
Onkel Fritz	Walther Eichstaedt.
Max	Martha Giesede.
Moritz	Johanna Kettlinger.
Till Eulenspiegel	Hans Ebert.

Ort der Handlung: Ein Dorf.

Zwischenakts-Musik:

1. Carmen-Quadrille von Bizet-Strauß.
2. Landsturm-Galopp von Jahrbach.

Nach dem 3. Streich 10 Minuten Pause.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	2 M. 50 S.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 25 S.
Prosceniumsloge I. Rang	2 " 50 "	Logenstuhl II. Rang	1 " 10 "
Logenstuhl I. Rang	2 " 50 "	Parterresitz	1 " — "
Parterresitz	2 " — "	Ampitheater III. Rang	— " 50 "
Parterresitz 8.—10. Reihe	1 " 40 "	Galerie	— " 40 "

Kassenöffnung 4¹/₂ Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 3. April 1907. 8. Abonnements-Konzert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 4. April 1907. 94. Vorstellung im Abonnement. Götz von Berlichingen. Schauspiel in 5 Aufzügen von W. von Goethe. Anfang 7 Uhr.

Anfang 5 Uhr.

Anfang 5 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

124

Donnerstag, den 4. April 1907.

94. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Gök von Verlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. von Goethe.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Kaiser Maximilian der Erste	.....	Wilhelm von Ahn.
Gök von Verlichingen	.....	Max Kühne.
Elisabeth, seine Frau	.....	Betty Kinder.
Marie, seine Schwester	.....	Emilie Kobiczek.
Karl, sein Söhnchen	.....	Arthur Köppler.
Der Bischof von Bamberg	.....	Carl Beder.
Der Abt von Fulda	.....	Lothar Großkopf.
Adalbert von Weislingen	.....	Ludwig Widmann.
Adelheid von Waldorf	.....	Margarethe Göhl.
Liebetraut	.....	Heinrich Colmar.
Claricus, beider Rechte Doktor	.....	Leonhard Hertel.
Ein Diener	.....	Hans Eder.
Hans von Selbig	.....	Hans Ebert.
Franz von Sickingen	.....	Carl Weiß.
Bruder Martin, ein Mönch	.....	Alfred von Krebs.
Perse, ein Reitermann	.....	Adalbert Kaul.
Franz, Weislingens Edelknappe	.....	Max Grünberg.
Georg, Göpens Bube	.....	Margarethe Ranzen.
Faub	.....	Demeter Klein.
Peter	.....	Abolf Schröder.
Barthel von Wangenau, Hauptmann	.....	Willy Giesecke.
Peter von Klingkopf, Offizier	.....	Paul Heidrowski.
Ein Reiziger	.....	Carl Göbberz.
Nürnbergger Kaufleute	.....	Kälar Tegeber.
Kaiserlicher Rat	.....	Paul Heidrowski.
Rathherr	.....	Carl Beder.
Schreiber	.....	Lothar Großkopf.
Gerichtsdienner	.....	Carl Göbberz.
Sievers	.....	Heinrich Colmar.
Nepler	.....	Leonhard Hertel.
Lint	.....	Walthar Eichtaebt.
Köhl	.....	Wilhelm von Ahn.
Die Gräfin von Helfenstein	.....	Abolf Schröder.
Ihr Söhnchen	.....	Anny Collini.
Erster	.....	+++
Zweiter	.....	Alfred von Krebs.
Bigeuner-Altmutter	.....	Willy Wigand.
Bigeuner-Tochter	.....	Martha Giesecke.
Bigeuner-Knabe	.....	Johanna Kettlinger.
Ritter, Köpferren, Hofgefinde, Pagen, Maßengeloge Adelheids, Ein Priester, Chorntaben, Ein Kastellan, Reichstruppen, Knechte und Hausgefinde Göpens, Rathsherren und Bürger von Heilbronn, Bauern.	.....	Wilma Arens.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Lachner.
2. Zwischenakt von Manns
3. Zug der Landsknechte von Jhle.
5. Zwischenakt von Riccius.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 5. April 1907. Keine Vorstellung.

Sonnabend, den 6. April 1907. Außer Abonnement zu erhöhten Opernpreisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Einmaliges Gastspiel der Elberfelder Oper. Salome. Drama in 1 Aufzuge nach D. Wilbes Dichtung. Musik von R. Strauß. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

195

Sonnabend, den 6. April 1907.

Außer Abonnement zu erhöhten Opernpreisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

Einmaliges

Gastspiel der Elberfelder Oper unter

Direktion Julius Otto.

☞ Einmalige Aufführung! ☞

Mit gänzlich neuer Ausstattung u. bedeutend verstärktem Orchester.

Salome.

Von Richard Strauß. Dirigent: Albert Coates. In Szene gesetzt vom Oberregisseur Georg Hoelke.

Personen:

Herodes	Max Siegwine a. G. f. d. S.	Bage	Anni Hummel.
Herodias	Paula Urbaczek.	Erster Nazarener	Theodor Simons.
Salome	Margarete Kahler.	Zweiter Nazarener	Egon Hefter.
Jochanan	Hermann Morry.	Ein Sklave	Helene Brennscheidt.
Narraboth	Jakob Veder.	Ein Cappadocier	Karl Corregio.
Erster	Fritz Birrenkoven.	Erster Soldat	Kurt Strickrodt.
Zweiter	Julius Kuthan.	Zweiter Soldat	Artur Pachyna.
Dritter	Hans Müller.		
Vierter	Paul Grunow.		
Fünfter	Hans Modic.		

Die neuen Kostüme sind aus der Kostümfabrik „Bühne“ A.-G. (Cahn & David, Düsseldorf); die gesamte neue dekorative Ausstattung ist im eigenen Atelier des Elberfelder Stadttheaters von Herrn Theatermaler Karl Breuer hergestellt worden.

Zur gefl. Kenntnissnahme diene, dass bei Beginn der Ouverture sämtliche Türen geschlossen werden.

Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rang	6 M. — S.	Logenst. II. Rang, Vorderst.	3 M. 25 S.
Proszeniumsloge I. Rang	5 " 50 "	Logenst. II. Rang, Hinterst.	2 " 50 "
Logenst. I. Rang	5 " — "	Parterre	2 " 50 "
Backst.	5 " — "	Amphitheater III. Rang	1 " 50 "
Mittelp. II. Rang, 1. bis 3. Reihe	4 " — "	Galerie	1 " — "
Mittelp. II. Rang, 4. und 5. Reihe	3 " 25 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 9¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 7. April 1907. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Die Geisha. Operette in 3 Akten von D. Gall. Musik von S. Jones. Deutsch von Köhr und Freund. Anfang 6 Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

126

Sonntag, den 7. April 1907.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Gültigkeit.

☉ Anfang 6 Uhr. ☉

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Köhr und Julius Freund.

In Szene gesetzt, sowie Tänze und Gruppierungen einstudiert von Frau Ballettmeisterin Adele Stahlberg vom Stadttheater in Halle.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax,		Demeter Klein.
" Brouville,		Adolf Schröder.
" Cunningham,	Offiziere S. M. S. „Schildkröte“	Wilhelm von Ahn.
" Grimston,		Ray Grünberg.
Seefabert		Charlotte Klinger.
Wun-Ssi, ein Chinese, Eigentümer des Teehauses „Zu den Zehntausend Freuden“		Willy Gieseler.
Marquis Amari, Polizei-Präsident und Gouverneur einer japanischen Provinz		Hans Ebert.
Leutnant Katana, von der Kaiserlich japanischen Artillerie		Alfred von Krebs.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Betty Klinger.
Molly Seamore,		Anni Collini.
Mary Worthington,	ihre Freundinnen	Martha Gieseler.
Ethel Grant,		Margarethe Janßen.
Juliette, eine Französin, im Teehause als Mousmé oder Teemädchen angestellt		Emilie Robiczet.
O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Teehause		Martha Lange.
O Riku San, Chrysanthemum		Martha Novelly.
O Nana San, Blüte,	Geishas	Emilie Albrecht.
O Kintoto San, goldene Harfe		Fanny Heilmann.
O Komurajaki, Weilschen,		Charlotte Reinhold.
Nami, japanische Brautjungfer		Wilma Arens.
Tafemini, Polizei-Sergeant		Leonhard Hertel.

Vier Dienerinnen für die Geishas. Drei Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.
Das Stück spielt außerhalb der laut Vertrag mit Europa festgesetzten Grenzen. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Akte Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5 1/2 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 9. April 1907. 95. Vorstellung im Abonnement. Der Meineidbauer. Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber. Anfang 7 1/2 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 9. April 1907.

95. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Der Meineidbauer.

Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber. Musik von A. Müller.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Mathias Ferner, der Kreuzweghofbauer	Gans Ebert.
Crescenz, } seine Kinder	Emilie Kobiczek.
Franz, }	Ludwig Widmann.
Andreas Höllerer, der Adamshofbauer	Adalbert Kaul.
Toni, sein Sohn	Alfred von Krebs.
Der Großnecht	Walther Eichstaedt.
Burgei,	Emilie Albrecht.
Mirzl,	Fanny Heilmann.
Waberl, } Mägde am Adamshofe	Johanna Kettlinger.
Innerl, }	Rosa Pettag.
Gretl,	Johanna Mechler.
Muckerl, Kuhjunge	Adolf Schröder.
Die alte Bürgerliese	Martha Giesede.
Jacob, } ihre Enkel	Max Grünberg.
Broni, }	Anni Collini.
Levy, ein Hausierer	Willy Giesede.
Erster } Schwärzer	Paul Heidrowski.
Zweiter }	Carl Beder.
Schwärzer. Landleute vom Kreuzweghof, von Alstranning und Ottenschlag.	

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 10. April 1907. 12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Götz von Berlichingen. Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Damentasche, 1 Regenschirm, 1 Paar Handschuhe, 1 Taschentuch, Teil eines Pincenez.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

128

Mittwoch, den 10. April 1907.

12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. von Goethe.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Kaiser Maximilian der Erste	.....	Wilhelm von Ahn.
Götz von Berlichingen	.....	Max Kühne.
Elisabeth, seine Frau	.....	Betty Klinger.
Marie, seine Schwester	.....	Emilie Robiczek.
Karl, sein Söhnchen	.....	Arthur Löffler.
Der Bischof von Bamberg	.....	Carl Becker.
Der Abt von Fulda	.....	Lothar Großkopf.
Adalbert von Weislingen	.....	Ludwig Widmann.
Adelheid von Waldorf	.....	Margarethe Hohl.
Liebetraut	.....	Heinrich Colmar.
Clearius, beider Rechte Doktor	.....	Leonhard Hertel.
Ein Diener	.....	Hans Ebert.
Hans von Selbig	.....	Hans Ebert.
Franz von Sickingen	.....	Carl Weisk.
Bruder Martin, ein Mönch	.....	Alfred von Krebs.
Perse, ein Reitermann	.....	Adalbert Kaul.
Franz, Weislingens Edelknappe	.....	Max Grünberg.
Georg, Götzens Bube	.....	Margarethe Zanhen.
Faub	.....	Demeier Klein.
Peter	.....	Adolf Schröder.
Barthel von Wanzenau, Hauptmann	.....	Willy Giesede.
Peter von Blinzkopf, Offizier	.....	Paul Heidrowski.
Ein Reifiger	.....	Carl Göbberz.
Nürnbergischer Kaufleute	.....	Stark Tegeber.
Kaiserlicher Rat	.....	Paul Heidrowski.
Ratsherr	.....	Carl Becker.
Schreiber	.....	Lothar Großkopf.
Gerechtsdiener	.....	Carl Göbberz.
Sievers	.....	Heinrich Colmar.
Metzler	.....	Leonhard Hertel.
Lint	.....	Walther Eichstaedt.
Kohl	.....	Wilhelm von Ahn.
Die Gräfin von Helfenstein	.....	Adolf Schröder.
Ihr Söhnchen	.....	Anny Collini.
Erster	.....	† † †
Zweiter	.....	Alfred von Krebs.
Zigeuner-Altmutter	.....	Willy Wigand.
Zigeuner-Tochter	.....	Martha Giesede.
Zigeuner-Knabe	.....	Johanna Keitlinger.
Ritter, Hofherren, Hofgefinde, Pagen, Mäskengefolge Adelsheids	.....	Wilma Arens.
Reichstruppen, Knechte und Hausgefinde Götzens, Ratsherren und Bürger von Heilbronn, Bauern.	.....	Ein Priester, Chorknaben, Ein Kastellan.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Lachner. 2. Zwischenakt von Manns 3. Zug der Landsknechte von Jhle. 4. Zwischenakt von Riccius.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 11. April 1907. 96. Vorstellung im Abonnement. **Unsre Käte.** Lustspiel in 3 Akten nach Davies, von B. Fogson. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

In der letzten Vorstellung für Auswärtige „Geisha“ ist in der Garderobe Partiere ein Pelztragen irrtümlich mitgenommen worden. Um Rückgabe im Theater wird gebeten.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 11. April 1907.

96. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Unsre Käte.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Englischen von Hubert Henri Davies, für die deutsche Bühne bearbeitet von B. Fogson.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Frank Desmond, Maler	Carl Weiß.
James Bartlett, Vikar	Ludwig Widmann.
Frau Spencer	Betty Klinder.
Annie } ihre Kinder	Margarethe Janzen.
Robert } ihre Kinder	Martha Novelty.
Käte Curtis, Schriftstellerin	Margarethe Hohl.
Jane, Dienstmädchen bei Spencers	Johanna Kettlinger.

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt in England. Zeit der Handlung: Gegenwart. Die Handlung spielt sich im Laufe von ungefähr 5 Stunden ab.

Zwischenakts-Musik:

1. Kavallerie-Marsch von Eilenberg. 2. Espana-Walzer von Waldteufel. 3. Overture zu „Die Fledermaus“ von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 12. April 1907. Keine Vorstellung.

Sonabend, den 13. April 1907. Außer Abonnement zu halben Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Mag und Moritz.** Ein Bubenstück in 7 Streichen nach W. Busch, von L. Günther. Anfang 5 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

130

Sonnabend, den 13. April 1907.

Außer Abonnement zu halben Preisen.

Freiplätze haben keine Gültigkeit.

☪ Anfang 5 Uhr. ☪

Max und Moritz.

Ein Bühnenstück in 7 Streichen. — Nach der bekannten Bubengeschichte von Wilhelm Busch für die Bühne bearbeitet von L. Günther.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Erster Streich: Witwe Volte.

Lehrer Lämpel	Abalbert Kaul.
Schneider Böck	Adolf Schröder.
Frau Böck	Julie Grube.
Witwe Volte	Felicia Pestel.
Max	Martha Giesecke.
Moritz	Johanna Kettlinger.
Zill Eulenspiegel	Hans Ebert.

Zweiter Streich: Der Hühnerschmaus.

Witwe Volte	Felicia Pestel.
Lehrer Lämpel	Abalbert Kaul.
Schneider Böck	Adolf Schröder.
Frau Böck	Julie Grube.
Max	Martha Giesecke.
Moritz	Johanna Kettlinger.
Zill Eulenspiegel	Hans Ebert.
Der Spitz	

Dritter Streich: Schneider Böck.

Onkel Fritz	Walter Eichstaedt.
Schneider Böck	Adolf Schröder.
Frau Böck	Julie Grube.
Max	Martha Giesecke.
Moritz	Johanna Kettlinger.
Zill Eulenspiegel	Hans Ebert.

Vierter Streich: Lehrer Lämpel.

Lehrer Lämpel	Abalbert Kaul.
Frau Lämpel	Rosa Pettag.
Onkel Fritz	Walter Eichstaedt.
Witwe Volte	Felicia Pestel.
Schneider Böck	Adolf Schröder.

Frau Böck	Julie Grube.
Max	Martha Giesecke.
Moritz	Johanna Kettlinger.
Zill Eulenspiegel	Hans Ebert.

Fünfter Streich: Onkel Fritz.

Onkel Fritz	Walter Eichstaedt.
Max	Martha Giesecke.
Moritz	Johanna Kettlinger.
Zill Eulenspiegel	Hans Ebert.

Sechster Streich: Beim Bäcker.

Der Bäcker	Demeter Klein.
Frau Lämpel	Rosa Pettag.
Giese	Fanny Heilmann.
Grete	Charlotte Reinhold.
Hanne	Emilie Albrecht.
Peter	Wilma Arens.
Hans	Frieda Ziple.
Max	Martha Giesecke.
Moritz	Johanna Kettlinger.
Zill Eulenspiegel	Hans Ebert.

Siebenter Streich: In der Mühle.

Bauer Meder	Carl Beder.
Der Müller	Wilhelm von Ahn.
Der Bäcker	Demeter Klein.
Onkel Fritz	Walter Eichstaedt.
Max	Martha Giesecke.
Moritz	Johanna Kettlinger.
Zill Eulenspiegel	Hans Ebert.

Ort der Handlung: Ein Dorf.

Zwischenakts-Musik:

1. Carmen-Quadrille von Bizet-Strauß.
2. Landsturm-Galopp von Fahrbach.

Nach dem 3. Streich 10 Minuten Pause.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	2 M. — 3.	Mittelpfad II. Rang	1 M. — 3.
Prosceniumsloge I. Rang	1 " 65 "	Logenplatz II. Rang	— " 90 "
Logenplatz I. Rang	1 " 50 "	Parterresitz	— " 75 "
Parterresitz	1 " 10 "	Amphitheater III. Rang	— " 35 "
Parterresitz 8.—10. Reihe	1 " 10 "	Galerie	— " 25 "

Kassenöffnung 4¹/₂ Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 14. April 1907. 97. Vorstellung im Abonnement. Auf vielfachen Wunsch. Die schöne Helena. Operette in 3 Akten von F. Offenbach. Anfang 7 Uhr.

Anfang 5 Uhr.

Anfang 5 Uhr.

uitz



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 14. April 1907.

97. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Auf vielfachen Wunsch:

Die Schöne Helena.

Operette in 3 Abteilungen von Meilhac und Halévy. Deutsch von E. Dohm.
Musik von Jacques Offenbach.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Paris, König Priams Sohn	Wilhelm von Ahn.
Menelaus, König von Sparta	Leonhard Hertel.
Helena, dessen Gemahlin	Martha Lange.
Agamemnon, König der Könige	Ludwig Widmann.
Klytemnestra, dessen Gemahlin	Felicia Pestel.
Orestes, dessen Sohn	Anni Collini.
Pylades, dessen Freund	Martha Novelly.
Calchas, Groß-Wagur des Jupiter	Willy Giesede.
Achilles, König von Phthioides	Abalbert Kaul.
Ajax I, König von Salamis	Adolf Schröder.
Ajax II, König von Loctien	Hans Eckert.
Philocomus, Diener im Tempel des Apollo	Heinrich Colmar.
Euthycles, Schlosser	Walther Eichstaedt.
Bacchis, Helenas Vertraute	Martha Giesede.
Leaena,	Johanna Kettlinger.
Parthenis, } Gespielinnen des Orestes	Fanny Heilmann.
Ein Sklave	Willy Wigand.
Wachen, Sklaven. Volk. Dienerinnen.	

Die zwei ersten Akte spielen in Sparta, der dritte in Nauplia, an den Ufern des Meeres.

Nach der I. und II. Abteilung längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 16. April 1907. 98. Vorstellung im Abonnement. **Die Puppe.** Operette in 3 Akten und einem Vorspiel von M. Ordonneau. Musik von E. Audran. Deutsch von A. Willner. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

39

Dienstag, den 16. April 1907.

98. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Die Puppe.

Operette in 3 Akten und einem Vorspiel von Maurice Ordonneau. Musik von Edmond Audran.
Deutsch von A. W. von Willner.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Maximius, Vorsteher eines Konvents	Carl Becker.
Lancelot	Alfred von Krebs.
Aguelet	Heinrich Colmar.
Balthasar	Adalbert Kaul.
Benoist	Leonhard Hertel.
Basilus	Paul Heibrowski.
Baron Chanterelle	Adolf Schröder.
Loremoix, sein Freund	Hans Ebert.
Hilaris, Puppenfabrikant	Billy Giesede.
Frau Hilaris, seine Gattin	Felicia Pestel.
Alesia, beider Tochter	Martha Lange.
Guduline, Gesellschafterin	Rosa Pettag.
Heinrich, Lehrling	Martha Giesede.
Ein Notar	Josef Nigrini.
Pierre	Lothar Großkopf.
Jacques	Carl Gödderz.
Marie, Stubenmädchen	Johanna Keitlinger.
I.	Hans Eckert.
II.	Billy Wigand.
III.	Josef Nigrini.
IV.	Fritz Schwabe.

Arbeiter, Puppen, Gesellschaft. Mitglieder des Konvents.

Das Vorspiel und der dritte Akt spielen im Konvent, der erste Akt in der Puppenfabrik des Hilaris, der zweite Akt in der Villa des Baron Chanterelle. Zeit: 1810.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 18. April 1907. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male: Die Geisha. Operette in 3 Akten v. D. Hall. Musik v. S. Jones. Deutsch v. Röhr u. Freund. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



193

Donnerstag, den 18. April 1907.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Inm unwiderruflich letzten Male:

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von C. M. Röhr und Julius Freund.

In Szene gesetzt, sowie Tänze und Gruppierungen einstudiert von Frau Ballettmeisterin Adele Stahlberg vom Stadttheater in Halle.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax,		Demeter Klein.
" Brouville,		Adolf Schröder.
" Cunningham,	Offiziere S. M. S. „Schildkröte“	Wilhelm von Ahn.
" Grimston,		Max Grünberg.
Seelebedt		Charlotte Kliner.
Wan-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des Teehauses „Zu den Tausend Freuden“		Billy Giesede.
Marquis Imari, Polizei-Präsident und Gouverneur einer japanischen Provinz		Gans Ebert.
Leutnant Katana, von der Kaiserlich japanischen Artillerie		Alfred von Krebs.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Nacht die Welt bereist		Betty Kliner.
Molly Samore,	ihre Freundinnen	Anni Collini.
Mary Worthington,		Martha Giesede.
Edith Grant,		Margarethe Zanzen.
Juliette, eine Französin, im Teehause als Mousmé oder Teemädchen angestellt		Emilie Robiczek.
O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Teehause		Martha Lange.
O Riku San, Chrysanthemum	Geishas	Martha Novelty.
O Nana San, Blüte,		Emilie Albrecht.
O Kinkoto San, goldene Harfe		Fanny Heilmann.
O Komurasaki, Weilchen,		Charlotte Reinhold.
Nami, japanische Brautjungfer		Wilma Arens.
Takemini, Polizei-Sergeant		Leonhard Hertel.

Vier Dienerinnen für die Geishas. Drei Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.
Das Stück spielt außerhalb der laut Vertrag mit Europa festgesetzten Grenzen. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Akte Pause von 10. Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	} 2 M. 50 S.	Mittelplatz II. Rang	} 1 M. 25 S.
Prosceniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang		} . . . . . 1 " 10 "
Logenplatz I. Rang	. . . . . 2 " 50 "	Parterreplatz	. . . . . 1 " — "
Parterreplatz	. . . . . 2 " — "	Ampftheater III. Rang	. . . . . — " 50 "
Parterreplatz 8.—10. Reihe	. . . . . 1 " 40 "	Galerie	. . . . . — " 40 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 9³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 21. April 1907. 99. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **Maskerade.** Schauspiel in 4 Akten von L. Fulda. Anfang 7 Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 21. April 1907.

99. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Maskerade.

Schauspiel in 4 Aufzügen von L. Fulda.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Max Freiherr von Wittinghof, Gesandter a. D.	Carl Weiß.
Karl Freiherr von Wittinghof, Staatsminister, sein Bruder	Max Kühne.
Schellhorn, Geheimer Oberregierungsrat	Adalbert Kaul.
Johanna, seine Frau	Betty Kliner.
Edmund, ihr Sohn, Regierungskassier	Max Grünberg.
Ellen von Tönning, Witwe, Johanna's Schwester	Margarethe Hohl.
Gerda Hübner	Margarethe Janßen.
Frau Schwalbe, Vermieterin	Martha Giesede.
Klette, Kanzleisekretär	Leonhard Hertel.
Minna, Dienstmädchen bei Schellhorn	Johanna Kettlinger.
Friedrich, Diener bei Wittinghof	Willy Wigand.

Die Handlung spielt in Berlin, an vier aufeinanderfolgenden Februartagen.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schulz.
2. Ouverture von Stiehl.
3. Bajaderentanz aus „Feramors“ von Rubinstein.
4. Melodie von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 23. April 1907. 100. Vorstellung im Abonnement. **Maskerade.** Schauspiel in 4 Akten von L. Fulda. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

134

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

35

Dienstag, den 23. April 1907.

100. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞

Maskerade.

Schauspiel in 4 Aufzügen von L. Fulda.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

Max Freiherr von Wittinghof, Gesandter a. D.	Carl Weiß.
Karl Freiherr von Wittinghof, Staatsminister, sein Bruder	Max Kühne.
Schellhorn, Geheimer Oberregierungsrat	Adalbert Kaul.
Johanna, seine Frau	Betty Kliner.
Edmund, ihr Sohn, Regierungsassessor	Max Grünberg.
Ellen von Tönning, Witwe, Johanna's Schwester	Margarethe Hohl.
Gerda Hübner	Margarethe Jansen.
Frau Schwalbe, Vermieterin	Martha Giesede.
Klette, Kanzleisekretär	Leonhard Hertel.
Minna, Dienstmädchen bei Schellhorn	Johanna Kettlinger.
Friedrich, Diener bei Wittinghof	Willy Wigand.

Die Handlung spielt in Berlin, an vier aufeinanderfolgenden Februartagen.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Schulz.
2. Ouvertüre von Stiehl.
3. Bajaderentanz aus „Heramors“ von Rubinstein.
4. Melodie von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 24. April 1907. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Götz von Berlichingen.** Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Anfang 3 Uhr. Ende gegen 6³/₄ Uhr. Kassenpreise 50 und 25 s.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.



136

Mittwoch, den 24. April 1907.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 3 Uhr.

Gök von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. von Goethe.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen:

- List of characters including Kaiser Maximilian der Erste, Gök von Berlichingen, Elisabeth, Marie, Karl, Adalbert von Weislingen, Adelheid von Waldborf, Hans von Selbitz, Franz von Sickingen, Bruder Martin, Lersé, Franz Weislingens Edelknappe, Georg, Gögens Bube, Faud, Peter, Barthel von Wanznau, Peter von Blinzkopf, Ein Reissiger, Nürnbergger Kaufleute, Kaiserlicher Rat, Ratsherr, Schreiber, Gerichtsdienner, Sievers, Wehler, Vint, Kohl, Die Gräfin von Helfenstein, Ihr Söhnchen, Erster, Zweiter, Zigeuner-Altmutter, Zigeuner-Tochter, Zigeuner-Knabe, Ritter, Hofherren, Hofgesinde, Pagen, Maskengefolge, Ein Priester, Chorhabnen, Ein Kastellan, Reichstruppen, Knechte und Hausgesinde Gögens, Ratsherrn und Bürger von Heilbronn, Bauern, Wilhelm von Ahn, Max Kühne, Betty Klinder, Emilie Robicgel, Arthur Köffler, Ludwig Widmann, Margarethe Hohl, Hans Ebert, Carl Weis, Alfred von Krebs, Adalbert Kaul, Max Grünberg, Margarethe Janzen, Demeter Klein, Adolf Schröder, Willy Wiesede, Paul Heidrowski, Carl Gödderz, Oskar Tegeher, Paul Heidrowski, Willy Wiesede, Carl Vetter, Carl Gödderz, Heinrich Colmar, Leonhard Hertel, Walthar Eichstaedt, Wilhelm von Ahn, Adolf Schröder, Anny Collini, Alfred von Krebs, Willy Wigand, Martha Wiesede, Johanna Kettlinger, Bimba Arens.

Zwischenakts-Musik:

- 1. Marsch von Lachner. 2. Zwischenakt von Manns. 3. Zug der Landsknechte von Zfle. 4. Zwischenakt von Niccius.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise: 50 und 25 Pf.

Kassenöffnung 2 1/2 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende gegen 6 3/4 Uhr.

Donnerstag, den 25. April 1907. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male. Auf vielfachen Wunsch. Gasparone. Operette in 3 Akten v. C. Millöder. Anfang 2 1/2 Uhr.

Anfang 3 Uhr.

Anfang 3 Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

137

Donnerstag, den 25. April 1907.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Zum letzten Male.

Auf vielfachen Wunsch:

Gasparone.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Dirigent: Kapellmeister Philipp Stahl.

Personen:

Carlotta, verwitwete Gräfin von Santa Croce	Martha Lange.
Babosino Rafoni, Podesta von Syrakus	Billy Giefede.
Sindulfo, sein Sohn	Adolf Schröder.
Conte Erminio	Wilhelm von Ahn.
Luigi, dessen Freund	Heinrich Colmar.
Venozzo, Wirt	Demeter Klein.
Sora, sein Weib	Anni Collini.
Genobia, Diuenna	Felicia Pestel.
Marietta, Kammerzofe } der Gräfin Carlotta	Martha Novelly.
Massaccio, Schmuggler, Venozzos Onkel	Leonhard Hertel.
Ruperto Corticelli, Oberst	Carl Beder.
Guarini, Leutnant	Carl Göbberz.
Pamfilio,	Billy Wigand.
Pietro,	Fritz Schwabe.
Giuseppe, } Schmuggler	Josef Nigrini.
Dominico,	Paul Heidrowski.
Ein Gerichtsdiener	Hans Edert.
Bianca,	Emilie Albrecht.
Margheritta, } Soras Freundinnen	Bilma Arens.
Isabella,	Fanny Heilmann.
Lucia,	Johanna Kettlinger.
Fiametta,	Johanna Meßler.
Sybillia,	Rosa Pettag.
Singliana, } Bäuerinnen	Charlotte Reinhold.
Beata,	Marie Stein.
Eleonora,	Frieda Rißte.

Herren und Damen von Syrakus, Gendarmen, Carabinieri, Zollwächter, Schmuggler, Schiffer, Bauern, Bäuerinnen, Volk. Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sizilien im Jahre 1820.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	2 M. 50 J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 25 J.
Proskeniumloge I. Rang	2 " 50 "	Logenitz II. Rang	1 " 10 "
Logenitz I. Rang	2 " 50 "	Parterresitz	1 " — "
Parterresitz	2 " — "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
Parterresitz 8.—10. Reihe	1 " 40 "	Galerie	— " 40 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 28. April 1907. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum Besten des Theater-Pensionsfonds sowie der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger und des Künstlerheims. Madame Sans-Gêne. Lustspiel in 4 Akten v. B. Sardou. Anfang 7 Uhr.

Billetbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

138

Sonntag, den 28. April 1907.

Letzte Vorstellung in der Saison.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds sowie der
Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger und
des Künstlerheims.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Madame Sans-Gêne.

Kußspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Ulrichs.

Personen des ersten Aktes.

(10. August 1792.)

Catherine Gubsher, Wäscherin	Margarethe Hohl.
Sergeant Lefebvre	Carl Weiß.
Graf Reipperg	Max Grünberg.
Fouché	Ludwig Widmann.
Toinon,	Martha Novelty.
La Mousotte, Blätterinnen	Anny Collini.
Julie,	Martha Giesede.
Vinaigre, Tambour	Willy Giesede.
Baboutrin,	Walter Eichstaedt.
Mousot, Nationalgardisten	Alfred von Krebs.
Folicoeur,	Carl Vester.
Ein Friseur	Carl Götterz.
Ein Droguist	Heinrich Colmar.
Mathieu, Lehrling	Frieda Bihle.

Volk. Bürger. Nachbarinnen. Nationalgarden.

Personen der folgenden Akte.

(September 1811.)

Napoleon I.	Hans Ebert.	Madame Mortemart	Charlotte Reinhold.
Marie Louise, seine Gemahlin	Martha Lange.	Frau von Bellune	Rosa Pettag.
Catherine, Herzogin von Danzig	Margarethe Hohl.	Chevalier Corfo	Willy Wigand.
Marshall Lefebvre, ihr Gatte	Carl Weiß.	Fontanes	Heinrich Colmar.
Fouché, Herzog von Otranto	Ludwig Widmann.	Arnault	Carl Götterz.
Königin Maria Caroline	Margarethe Zanhen.	Brigade, Kammerherr Napoleons	Fritz Schwabe.
Prinzessin Elise	Emilie Nobiczek.	Lauriston, Adjutant	Demeter Klein.
Graf Reipperg	Max Grünberg.	Canonville,	Wilhelm von Ahn.
Savary, Polizeiminister	Max Kühne.	Mortemart, Offiziere	Walter Eichstaedt.
Herzogin v. Rovigo, seine Gemahlin	Julie Grube.	Duroc,	Oskar Tegeber.
Despreaux, Tanzmeister	Adolf Schröder.	Jardin, Oberjägermeister	Abalbert Kaul.
Frau von Bülow	Betty Klinder.	Vicomte von Junot	Carl Vester.
Frau von Talhuët	Fanny Heilmann.	Jasmin, Kammerdiener	Alfred von Krebs.
Frau von Bassano	Emilie Albrecht.	Constant, Diener Napoleons	Paul Heidrowski.
Gräfin d'Albrandini	Martha Novelty.	Veron, Hofschneider	Josef Nigrini.
Frau von Ventimille	Martha Giesede.	Cop, Schuhmacher	Leonhard Hertel.
Frau von Brignolles	Johanna Kettlinger.	Roustan, Mameluk	Willy Wigand.

Kammerherren. Hofdamen. Offiziere. Diener. Mameluken.

Zwischenakts-Musik:

1. Zwischenakt aus „Lohengrin“ von Wagner.
2. Ouverture zu „Das Nachtlager“ von Kreuzer.
3. Hochzeitslied (nach Goethe) von F. Manns.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Ende der Spielzeit.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

